Form No. 3475-313 Rev B

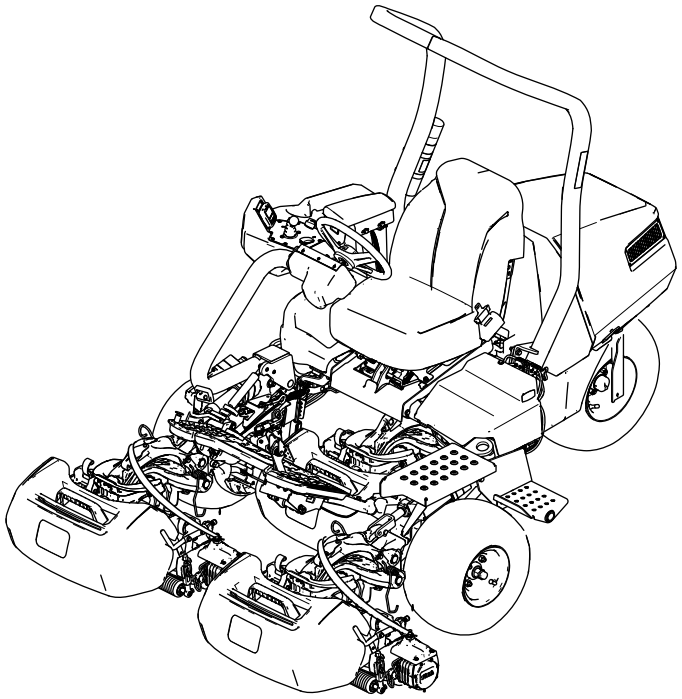
TORO®

Count on it.

Bedienungsanleitung

Greensmaster® eTriFlex® 3370 Zugmaschine

Modellnr. 04591—Seriennr. 418200000 und höher



Registrieren Sie Ihr Produkt unter www.Toro.com.
Originaldokuments (DE)

CE UK CA

3475-313

Dieses Produkt erfüllt alle relevanten europäischen Richtlinien; weitere Details finden Sie in der produktspezifischen Konformitätserklärung (DOC).

Wenn diese Maschine mit einem Telematikgerät ausgestattet ist, wenden Sie sich an Ihren Toro Vertragshändler, um Anweisungen zur Aktivierung des Geräts zu erhalten.

Elektromagnetische Kompatibilitätszulassung

Inland: Dieses Gerät entspricht den FCC-Vorschriften Teil 15. Der Betrieb unterliegt den folgenden zwei Bedingungen:
(1) Dieses Gerät darf keine Störungen verursachen und
(2) dieses Gerät muss eingehende Störungen akzeptieren, selbst wenn sie einen unerwünschten Betrieb verursachen.

FCC ID: APV-3640LB

IC: 5843C-3640LB

Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den Grenzwerten für ein digitales Gerät der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Vorschriften. Diese Grenzwerte sind so ausgelegt, dass sie einen angemessenen Schutz gegen schädliche Störungen in einem Wohnumfeld bieten. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann diese ausstrahlen. Wenn es nicht gemäß den Anweisungen installiert und verwendet wird, kann es schädliche Störungen des Funkverkehrs verursachen. Es besteht jedoch keine Garantie, dass keine Störungen auftreten werden. Wenn das Gerät den Radio- oder Fernsehempfang stört (dies kann leicht durch Ein- und Ausschalten des Geräts ermittelt werden) sollten Sie versuchen, die Störungen durch folgende Maßnahmen zu beheben:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus oder platzieren Sie sie an einem anderen Standort.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät an eine Steckdose an, die nicht mit dem Stromkreis des Empfängers verbunden ist.
- Wenden Sie sich an den Händler oder einen erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker, um weitere Unterstützung zu erhalten.

Argentinien

R!
H-31397

Australien

Marokko

AGREE PAR L'ANRT MAROC

Numéro d'agrément: MR00004789ANRT20024

Date d'agrément: 04.11.2024

Neuseeland

R-NZ

Südkorea

R-R-Tor-HMU3640LB
R-C-QUT-EG21-GL

⚠ WARNUNG:

KALIFORNIEN
Warnung zu Proposition 65

Das Stromkabel dieses Produkts enthält Blei, eine Chemikalie, die laut den Behörden des Staates Kalifornien Geburtsschäden oder andere Defekte des Reproduktionssystems verursacht. Waschen Sie sich nach dem Umgang mit diesen Materialien die Hände.

Batteriepole, -klemmen und -zubehör enthalten Blei und Bleibestandteile. Dies sind Chemikalien, die laut den Behörden des Staates Kalifornien krebserregend sind und zu Erbschäden führen können. Waschen Sie sich nach dem Umgang mit diesen Materialien die Hände.

Bei Verwendung dieses Produkts sind Sie ggf. Chemikalien ausgesetzt, die laut den Behörden des Staates Kalifornien krebserregend wirken, Geburtsschäden oder andere Defekte des Reproduktionssystems verursachen.

© 2026—The Toro® Company
8111 Lyndale Avenue South
Bloomington, MN 55420

Kontaktieren Sie uns unter www.Toro.com.
Druck: USA
Alle Rechte vorbehalten

Einführung

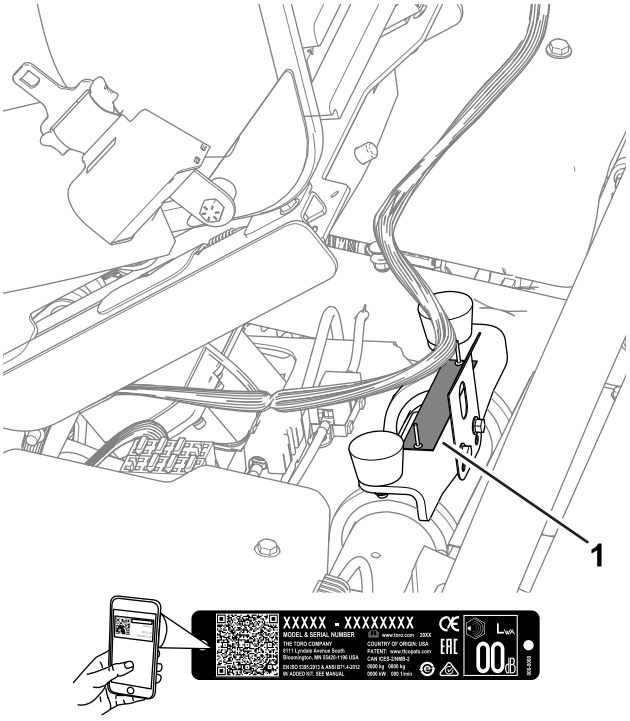
Dieser Aufsitzgrünsmäher mit Messerspindeln sollte nur von geschulten Facharbeitern in gewerblichen Anwendungen eingesetzt werden. Er ist hauptsächlich für das Mähen von Gras auf gepflegten Grünflächen gedacht. Wenn diese Maschine für einen anderen Zweck als vorgesehen eingesetzt wird, kann das für Sie und andere Personen gefährlich sein.

Lesen Sie diese Informationen sorgfältig durch, um sich mit dem ordnungsgemäßen Einsatz und der Wartung des Geräts vertraut zu machen und Verletzungen und eine Beschädigung des Geräts zu vermeiden. Sie tragen die Verantwortung für einen ordnungsgemäßen und sicheren Einsatz des Geräts.

Besuchen Sie www.toro.com hinsichtlich Sicherheitstipps, Schulungsunterlagen, Zubehörinformationen, Standort eines Händlers oder Registrierung des Produkts.

Wenden Sie sich grundsätzlich an einen offiziellen Toro-Vertragshändler, wenn Sie eine Serviceleistung, Originalersatzteile von Toro oder weitere Informationen benötigen. Haben Sie dafür die Modell- und Seriennummern der Maschine griffbereit. In Bild 1 ist angegeben, wo an dem Produkt die Modell- und die Seriennummer angebracht sind. Tragen Sie hier die Modell- und Seriennummern des Geräts ein.

Wichtig: **Scannen Sie mit Ihrem Mobilgerät den QR-Code auf dem Seriennummernaufkleber (falls vorhanden), um auf Garantie-, Ersatzteil- oder andere Produktinformationen zuzugreifen.**



g279286

Bild 1

1. Typenschild mit Modell- und Seriennummer

Modellnr. _____

Seriennr. _____

Inhalt

Sicherheit 5
Allgemeine Sicherheitshinweise für Maschinen 5
Sicherheitshinweise für den Rasenmäher 7
Zusätzliche Sicherheitshinweise 8
Sicherheits- und Bedienungsschilder 9
Einrichtung 13
1 Einbau des Überrollbügels 14
2 Einbauen des Sitzes 14
3 Befestigen des Wartungsaufklebers 14
4 Montage des Lenkrads 15
5 Befestigen der Grasfangkorbhaken 15
6 Montieren der Mähwerke 16
7 Installieren des Telematikgeräts 17
8 Anschluss der Hauptstromanschlüsse 19
9 Anpassen der Maschineneinstellungen 19
10 Befestigen der CE/UKCA-Aufkleber 19
11 Verringern des Reifendrucks 20
12 Befestigung des Akkuladegeräts an der Wand 20
13 Aufladen des Akkus 21
Produktübersicht 21
Bedienelemente 22
InfoCenter 24
Technische Daten 29
Anbaugeräte/Zubehör 30
Vor dem Einsatz 30
Sicherheitshinweise vor der Inbetriebnahme 30
Identifikation der Mähwerke 30
Verwenden Sie das InfoCenter zum Anpassen der Maschineneinstellungen 31
Erläuterung der Dialogmeldungen im InfoCenter 34
Neigen des Lenkrads 34
Durchführen täglicher Wartungsarbeiten 35
Während des Einsatzes 35
Hinweise zur Sicherheit während des Betriebs 35
Einfahren der Maschine 36
Einschalten der Maschine 36
Prüfen Sie die Maschine nach dem Einschalten 36
Funktion der Sicherheitsschalter 37
Fahren der Maschine ohne Mähen 37
Mähen der Grüns 38
Überwachen des Ladezustands des Akkusystems 39
Abstellen der Maschine 40
Nach dem Einsatz 40
Hinweise zur Sicherheit nach dem Betrieb 40
Prüfen und Reinigen nach dem Mähen 42
Befördern der Maschine 42
Abschleppen der Maschine 43
Warten von Lithium-Ionen Akku 44
Transport von Lithium-Ionen Akkus 45
Funktionsweise des Ladegeräts für Lithium-Ionen-Akkus 45
Wartung 48
Wartungssicherheit 48
Empfohlener Wartungsplan 48
Checkliste – tägliche Wartungsmaßnahmen 49
Verfahren vor dem Ausführen von Wartungsarbeiten 49
Aufbocken der Maschine 49
Öffnen der Motorhaube 51
Warten der elektrischen Anlage 51
Hinweise zur Sicherheit der Elektroanlage 51
Abtrennen und Verbinden der Maschine mit Strom 51
Ermitteln der Lage der Sicherungen 52
Warten des Akkus 54
Wartung des Akkuladegeräts 54
Warten des Antriebssystems 55
Prüfen des Reifendrucks 55
Prüfen des Anzugs der Radmuttern 55
Wechsel der Flüssigkeit des Fahrmotorgetriebes 55
Warten der Bremsen 57
Einstellen der Bremsen 57
Warten der Schneideinheit 57
Sicherheitshinweise zum Messer 57
Einbauen und Entfernen der Schneideinheiten 57
Prüfen des Kontakts zwischen Spindel und Untermesser 61
Läppen der Schneideinheiten 61
Einlagerung 62
Sicherheit bei der Einlagerung 62
Vorbereiten der Schneefräse für das Einlagern 62
Anforderungen für das Einlagern der Akkus 63
Aufbewahrung des Akkuladegeräts 63

Sicherheit

Allgemeine Sicherheitshinweise für Maschinen

Warnung: Lesen Sie alle Sicherheits- und Warnhinweise, Anweisungen, Abbildungen und Spezifikationen, die mit dieser Maschine geliefert werden.

Das Nichtbeachten der Warnungen und Anweisungen kann zu Stromschlag, Brand und schweren Verletzungen führen.

Der Begriff „Maschine“ in den unten aufgeführten Warnungen bezieht sich auf kabelgebundene oder akkubetriebene Maschinen.

1. **Arbeitsbereichssicherheit**
   - A. **Der Arbeitsbereich sollte sauber und gut beleuchtet sein.** *Unaufgeräumte oder dunkle Bereiche führen leicht zu Unfällen.*
   - B. **Verwenden Sie die Maschine nicht in explosiven Umgebungen, beispielsweise in der Nähe von brennbaren Flüssigkeiten, Dämpfen oder Staub.** *Die Maschine erzeugt Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.*
   - C. **Halten Sie Kinder und Unbeteiligte während des Betriebs der Maschine fern.** *Ablenkungen können zu einem Kontrollverlust führen.*
2. **Elektrische Sicherheit**
   - A. **Die Stecker der Maschine müssen mit den Stechdosen übereinstimmen. Modifizieren Sie den Stecker auf keinen Fall. Verwenden Sie keine Adapterstecker an einer geerdeten Maschine.** *Nicht modifizierte Stecker und passende Steckdosen verringern einen möglichen Stromschlag.*
   - B. **Fassen Sie keine geerdeten Oberflächen, u. a. Rohre, Kühler, Herde oder Kühlschränke an.** *Die Gefahr eines Stromschlags ist höher, wenn Ihr Körper geerdet ist*
   - C. **Setzen Sie die Maschine nicht Regen oder nassen Bedingungen aus.** *Wasser, das in die Maschine eindringt, erhöht die Gefahr eines Stromschlags.*
   - D. **Verwenden Sie das Kabel nicht unsachgemäß. Verwenden Sie das Kabel niemals zum Tragen, Ziehen oder Ausstecken des Geräts. Bringen Sie das Kabel nicht mit Hitze, scharfen Kanten oder beweglichen Teilen in Verbindung.***Beschädigte oder verwickelte Kabel erhöhen die Gefahr eines Stromschlags.*
   - E. **Wenn Sie die Maschine im Freien verwenden, verwenden Sie ein Verlängerungskabel, das für den Außeneinsatz geeignet ist.** *Die Verwendung eines für den Außeneinsatz geeigneten Kabels verringert die Gefahr eines Stromschlags.*
   - F. **Wenn der Betrieb der Maschine in feuchter Umgebung unvermeidlich ist, verwenden Sie eine durch einen Fehlerstromschutzschalter (FI) geschützte Stromversorgung.** *Die Verwendung einer Fehlerstromeinrichtung verringert die Gefahr eines Stromschlags.*
3. **Persönliche Sicherheit**
   - A. **Seien Sie wachsam, Achten Sie auf das, was Sie tun, und lassen Sie bei der Benutzung der Maschine gesunden Menschenverstand walten. Verwenden Sie die Maschine nicht, wenn Sie müde sind oder unter Drogen-, Alkohol- oder Medikamenteneinfluss stehen.** *Ein Moment der Unachtsamkeit bei der Bedienung der Maschine kann zu schweren Verletzungen führen.*
   - B. **Tragen Sie Schutzkleidung. Tragen Sie immer eine Schutzbrille.** *Passende Schutzkleidung, u. a. Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe oder Gehörschutz verringern die Verletzungsgefahr.*
   - C. **Verhindern Sie unabsichtliches Anlassen. Stellen Sie sicher, dass der Schalter vor dem Anschließen an eine Stromquelle und/oder an einen Akku in der Aus-Stellung steht.** *Die plötzliche Energiezufuhr an einer Maschine, bei der dieser Schalter eingeschaltet ist, kann zu Unfällen führen.*
   - D. **Entfernen Sie Einstellschlüssel oder Schraubenschlüssel, bevor Sie die Maschine einschalten.** *Ein Schraubenschlüssel oder ein an einem beweglichen Teil der Maschine angebrachter Schlüssel können zu Verletzungen führen.*
   - E. **Strecken Sie sich nicht zu stark. Verlieren Sie nicht den Halt und behalten Sie das Gleichgewicht.** *Sie haben dann*

in unerwarteten Situationen eine bessere Kontrolle über die Maschine.

F. **Tragen Sie entsprechende Kleidung. Tragen Sie keine weiten Kleidungsstücke oder Schmuck. Halten Sie Ihre Hände und Füße von den beweglichen Teilen fern.** *Lose Kleidungsstücke, Schmuck oder lange Haare können sich in beweglichen Teilen verfangen.*

G. **Wenn Geräte für den Anschluss von Staubabzugs- und Staubsammlungseinrichtungen bereitgestellt sind, stellen Sie sicher, dass sie richtig angeschlossen sind und verwendet werden.** *Die Verwendung von Staubsammlung kann mit Staub in Beziehung stehende Gefahren verringern.*

H. **Umgehen oder ignorieren Sie die Sicherheitshinweise und -vorkehrungen nicht, selbst wenn Sie im häufigen Umgang mit dem der Maschine vertraut sind.** *Eine unvorsichtige Handlung kann innerhalb von Sekundenbruchteilen zu schweren Verletzungen führen.*

4. **Verwendung und Pflege der Maschine**

A. **Verwenden Sie die Maschine niemals mit Gewalt. Verwenden Sie die richtige Maschine für Ihre Anwendung.** *Die richtige Maschine erledigt die Arbeit besser und sicherer in dem Tempo, für das sie konzipiert wurde.*

B. **Setzen Sie die Maschine nicht ein, wenn sie nicht über den Schalter ein- oder ausgeschaltet werden kann.** *Jede Maschine, die nicht mit dem Schalter ein-/ausgeschaltet werden kann, ist gefährlich und muss repariert werden.*

C. **Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose oder nehmen Sie den Akkupack aus der Maschine (sofern abnehmbar), bevor Sie Einstellungen vornehmen, Zubehör auswechseln oder die Maschine aufbewahren.** *Solche vorbeugenden Sicherheitsmaßnahmen verhindern, dass die Maschine aus Versehen eingeschaltet wird.*

D. **Lagern Sie Maschine außerhalb der Reichweite von Kindern. Personen, die nicht mit der Maschine oder diesen Anweisungen vertraut sind, sollten die Maschine nicht verwenden.** *Eine Maschine ist in den Händen von ungeschulten Benutzern stellt ein erhebliches Gefahrenpotential dar.*

E. **Pflegen Sie die Maschine und das Zubehör. Prüfen Sie vor der Nutzung der Maschine, ob bewegliche Teile falsch ausgerichtet sind oder klemmen, ob Teile beschädigt sind oder andere Bedingungen vorliegen, welche Maschine beeinträchtigen könnten. Falls die Maschine beschädigt ist, lassen Sie sie vor der Nutzung reparieren.** *Viele Unfälle werden durch eine schlecht gewartete Maschine verursacht.*

F. **Halten Sie Schneidwerkzeuge scharf und sauber** *Richtig gewartete Schneidwerkzeuge mit scharfen Schnittkanten klemmen nicht und sind leichter zu steuern.*

G. **Verwenden Sie die Maschine, das Zubehör und die Einsätze usw. gemäß dieser Anweisungen; berücksichtigen Sie die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Arbeit.** *Die Verwendung der Maschine für andere als den vorgesehenen Einsatzzweck kann zu einer gefährlichen Situation führen.*

H. **Halten Sie die Griffe und Griffoberflächen trocken, sauber sowie öl- und fettfrei.**

Rutschige Griffe und Griffoberflächen ermöglichen keine sichere Handhabung und Kontrolle des Maschine in unerwarteten Situationen.

5. **Verwendung und Pflege von akkubetriebenen Maschinen**
   A. **Verwenden Sie nur das vom Hersteller zugelassene Ladegerät.** *Ein Ladegerät, das für einen Akkutyp geeignet ist, kann bei einem anderen Akkupack eine Brandgefahr darstellen.*
   B. **Verwenden Sie die Maschine nur mit den dafür vorgesehenen Akkus.** *Die Verwendung von anderen Akkus kann zu möglichen Verletzungen oder einem Brand führen.*
   C. **Halten Sie einen nicht verwendeten Akkupack von anderen Metallobjekten fern, u. a. Briefklammern, Münzen, Schlüssel, Nägel, Schrauben oder anderen kleinen Metallobjekten, die einen Kurzschluss zwischen den Polen herstellen können.** *Ein Kurzschließen der Akkupole kann zu Verbrennungen oder einem Brand führen.*
   D. **Bei Missbrauch kann Flüssigkeit aus dem Akku ausgestoßen werden; vermeiden Sie einen Kontakt. Spülen Sie bei einem versehentlichen Kontakt mit klarem Wasser. Falls die Flüssigkeit die Augen berührt, suchen Sie einen Arzt auf.** *Vom Akku ausgestoßene Flüssigkeit kann zu Hautreizungen oder Verbrennungen führen.*
   E. **Verwenden Sie keine beschädigten oder modifizierten Akkus oder Maschinen.** *Beschädigte oder umgebaute Akkus können unvorhergesehen reagieren und Brände sowie Explosionen verursachen oder eine Verletzungsgefahr darstellen.*
   F. **Setzen Sie einen Akkupack oder die Maschine niemals Feuer oder übermäßigen Temperaturen aus.** *Brandtemperaturen von über 130°C können eine Explosion verursachen.*
   G. **Befolgen Sie alle Anweisungen zum Aufladen und laden Sie das Akkupack oder die Maschine nicht außerhalb des in der Anweisung angegeben Temperaturbereichs.** *Durch unsachgemäßes Aufladen oder Temperaturen außerhalb des angegebenen Bereichs kann der Akku beschädigt werden und die Brandgefahr steigt.*
6. **Wartung**
   A. **Lassen Sie die Maschine von qualifiziertem Fachpersonal warten und verwenden Sie nur identische Ersatzteile.***Dies gewährleistet die Sicherheit der Maschine.*
   B. **Warten Sie niemals beschädigte Akkupacks.** *Die Wartung von Akkus darf nur vom Hersteller oder von autorisierten Serviceanbietern durchgeführt werden.*

Sicherheitshinweise für den Rasenmäher

A. **Verwenden Sie den Rasenmäher nicht bei schlechten Wetterbedingungen, insbesondere wenn die Gefahr eines Blitzschlags besteht.** *Dies verringert die Gefahr, vom Blitz getroffen zu werden.*
B. **Überprüfen Sie den Bereich gründlich auf Wildtiere, in dem der Rasenmäher eingesetzt werden soll.** *Wildtiere können während des Betriebs durch den Rasenmäher verletzt werden.*
C. **Inspizieren Sie den Arbeitsbereich gründlich und entfernen Steine, Äste, Drähte, Knochen und andere Fremdkörper.** *Durch den Rasenmäher ausgeworfene Gegenstände können Verletzungen verursachen.*
D. **Führen Sie vor der Verwendung des Rasenmähers eine Sichtprüfung durch, um sicherzustellen, dass das Messer und die Messerbaugruppe nicht verschlissen oder beschädigt sind.** *Verschlissene oder beschädigte Bauteile erhöhen die Verletzungsgefahr.*
E. **Nehmen Sie keine Schutzvorrichtungen ab. Die Schutzbleche müssen funktionsfähig und sachgemäß montiert sein.** *Ist eine Schutzvorrichtung lose, beschädigt oder funktioniert es nicht sachgemäß, kann dies zu Verletzungen führen.*
F. **Entfernen Sie Rückstände von allen Kühllufteinlässen.** *Verstopfte Kühllufteinlässe und Rückstände können zu einer Überhitzung des Rasenmähers führen und stellen eine Brandgefahr dar.*
G. **Tragen Sie bei der Bedienung des Rasenmähers stets rutschfeste und Sicherheitsschuhe. Bedienen Sie den Rasenmäher nicht barfuß oder mit Sandalen.** *Dadurch wird die Gefahr von Fußverletzungen durch den Kontakt mit dem sich drehenden Messer verringert.*
H. **Tragen Sie beim Mähen mit dem Rasenmäher stets lange Hosen.** *Unbedeckte Haut erhöht*

die Wahrscheinlichkeit für Verletzungen durch herausgeschleuderte Gegenstände.

I. **Setzen Sie den Rasenmäher nicht an sehr steilen Hanglagen ein.** *Dies verringert die Gefahr für einen Verlust der Kontrolle über den Mäher, die Rutsch- und Absturzgefahr, die zu Verletzungen führen können.*

J. **Achten Sie bei Arbeiten an Hanglagen immer auf einen sicheren Stand, arbeiten Sie immer quer zum Hang, niemals bergauf oder bergab, und gehen Sie bei Richtungsänderungen äußerst vorsichtig vor.** *Dies verringert die Gefahr für einen Verlust der Kontrolle über den Mäher, die Rutsch- und Absturzgefahr, die zu Verletzungen führen können.*

K. **Gehen Sie äußerst vorsichtig vor, wenn Sie das Gerät zurücksetzen oder in Ihre Richtung ziehen.** *Achten Sie immer auf Ihre Umgebung. Achten Sie immer auf Ihre Umgebung.*

L. **Greifen Sie nicht in das Messer und in andere gefährliche bewegliche Teile, während sich diese noch in Bewegung befinden.** *Dies verringert die Verletzungsgefahr durch bewegliche Teile.*

M. **Wenn Sie Verstopfungen entfernen oder den Rasenmäher reinigen, vergewissern Sie sich, dass alle Stromschalter ausgeschaltet sind, und entfernen (oder aktivieren) Sie die Sperrvorrichtung.** *Unerwarteter Betrieb des Rasenmähers kann zu schweren Verletzungen führen.*

Bewahren Sie alle Warnungen und Anweisungen für einen späteren Bezug auf.

Zusätzliche Sicherheitshinweise

Sicherheitswarnsymbol

Dieses Sicherheitswarnsymbol (Bild 2) in diesem Handbuch und an der Maschine weißt auf wichtige Sicherheitshinweise hin, die Sie beachten müssen, um Unfälle zu vermeiden.



g000502

Bild 2

Sicherheitswarnsymbol

Das Sicherheitswarnsymbol wird über Information dargestellt, die Sie vor unsicheren Handlungen oder Situationen warnen, gefolgt von dem Wort **GEFAHR**, **WARNUNG** oder **VORSICHT**.

GEFAHR bezeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, **sind** Tod oder schwerste Verletzungen die Folge.

WARNUNG bezeichnet eine möglicherweise drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, **können** Tod oder schwerste Verletzungen die Folge sein.

VORSICHT bezeichnet eine möglicherweise drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, **können leichte** oder geringfügige Verletzungen die Folge sein.

In dieser Anleitung werden zwei weitere Begriffe zur Hervorhebung von Informationen verwendet. **Wichtig** weist auf spezielle mechanische Informationen hin, und **Hinweis** hebt allgemeine Informationen hervor, die Ihre besondere Beachtung verdienen.

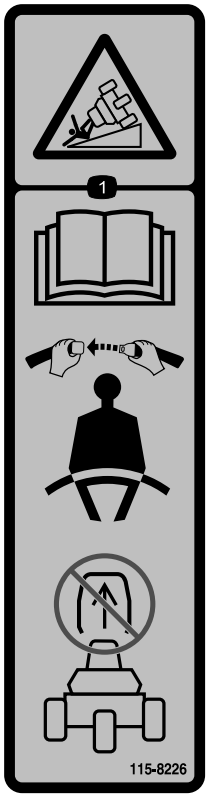
Allgemeine Sicherheit

Dieses Produkt kann Hände und Füße amputieren und Gegenstände aufschleudern. Befolgen Sie zum Vermeiden von schweren oder tödlichen Verletzungen immer alle Sicherheitshinweise.

- Lesen und verstehen Sie vor dem Einschalten der Maschine den Inhalt dieser *Bedienungsanleitung*.
- Erlauben Sie nur verantwortungsbewussten und körperlich fähigen Personen die Bedienung der Maschine.
- Konzentrieren Sie sich immer bei der Verwendung der Maschine. Tun Sie nichts, was Sie ablenken könnte, sonst können Verletzungen oder Sachschäden auftreten.
- Halten Sie Hände und Füße von beweglichen Teilen fern.
- Bedienen Sie die Maschine niemals, wenn nicht alle Schutzvorrichtungen und Abdeckungen angebracht und funktionstüchtig sind.
- Halten Sie Unbeteiligte und Kinder vom Arbeitsbereich fern.
- Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes die Maschine ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind. Lassen Sie die Maschine abkühlen, bevor Sie diese einstellen, warten, reinigen oder einlagern.

Sicherheits- und Bedienungsschilder

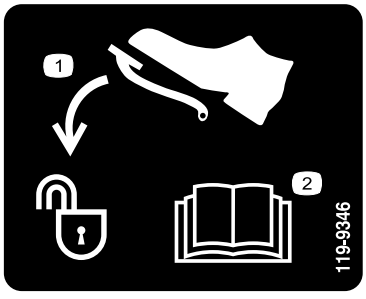
Die Sicherheits- und Bedienungsaufkleber sind für den Bediener gut sichtbar und befinden sich in der Nähe der möglichen Gefahrenbereiche. Tauschen Sie beschädigte oder verloren gegangene Aufkleber aus.



decal115-8226

115-8226

1. Kippgefahr: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*, legen Sie den Sicherheitsgurt an und entfernen Sie nicht den Überrollbügel.



decal119-9346

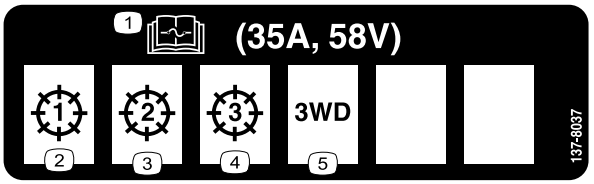
119-9346

1. Drücken Sie das Fahrpedal ganz durch, um es zu entriegeln.
2. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung* für weitere Informationen.



decal133-8061

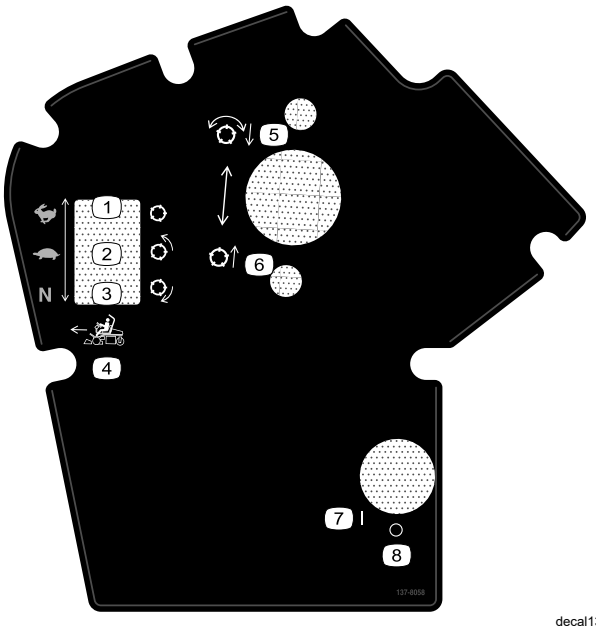
133-8061



decal137-8037

137-8037

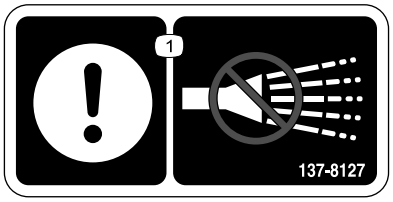
1. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung* bezüglich weiterer Angaben über die Sicherungen.
2. Schneideinheit: 1
3. Schneideinheit: 2
4. Schneideinheit: 3
5. Dreiradantrieb



decal137-8058

137-8058

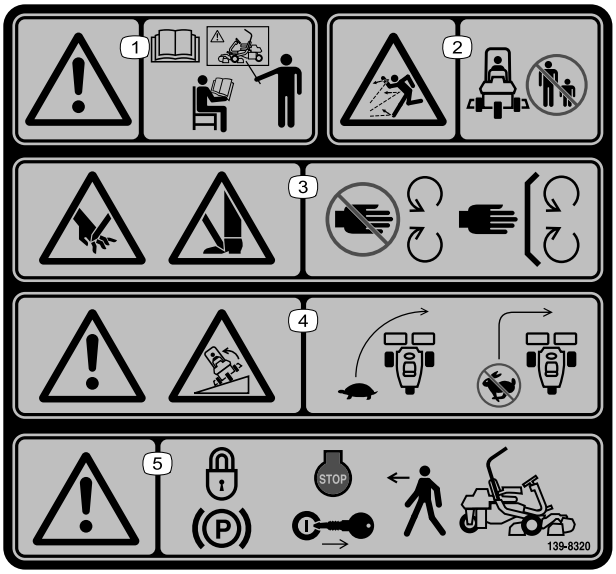
1. Zuggeschwindigkeit: schnell; Spindel: Transport
2. Zuggeschwindigkeit: langsam; Spindel: Mähen
3. Zuggeschwindigkeit: Leerlauf; Spindel: Läppen
4. Steuerungselemente Vorwärtsfunktion
5. Lassen Sie die Spindeln ab und kuppeln Sie sie ein.
6. Heben Sie die Spindeln an und kuppeln Sie diese aus.
7. Ein
8. Aus



decal137-8127

137-8127

1. Achtung: Nicht mit Hochdruck-Wasserstrahl abspritzen.



decal139-8320

139-8320

1. Warnung: Alle Bediener sollten die *Bedienungsanleitung* lesen und vor dem Einsatz der Maschine geschult werden.
2. Gefahr durch herausgeschleuderte Objekte: Unbeteiligte müssen einen Abstand zur Maschine halten.
3. Schnitt- bzw. Verletzungsgefahr für Hände; Schnitt- bzw. Verletzungsgefahr für Hände oder Füße: Halten Sie sich von beweglichen Teilen fern und nehmen Sie keine Schutzvorrichtungen oder Schutzbleche ab.
4. Warnung; Umkippgefahr: Verlangsamen Sie die Maschine vor dem Wenden; Keine scharfen Kurven mit hoher Geschwindigkeit fahren.
5. Warnung: Aktivieren Sie die Feststellbremse, stellen Sie die Maschine ab und ziehen Sie den Schlüssel ab, bevor Sie die Maschine verlassen.



decal139-8321

139-8321

Hinweis: Diese Maschine erfüllt die dem Industriestandard entsprechenden Stabilitätstests der statischen Standfestigkeit in Längs- und Querrichtung mit der auf dem Aufkleber angebrachten empfohlenen Maximalneigung. Lesen Sie die Anweisungen in der *Bedienungsanleitung* für den Betrieb der Maschine an Hanglagen und die Bedingungen, unter denen die Maschine eingesetzt wird, um zu ermitteln, ob die Maschine unter den Bedingungen an diesem Tag und an diesem Ort verwendet werden kann. Veränderungen im Gelände können zu einer Veränderung in der Neigung für den Betrieb der Maschine führen.

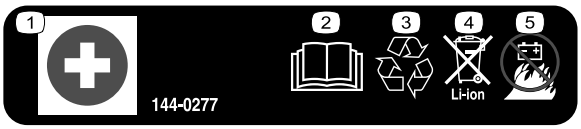
1. Warnung: Alle Bediener sollten die *Bedienungsanleitung* lesen und vor dem Einsatz der Maschine geschult werden.
2. Gefahr durch herausgeschleuderte Objekte: Unbeteiligte müssen einen Abstand zur Maschine halten.
3. Schnitt- bzw. Verletzungsgefahr für Hände; Schnitt- bzw. Verletzungsgefahr für Hände oder Füße: Halten Sie sich von beweglichen Teilen fern und nehmen Sie keine Schutzvorrichtungen oder Schutzbleche ab.
4. Warnung; Umkippgefahr: Verwenden Sie die Maschine nie auf einem Gefälle mit mehr als 15°.
5. Warnung: Aktivieren Sie die Feststellbremse, stellen Sie die Maschine ab und ziehen Sie den Schlüssel ab, bevor Sie die Maschine verlassen.



decal144-0275

144-0275

1. Akkus sind brennbar.



decal144-0277

144-0277

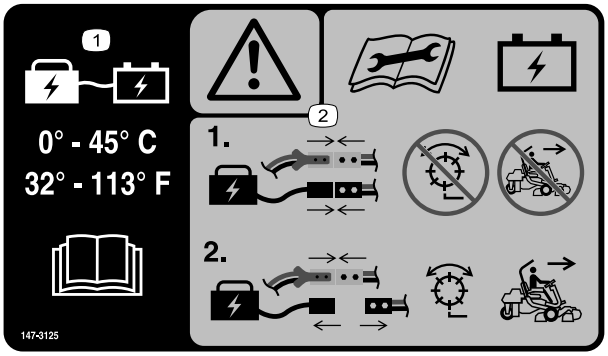
1. Pluspol (+)
2. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
3. Recyceln Sie die Akkus.
4. Bitte nur sachgerecht entsorgen.
5. Niemals Feuer aussetzen.



decal147-0287

147-0287

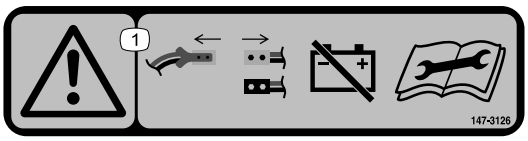
1. Ziehen Sie alle Schrauben auf 2,82-3,16 N·m an.



decal147-3125

147-3125

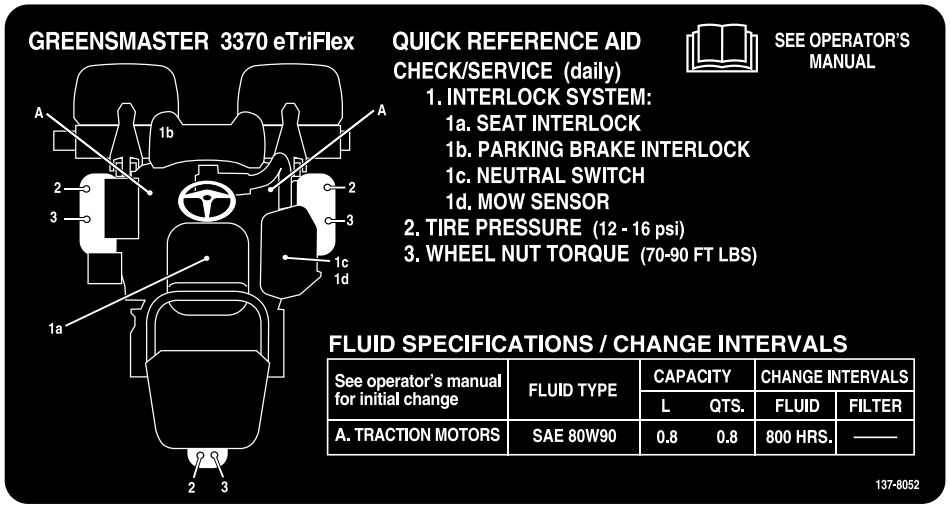
1. Beim Laden des Akkus muss die Temperatur zwischen 0 °C und 45 °C liegen; lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
2. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen und die Batterie aufladen; schließen Sie das Ladegerät bei angeschlossenen Hauptstromanschlüssen an den Ladeanschluss der Maschine an und kuppeln Sie die Spindeln nicht ein und bedienen Sie die Maschine nicht; trennen Sie das Ladegerät, um die Spindeln einzukuppeln und die Maschine zu bedienen.



decal147-3126

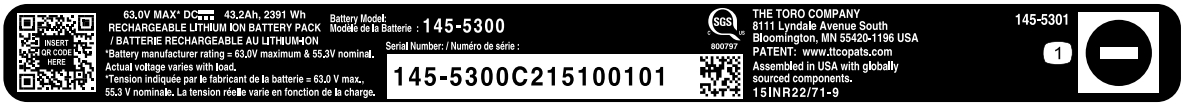
147-3126

1. Warnung--Ziehen Sie die Hauptstromanschlüsse ab, um die Batteriespannung zu unterbrechen; lesen Sie die *Bedienungsanleitung*, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen.



decal137-8052

137-8052



decal145-5301

145-5301

1. Minuspol des Akkus



decal145-5338

145-5338

1. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
2. Warnung: Den Akku nicht öffnen; keine beschädigten Akku verwenden.
3. Explosionsgefahr: Niemals Funken oder offenem Feuer aussetzen.
4. Stromschlaggefahr: Keine Wartungsarbeiten am Akku durchführen.
5. Gefahr eines Stromschlags

Einrichtung

Einzelteile

Prüfen Sie anhand der nachstehenden Tabelle, dass Sie alle im Lieferumfang enthaltenen Teile erhalten haben.

Verfahren	Beschreibung	Menge	Verwendung
1	Überrollbügel Sechskantschraube (⅜" x 1½") Mutter (⅜")	1 8 8	Einbauen des Überrollbügels.
2	Sitz (separat bestellen; wenden Sie sich an Ihren Toro-Vertragshändler)	1	Einbauen des Sitzes.
3	Wartungsaufkleber (Bestellnummer 137-8052)	1	Befestigen Sie den Wartungsaufkleber.
4	Lenkrad Kappe Unterlegscheibe Sicherungsmutter	1 1 1 1	Montage des Lenkrads.
5	Grasfangkorbhaken Bundbolzen	6 12	Befestigen der Grasfangkorbhaken.
6	Schneideinheit (separat bestellen; wenden Sie sich an Ihren Toro-Vertragshändler) Grasfangkorb Elektrisches Gegengewicht Kopfschraube O-Ring	3 3 3 6 3	Einbauen der Schneideinheiten.
7	Telematikgerät Gerätehalterung Telematik-Kabelbaum Sechskantschraube (Gr. 10 x 1") Sicherungsmutter (Nr. 10) U-Bügel Bundmutter (⅜") Kabelbinder	1 1 1 4 4 1 2 4	Installieren des Telematikgeräts.
8	Keine Teile werden benötigt	–	Anschluss der Hauptstromanschlüsse.
9	Keine Teile werden benötigt	–	Passen Sie die Maschineneinstellungen an.
10	Herstellungsjahr-Aufkleber CE-Warnaufkleber (Bestellnummer 139-8321) CE/UKCA-Warnaufkleber (Bestellnummer 138-9470)	1 1 1	Befestigen der CE/UKCA-Aufkleber (bei Bedarf).
11	Keine Teile werden benötigt	–	Verringern des Reifendrucks
12	Keine Teile werden benötigt	–	Befestigung des Akkuladegeräts an der Wand (optional).
13	Keine Teile werden benötigt	–	Aufladen des Akkus.

1

Einbau des Überrollbügels

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Überrollbügel
8	Sechskantschraube (⅜" x 1½")
8	Mutter (⅜")

Verfahren

1. Nehmen Sie die obere Kistenstütze von der Kiste ab.
2. Entfernen Sie den Überrollbügel von der Kiste.
3. Verwenden Sie 8 Sechskantschrauben (⅜ x 1½") und 8 Muttern (⅜"), um den Überrollbügel an den Überrollbügelhalterungen auf jeder Seite der Maschine zu befestigen (Bild 3).

   Hinweis: Positionieren und befestigen Sie den Überrollbügel zu zweit.

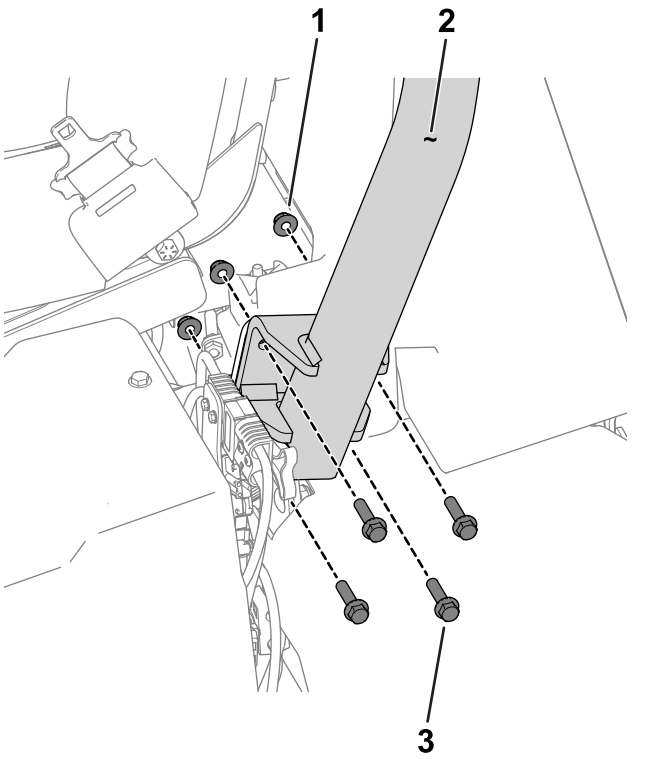


Bild 3

Bild zeigt die linke Seite der Maschine

1. Mutter (⅜")
2. Überrollbügel
3. Sechskantschraube (⅜" x 1½")
4. Ziehen Sie die Befestigungen bis auf 51-65 N·m an.

2

Einbauen des Sitzes

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Sitz (separat bestellen; wenden Sie sich an Ihren Toro-Vertragshändler)

Verfahren

Kaufen Sie den Sitz (treten Sie mit Ihrem Toro-Vertragshändler in Kontakt) und sehen Sie für den Einbau des Sitzes in den *Einbauanweisungen* des Sitzes nach.

3

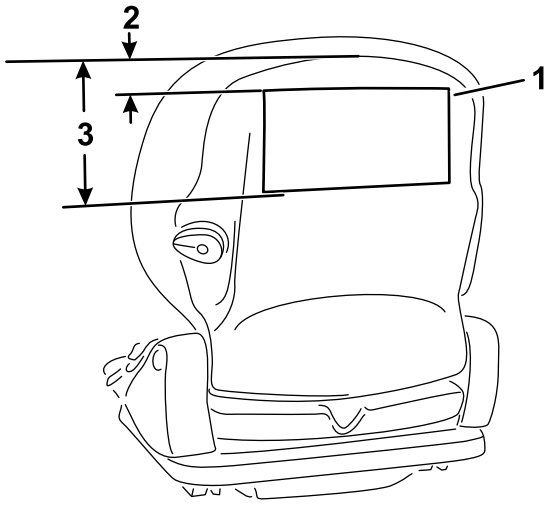
Befestigen des Wartungsaufklebers

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Wartungsaufkleber (Bestellnummer 137-8052)

Verfahren

Kleben Sie den Wartungsaufkleber (Bestellnummer 137-8052) an den Sitz; siehe Bild 4 für den Premiumsitz (Modell 04729) oder Bild 5 für den Standardsitz (Modell 04508).

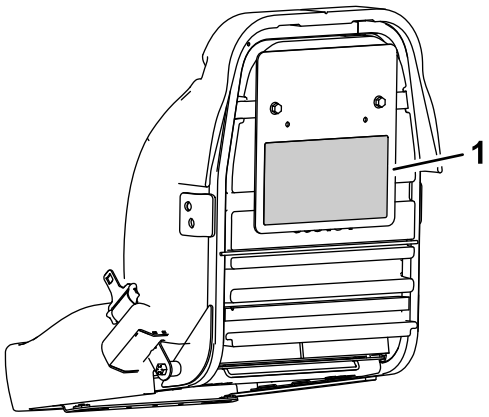


g277096

Bild 4

Premiumsitz (Modell 04729)

1. Wartungsaufkleber
2. 2,5 cm
3. 18.5 cm



g277097

Bild 5

Standardsitz (Modell 04508)

1. Wartungsaufkleber

4

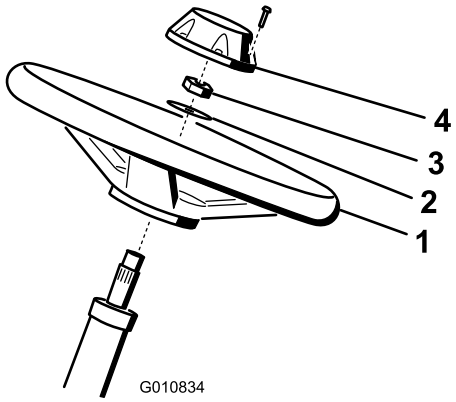
Montage des Lenkrads

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Lenkrad
1	Kappe
1	Unterlegscheibe
1	Sicherungsmutter

Verfahren

1. Tragen Sie Gleitmittel auf die Lenkwelle auf (in Bild 6 dargestellt).



g010834

Bild 6

1. Lenkwelle
2. Lenkrad
3. Unterlegscheibe
4. Sicherungsmutter
5. Kappe

2. Montieren Sie das Lenkrad mit der Scheibe und der Sicherungsmutter an der Lenkwelle (Bild 6).
3. Ziehen Sie die Sicherungsmutter mit 27-35 N·m an.
4. Installieren Sie die Kappe am Lenkrad (Bild 6).

5

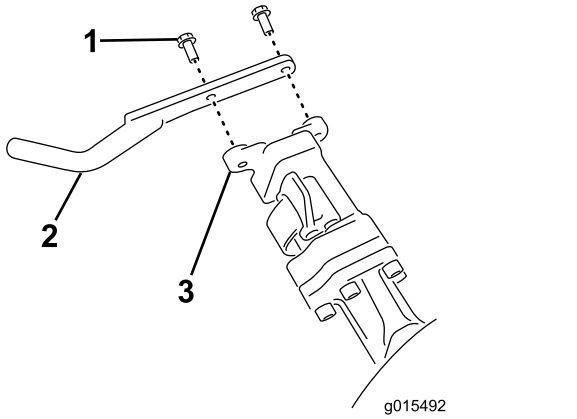
Befestigen der Grasfangkorbhaken

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

6	Grasfangkorbhaken
12	Bundbolzen

Verfahren

Verwenden Sie die 12 Bundbolzen, um 6 Grasfangkorbhaken an die Enden der Aufhängearmstangen zu montieren (Bild 7).



g015492

Bild 7

1. Flanschschraube
2. Grasfangkorbhaken
3. Aufhängearmstange

6

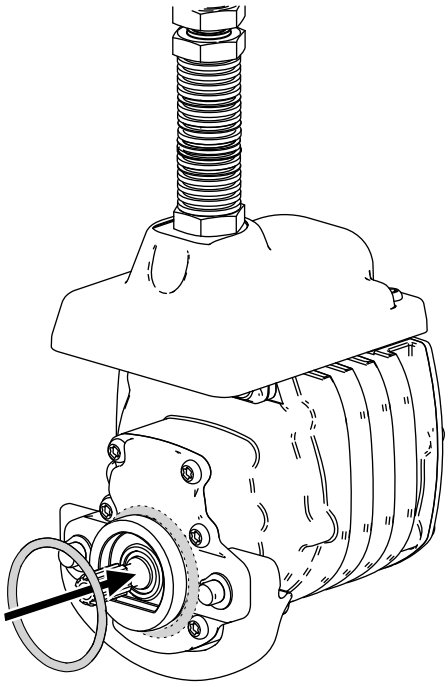
Montieren der Mähwerke

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

3	Schneideinheit (separat bestellen; wenden Sie sich an Ihren Toro-Vertragshändler)
3	Grasfangkorb
3	Elektrisches Gegengewicht
6	Kopfschraube
3	O-Ring

Verfahren

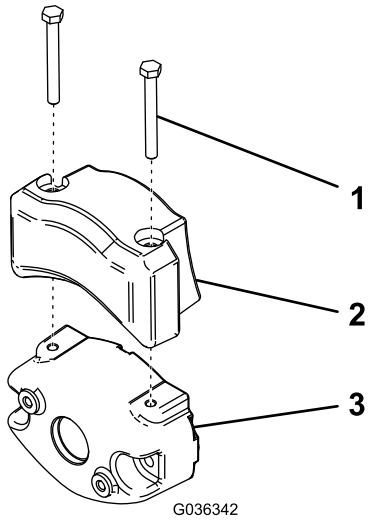
1. Vorbereitung der Schneideinheiten für den Einbau; weitere Informationen finden Sie in der *Bedienungsanleitung* der Schneideinheit.
2. Schmieren Sie die inneren Keile der Antriebskupplung mit Fett ein.
3. Legen Sie einen O-Ring auf jeden Spindelmotor, wie in Bild 8 abgebildet.



g256064

Bild 8

4. Befestigen Sie das elektrische Gegengewicht mit zwei Kopfschrauben am vorhandenen Gegengewicht, wie in Bild 9 abgebildet.



g036342

Bild 9

1. Kopfschraube
2. Elektrisches Gegengewicht
3. Vorhandenes Gegengewicht

5. Einbau der Mähwerke, siehe Montieren der Mähwerke (Seite 58).
6. Montieren Sie jeden Grasfangkorb an den Grasfangkorbhaken.

7

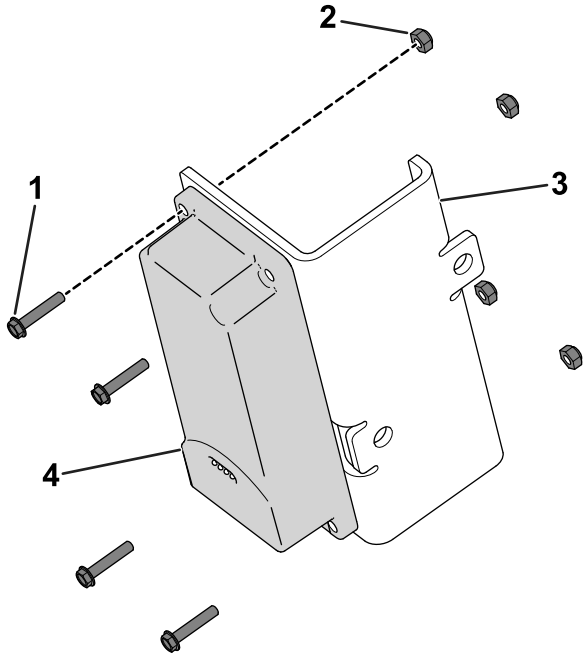
Installieren des Telematikgeräts

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Telematikgerät
1	Gerätehalterung
1	Telematik-Kabelbaum
4	Sechskantschraube (Gr. 10 x 1")
4	Sicherungsmutter (Nr. 10)
1	U-Bügel
2	Bundmutter (⅜")
4	Kabelbinder

Verfahren

1. Verwenden Sie vier Sechskantschrauben (Gr. 10 x 1“) und vier Sicherungsmuttern (Gr. 10), um das Telematikgerät an der Gerätehalterung zu befestigen (Bild 10).

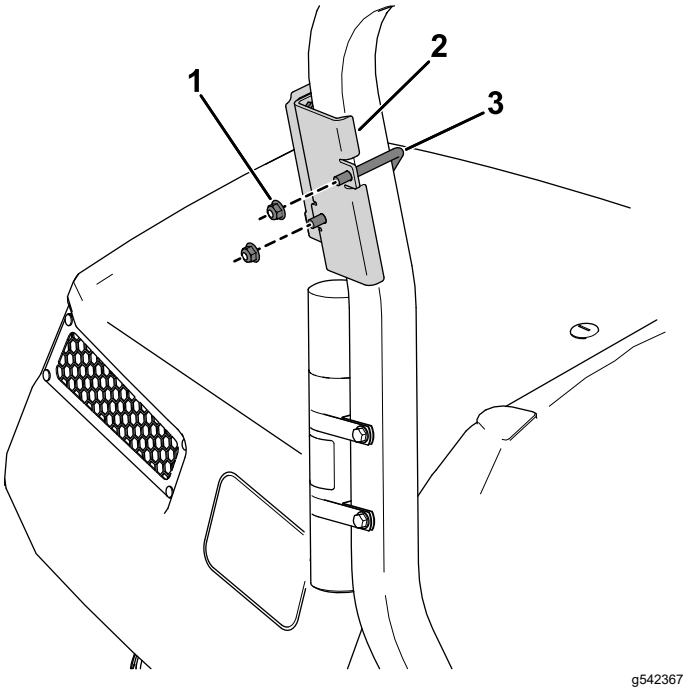


g520691

Bild 10

1. Sechskantschraube (Gr. 10 x 1")
2. Sicherungsmutter (Nr. 10)
3. Gerätehalterung
4. Telematikgerät

2. Befestigen Sie die Gerätehalterung mit einem U-Bügel und zwei Bundmuttern (⅜") oberhalb des Handrohrs am Überrollbügel (Bild 11).

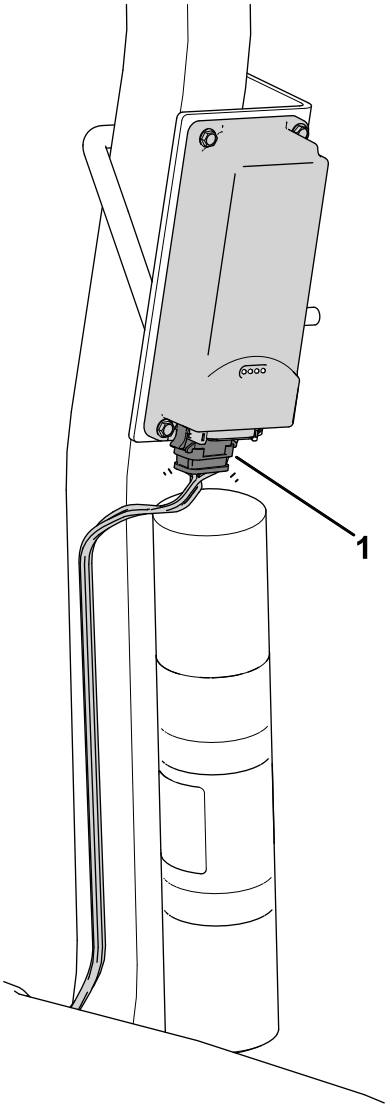


g542367

Bild 11

1. Bundmutter (⅜")
2. Gerätehalterung
3. U-Bügel

3. Den mit P02 gekennzeichneten Steckverbinder des Telematikkabelbaums an das Telematikgerät anschließen (Bild 12).

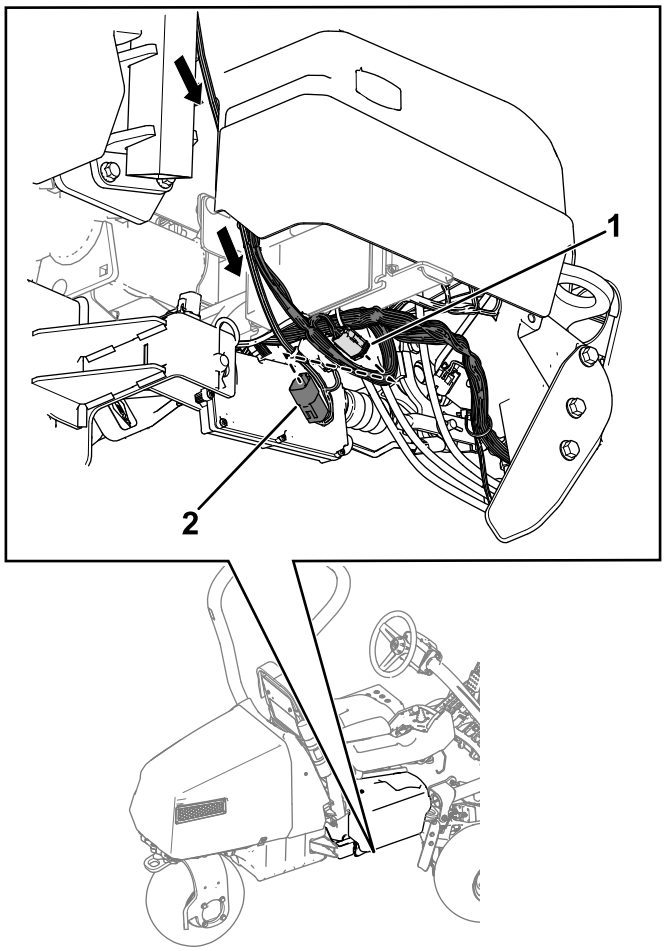


g542368

Bild 12

1. Anschluss mit der Bezeichnung P02

4. Verlegen Sie den Kabelbaum am Überrollbügel entlang und schließen Sie den mit P01 gekennzeichneten Anschluss des Kabelbaums an den mit P71 gekennzeichneten Anschluss des Maschinenkabelbaums an (Bild 13).



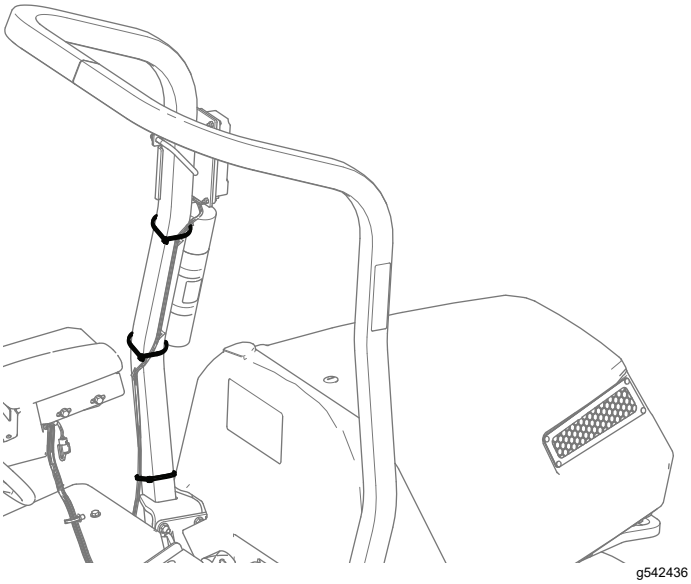
g522300

Bild 13

1. Anschluss mit der Bezeichnung P71 - Maschinenkabelbaum
2. Anschluss mit der Bezeichnung P01 - Telematikkabelbaum

5. Befestigen Sie den Anschluss mit einem Kabelbinder am Hauptkabelbaum.

6. Befestigen Sie die Kabelbäume mit Kabelbindern wie gezeigt am Überrollbügel.



g542436

Bild 14

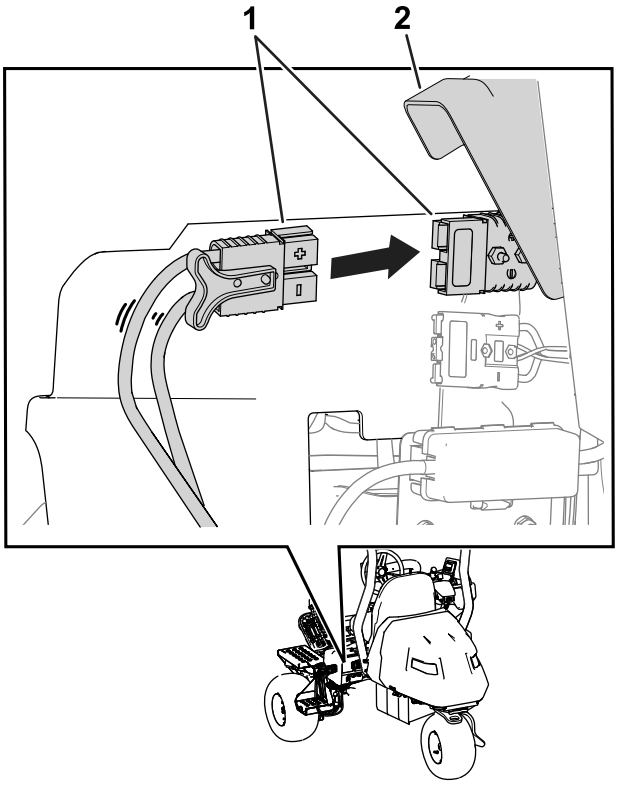
8

Anschluss der Hauptstromanschlüsse

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

Heben Sie die Steckerabdeckung an und stecken Sie die Hauptstromanschlüsse ein, die sich neben der Basis des Überrollbügels auf der linken Seite der Maschine befinden (Bild 15).



g389174

Bild 15

1. Hauptstromanschlüsse
2. Steckerabdeckung

9

Anpassen der Maschineneinstellungen

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

Verwenden Sie zum Anpassen der Maschineneinstellungen das InfoCenter; siehe Verwenden Sie das InfoCenter zum Anpassen der Maschineneinstellungen (Seite 31).

10

Befestigen der CE/UKCA-Aufkleber

Falls erforderlich (nur Länder mit CE/UKCA-Anforderung)

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Herstellungsjahr-Aufkleber
1	CE-Warnaufkleber (Bestellnummer 139-8321)
1	CE/UKCA-Warnaufkleber (Bestellnummer 138-9470)

Verfahren

Wenn Sie diese Maschine in einem Land verwenden, das die CE/UKCA-Standards erfüllt, bringen Sie die folgenden Aufkleber und den Motorhaubenriegel an:

- **Herstellungsjahr-Aufkleber** und **CE/UKCA-Kennzeichnungsaufkleber**: die Aufkleber am Rahmenrohr unter dem Sitz und dem Seriennummernschild aufbringen; siehe Bild 16.

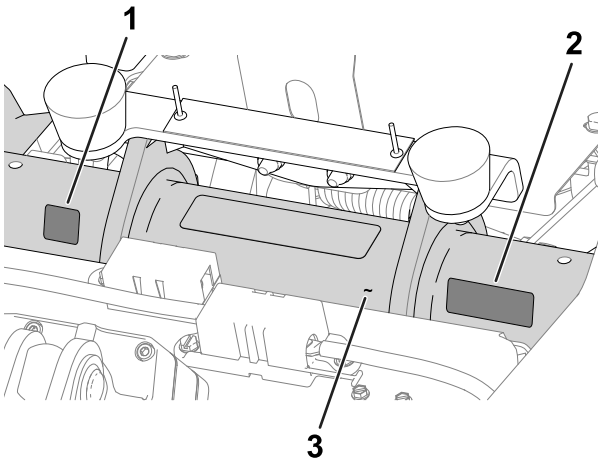


Bild 16

1. CE-/UKCA-Aufkleber
2. Herstellungsjahr-Aufkleber
3. Rahmenrohr

- **CE-Warnaufkleber**: Bringen Sie den CE-Warnaufkleber (Bestellnr. 139-8321) über den vorhandenen Warnaufkleber (Bestellnr. 139-8320) auf der Abdeckung des Lenkrads an, siehe Bild 17.

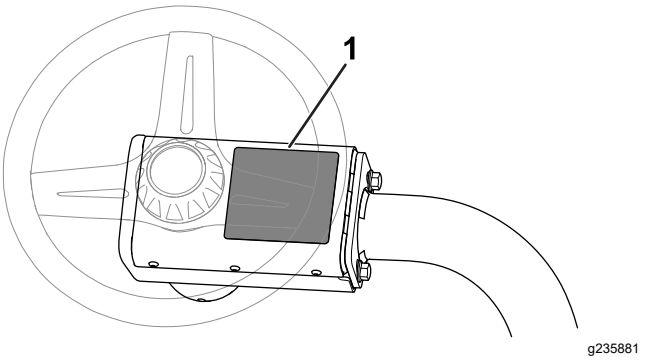


Bild 17

1. CE-Warnaufkleber

11

Verringern des Reifendrucks

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

Die Reifen sind ab Werk für den Versand mit einem überhöhten Luftdruck aufgepumpt. Reduzieren Sie den Reifendruck auf den richtigen Wert, bevor Sie die Maschine einschalten, siehe Prüfen des Reifendrucks (Seite 55).

12

Befestigung des Akkuladegeräts an der Wand

Optional

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

Sie können das Ladegerät mit den Aussparungen zur Wandmontage auf der Rückseite der Einheit an der Wand befestigen. Verwenden Sie Schrauben mit einem Durchmesser von 6 mm und einem Kopfdurchmesser von 11 mm.

Wichtig: **Sehen Sie sich Ihren Arbeitsplatz an und legen Sie eine Stelle fest, die welche die Kriterien für einen sicheren und effektiven Betrieb des Ladegeräts erfüllt.**

13

Aufladen des Akkus

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

Laden Sie den Akku auf, siehe Laden von Lithium-Ionen-Akkus (Seite 46).

Produktübersicht

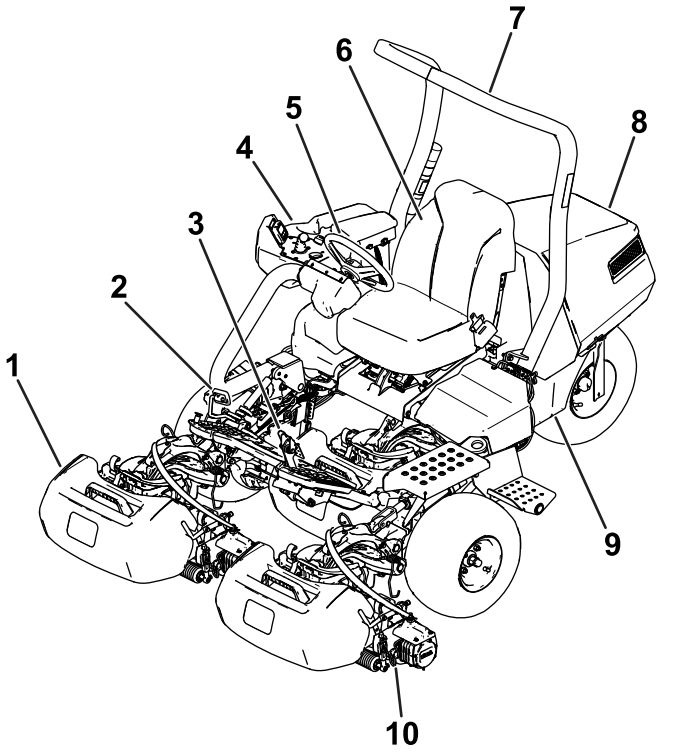
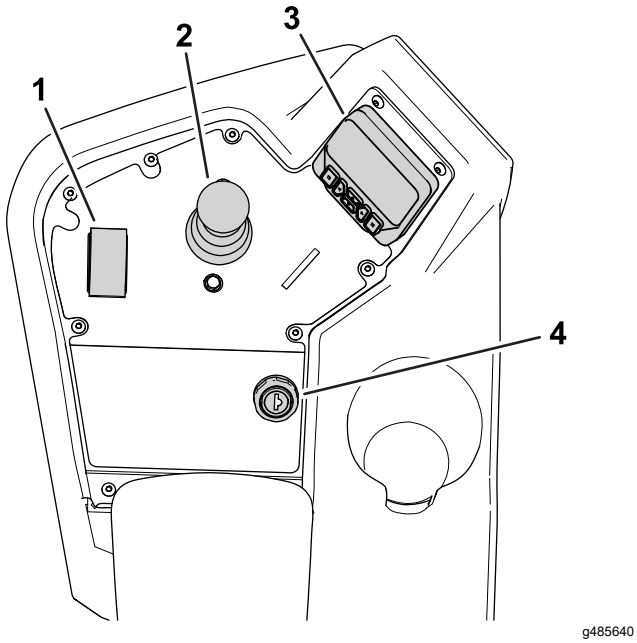


Bild 18

1. Grasfangkorb
2. Fahrpedal
3. Bremspedal
4. Bedienfeld
5. Lenkrad
6. Fahrersitz
7. Überrollbügel
8. Motorhaube
9. Akkufach
10. Mähwerk

Bedienelemente



g485640

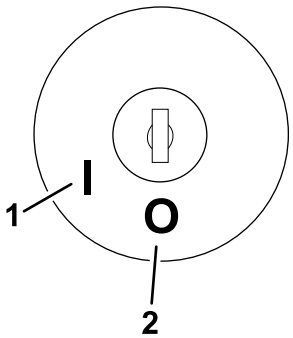
Bild 19

1. Funktionsschalter
2. Joystick zum Anheben bzw. Absenken
3. InfoCenter
4. Zündschloss

Zündschloss

Das Zündschloss hat 2 Stellungen: EIN und AUS (Bild 20).

Verwenden Sie das Zündschloss zum Ein- und Ausschalten der Maschine; siehe Einschalten der Maschine (Seite 36) und Abstellen der Maschine (Seite 40).



g292048

Bild 20

1. EIN
2. AUS

Funktionsschalter

Der Funktionsschalter (Bild 19) weist 2 Fahrgeschwindigkeitsstellungen und eine LEERLAUFSTELLUNG auf.

- Stellung NEUTRAL: Leerlauf und Läppen
- Stellung MÄHEN: Wird zum Mähen verwendet
- Stellung TRANSPORT: Wird für den Transport verwendet

Sie können den Schalthebel von MÄHEN auf TRANSPORT oder TRANSPORT auf MÄHEN (nicht auf NEUTRAL), während Sie mit der Maschine fahren; dabei können keine Schäden auftreten

Sie können den Schalter von TRANSPORT oder MÄHEN auf NEUTRAL schalten, damit die Maschine anhält. Wenn Sie versuchen, von NEUTRAL auf MÄHEN oder TRANSPORT zu schalten, während das Pedal nicht in der Position NEUTRAL ist, tritt eine Meldung auf.

Joystick zum Anheben bzw. Absenken

Mit dem Joystick für Anheben bzw. Absenken (Bild 19) können die Schneideinheiten angehoben oder abgesenkt werden. Mit dem Joystick können die Spindeln der Schneideinheit eingekuppelt oder ausgekuppelt werden, abhängig von der Stellung des Funktionsschalters:

- **Funktionsschalter in der Stellung NEUTRAL: Die Schneideinheiten werden angehoben und gesenkt, solange Sie den Joystick nach vorn oder hinten bewegen, aber die Spindeln werden nicht eingekoppelt, wenn die Maschine nicht im Läppmodus ist.**
- **Funktionsschalter in der Stellung MÄHEN**: Bewegen Sie den Joystick während des Mähvorgangs nach vorn, um die Schneideinheiten abzusenken und die Spindeln zu starten. Ziehen Sie den Joystick nach hinten, um die Spindeln anzuhalten und die Schneideinheiten anzuheben.

  Sie können die Spindeln durch kurzes Zurückziehen des Joysticks und anschließendes Loslassen abstellen, ohne dabei die Schneideinheiten anheben zu müssen. Bewegen Sie den Joystick wieder nach vorn, um die Spindeln zu starten, oder ziehen Sie ihn wieder nach hinten, um die Schneideinheiten anzuheben. Sie müssen diese Funktion im InfoCenter aktivieren; siehe Einstellen der Abschaltverzögerung (Seite 31).
- **Funktionsschalter in der Stellung TRANSPORT**: Die Schneideinheiten können angehoben werden, die Spindeln kuppeln jedoch nicht ein. Eine Meldung erscheint im InfoCenter, wenn Sie versuchen, die Schneideinheiten abzusenken.

Fahrpedal

Das Fahrpedal (Bild 21) erfüllt drei Funktionen: Die Vorwärts- und die Rückwärtsbewegung und das Stoppen der Maschine. Drücken Sie den oberen Teil

des Pedals, um vorwärtszufahren und den unteren Teil, um rückwärts zu fahren oder das Anhalten während des Vorwärtsfahrens zu unterstützen.

Lassen Sie das Pedal zum Anhalten in die NEUTRAL-Stellung gehen. Bringen Sie Ihre Ferse nicht auf die Stellung RÜCKWÄRTS auf dem Fahrpedal, während sich die Maschine nach vorn bewegt (Bild 22)

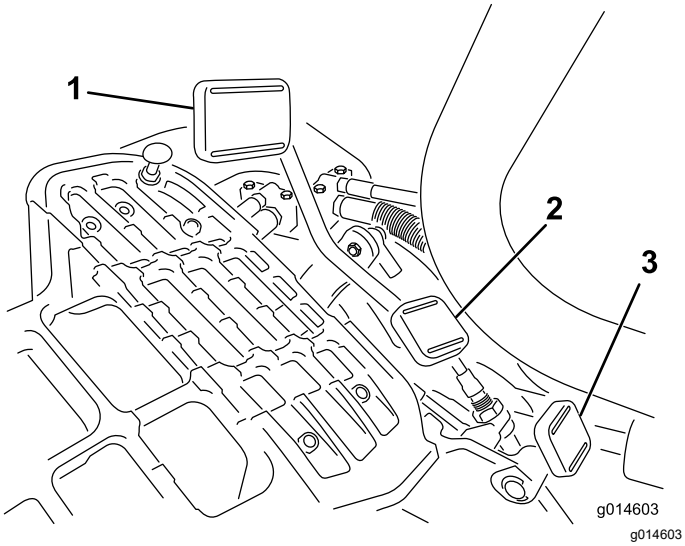


Bild 21

1. Fahrpedal: Vorwärts
2. Fahrpedal: Rückwärts
3. Lenkarm-Feststellpedal



g005105

Bild 22

Sie können die maximale Fahrgeschwindigkeit folgendermaßen konfigurieren:

- 3,2 bis 8 km/h Mähgeschwindigkeit vorwärts
- 8 bis 16 km/h Fahrgeschwindigkeit
- 3,2 bis 4,8 km/h Fahrgeschwindigkeit rückwärts

Lenkarm-Feststellpedal

Treten Sie auf das Pedal (Bild 21) und heben Sie den Lenkarm für den Bedienerkomfort an oder senken ihn ab; nehmen Sie den Fuß vom Pedal, um den Arm zu arretieren.

Bremspedal

Treten Sie auf das Bremspedal (Bild 23), um die Maschine anzuhalten.

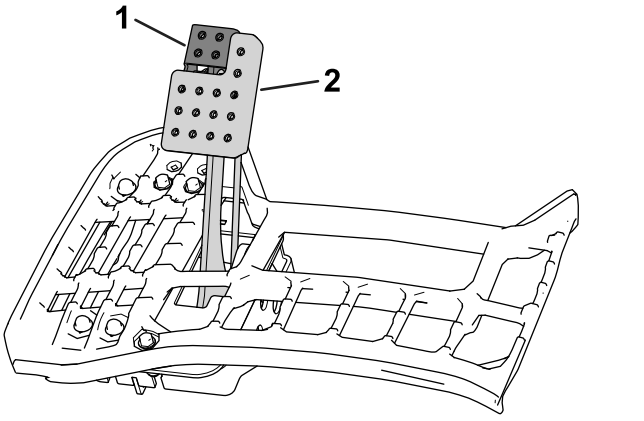


Bild 23

1. Feststellbremse
2. Bremspedal

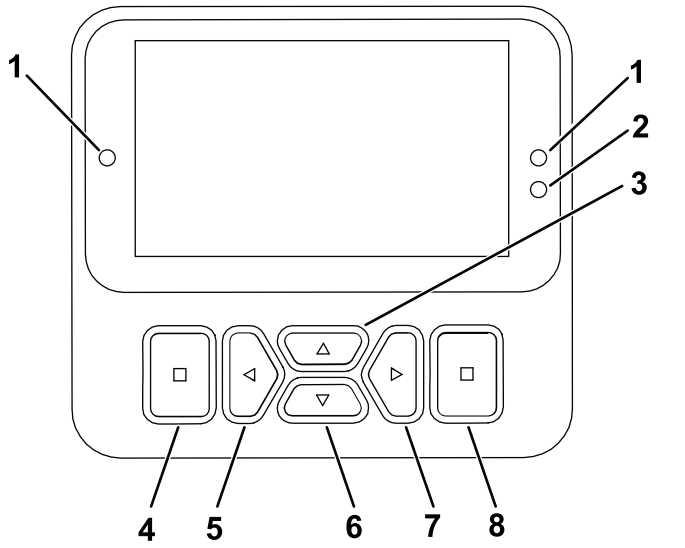
Feststellbremse

Verwenden Sie die Feststellbremse (Bild 23), um zu verhindern, dass sich die Maschine bewegt. Treten Sie zum Aktivieren der Feststellbremse das Bremspedal durch und drücken Sie das Pedal oben nach vorne, sodass es einrastet. Treten Sie das Bremspedal durch, bis der Riegel der Feststellbremse zurückgeht, um die Feststellbremse zu lösen.

InfoCenter

Verwenden des InfoCenter-Displays

Das-Display des InfoCenters (Bild 24) zeigt Informationen über Ihre Maschine an, zum Beispiel Betriebszustand, unterschiedliche Diagnose-, und andere Maschineninformationen.



g471371

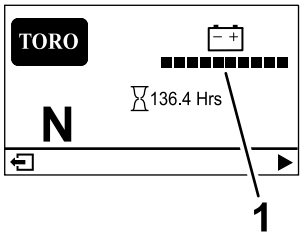
Bild 24

1. Anzeigeleuchte
2. Helligkeitssensor des Displays
3. Navigationstaste: nach oben
4. Zurück/Beenden-Taste
5. Navigationstaste: Wert verringern / links
6. Navigationstaste: nach unten
7. Navigationstaste: Wert erhöhen / rechts
8. Eingabe-/Auswählen-Taste

Hinweis: Der Zweck jeder Taste hängt von den aktuellen Erfordernissen ab. Jede Taste ist mit einem Symbol beschriftet, das die aktuelle Funktion anzeigt.

Verwenden Sie die Navigationstasten, um zwischen verschiedenen Bildschirmen und Menüpunkten zu navigieren:

- **Startbildschirm**: zeigt aktuelle Maschineninformationen für ein paar Sekunden an, nachdem Sie den Schlüssel in die Stellung EIN bewegt haben.
- **Hauptinformationsbildschirm** (Bild 25): Zeigt aktuelle Maschineninformationen an, während der Schlüssel in der Stellung EIN ist.

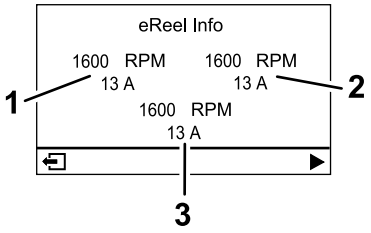


g485335

Bild 25

1. Akkusystem Ladestand

- **eReel-Motorbildschirm** (Bild 26): Zeigt die Geschwindigkeit und den Strom jedes Schneideinheitmotors an.

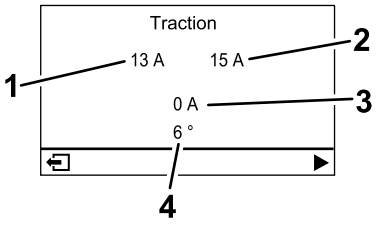


g485252

Bild 26

1. Schneideinheitmotor, vorne links
2. Schneideinheitmotor, vorne rechts
3. Schneideinheitmotor, Mitte

- **Fahrmotorbildschirm** (Bild 27): Zeigt den aktuellen Lenkwinkel und den Amperewert für jeden Fahrmotor an.



g485254

Bild 27

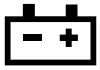
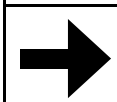
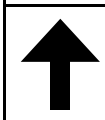
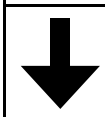
1. Stromstärke: Fahrmotor, vorne links
2. Stromstärke: Fahrmotor, vorne rechts
3. Stromstärke: Fahrmotor, Mitte
4. Lenkwinkel

- **Hauptmenü**: siehe Erläuterung der Menüelemente im InfoCenter (Seite 25).

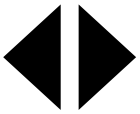
Beschreibung der InfoCenter-Symbole

	Betriebsstundenzähler
	Der Funktionsschalter ist in der Stellung NEUTRAL.

Beschreibung der InfoCenter-Symbole (cont'd.)

	Der Funktionsschalter ist in der Stellung TRANSPORT.
	Der Funktionsschalter ist in der Stellung MÄHEN.
	Der Bediener muss auf dem Sitz sitzen.
	Die Feststellbremse ist aktiviert.
	Die elektrische Feststellbremse ist aktiviert.
	Die Zapfwelle ist eingekuppelt.
	Die Zapfwelle ist ausgekuppelt.
	Akku
	Leuchtet auf, wenn die Schneideinheiten angehoben werden.
	Leuchtet auf, wenn die Schneideinheiten abgesenkt werden.
	Aktiv
	Inaktiv
	Zurück
	Weiter
	Erhöhen
	Verringern

Beschreibung der InfoCenter-Symbole (cont'd.)

	Vorheriger Bildschirm
	Nächster Bildschirm
	Wert erhöhen
	Wert verringern
	Menü
	Hoch/runter scrollen
	Links/rechts scrollen

Erläuterung der Menüelemente im InfoCenter

Um das Hauptmenü aufzurufen, drücken Sie die Zurück/Beenden-Taste auf einem der Informationsbildschirme.

In den folgenden Tabellen finden Sie eine Beschreibung der Optionen, die in den Menüs verfügbar sind:

Hauptmenü

Menüelement	Beschreibung
FAULTS [Fehler]	Das FEHLER-Menü enthält eine Liste der letzten Maschinendefekte. Weitere Informationen zum FEHLER-Menü finden Sie in der *Wartungsanleitung* oder wenden Sie sich an den offiziellen Toro-Vertragshändler.
WARTUNG	Das WARTUNGSMENÜ enthält Informationen zur Maschine, u. a. Betriebsstundenzähler und ähnliche Angaben. Sie können auch das Schneideinheit-Läppverfahren aktivieren. Siehe Tabelle Service (Seite 26).

DIAGNOSTIK	Im DIAGNOSTIK-Menü werden verschiedene aktuelle Maschinenzustände und Daten aufgelistet. Diese Informationen sind bei der Problembehebung nützlich, da Sie sofort sehen, welche Bedienelemente der Maschinen ein- oder ausgeschaltet sind und Steuerungslevel aufgelistet werden (z. B. Sensorwerte).
SETTINGS [Einstellungen]	Im Menü EINSTELLUNGEN können Sie die Einstellungen für die InfoCenter-Anzeige anpassen. Siehe Tabelle Settings (Seite 26).
MASCHINENEINSTELLUNGEN	Über das Menü MASCHINENEINSTELLUNGEN können Sie die Maschinen-einstellungen anpassen, z. B. die Spindeldrehzahl, die maximale Mähgeschwindigkeit und die maximale Transportgeschwindigkeit. Siehe Tabelle Maschineneinstellungen (Seite 26).
INFO	Im INFO-Menü wird die Modellnummer, Seriennummer und Softwareversion der Maschine aufgelistet. Siehe Tabelle About [Über] (Seite 27).

Service

Menüelement	Beschreibung
HOURS [Stunden]	Eine Liste mit der Gesamtstundenzahl, die der Schlüssel, der Motor, die Spindel und Läppen eingeschaltet waren, sowie die nächste fällige Wartung.
COUNTS [Zähler]	Liste der Anzahl der Startvorgänge, Mähvorgänge, Abschaltvorgänge, Läppvorgänge und Anzahl der Vorgänge, bei welchen der Motor länger als 30 Sekunden angelassen wurde.
BACKLAP	Aktiviert/deaktiviert den Läppvorgang der Schneideinheit (wenn Sie dieses Verfahren aktivieren, können Sie den Modus mit dieser Einstellung oder durch Drehen des Schlüssels in die Stellung AUS) deaktivieren).
KALIBRIERUNG 🔒	Ermöglicht eine Kalibrierung des Lenksystems, Fahrsystems und der Hubauslöser. Weitere Informationen zur Kalibrierung finden Sie in der *Wartungsanleitung*.

Settings

Menüelement	Beschreibung
PIN EINGEBEN	Ermöglicht einer Person (Vorarbeiter/Mechaniker), die von Ihrer Firma dazu berechtigt ist, mit dem PIN-Code auf die geschützten Menüs zuzugreifen
BACKLIGHT [Hintergrundbeleuchtung]	Steuert die Helligkeit des LCD-Displays.
LANGUAGE [Sprache]	Steuert die auf dem InfoCenter verwendete Sprache.
SCHRIFTGRÖßE	Ändert die Schriftgröße auf dem InfoCenter.
MAßEINHEITEN	Steuert die auf dem InfoCenter verwendeten Maßeinheiten. Die Menüauswahl zeigt imperiale oder metrische Maßangaben.
PROTECT SETTINGS 🔒	Steuert die geschützten Menüs.
STANDARDEINSTELLUNGEN WIEDERHERSTELLEN 🔒	Setzt das InfoCenter auf die Standardeinstellungen zurück.

Maschineneinstellungen

Maschineneinstellungen (cont'd.)

Menüelement	Beschreibung
TAPOFF TIME 🔒	Steuert die Abschaltverzögerung.
REEL SPEED 🔒	Steuert die Messerdrehzahl an den Schneideinheiten.
ABSENKGESCHWINDIGKEIT 🔒	Legt die Geschwindigkeit fest, mit der sich die Schneideinheiten zum Mähen auf den Boden absenken.
LÄPP-DREHZAHL 🔒	Steuert die Drehzahl für das Läppen.
CLIP CONTROL 🔒	Schaltet die automatische Schnittsteuerung ein oder aus.
BLADE COUNT 🔒	Stellt die Anzahl der Messer an der Spindel ein. Diese Einstellung ist nur erforderlich, wenn die SCHNITTSTEUERUNG auf EIN eingestellt ist.
SCHNITTHÖHE 🔒	Einstellung der gewünschten Schnitthöhe. Diese Einstellung ist nur erforderlich, wenn die SCHNITTSTEUERUNG auf EIN eingestellt ist.
MAX MOW 🔒	Stellt die maximale Maschinengeschwindigkeit beim Mähen ein.
MAX TRANSPORT 🔒	Stellt die maximale Maschinengeschwindigkeit zum Fahren ein.
MAX REVERSE 🔒	Stellt die maximale Maschinengeschwindigkeit für das Rückwärtsfahren der Maschine ein.
SLOW & TURN 🔒	Aktiviert bzw. deaktiviert die Funktionen Langsam beim Wenden.
DREIRADANTRIEB 🔒	Aktiviert oder deaktiviert den Dreiradantrieb.
BATT. RESERVE🔒	Einstellung der Strecke bis in die Werkstatt, in die die Maschine gefahren werden muss, wenn der Akkustand gering wird.

About [Über]

Menüelement	Beschreibung
MODELL	Listet die Modellnummer der Maschine auf.
Seriennummer	Listet die Seriennummer der Maschine auf.
S/W REV	Listet die Softwarerevision des Hauptsteuergeräts auf.

About [Über] (cont'd.)

XDM-2700 🔒	Listet die Softwarerevision des InfoCenter auf.
SCHNEIDEINHEIT 1 🔒	Listet die Softwarerevision des mittleren Schneideinheitmotors auf.
SCHNEIDEINHEIT 2 🔒	Listet die Softwarerevision des vorderen linken Schneideinheitmotors auf.
SCHNEIDEINHEIT 3 🔒	Listet die Softwarerevision des vorderen rechten Schneideinheitmotors auf.
VORLADUNG 🔒	Listet die Seriennummer des Generators auf.
HEBEN SENKEN 1 🔒	Auflistung der Softwarenummer und der Revisionsversion für den Vorladeregler.
HEBEN SENKEN 2 🔒	Auflistung der Softwarenummer und der Revisionsversion für die vordere linke Schneideinheit.
HEBEN SENKEN 3 🔒	Auflistung der Softwarenummer und der Revisionsversion für die vordere rechte Schneideinheit.
TRACTION1 🔒	Auflistung der Softwarenummer und der Revisionsversion für den vorderen rechten Fahrmotor.
TRACTION2 🔒	Auflistung der Softwarenummer und der Revisionsversion für den vorderen linken Fahrmotor.
TRACTION3 🔒	Auflistung der Softwarenummer und der Revisionsversion für den Dreiradantrieb (falls vorhanden).
LENKUNG 🔒	Auflistung der Softwarenummer und der Revisionsversion für den hinteren Lenkmotor.
AKKU TB 🔒	Auflistung der Softwarenummer und der Revisionsversion für jeden Akku, der in der Maschine eingesetzt ist.

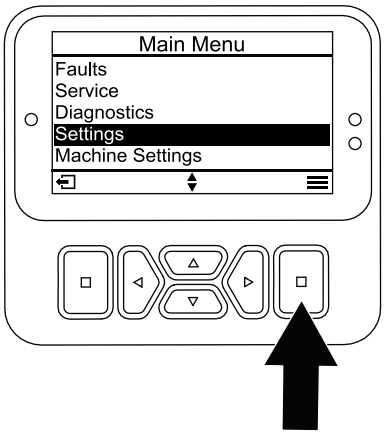
Hinweis: 🔒 Geschützt unter den geschützten Menüs – Nur durch die Eingabe der PIN zugänglich; siehe Zugreifen auf die geschützten Menüs (Seite 27).

Zugreifen auf die geschützten Menüs

Hinweis: Der werksseitige Standard für den PIN-Code für Ihre Maschine ist entweder 0000 oder 1234.

Wenn Sie den PIN-Code geändert und vergessen haben, wenden Sie sich an den offiziellen Toro-Vertragshändler.

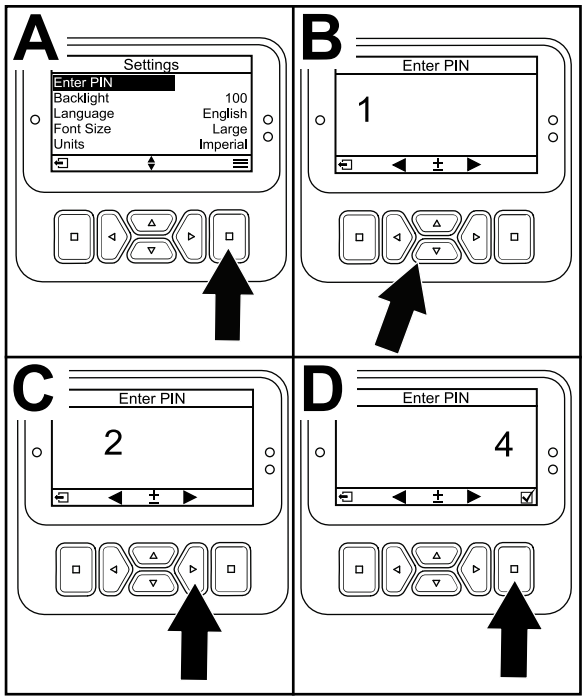
1. Blättern Sie vom HAUPTMENÜ zum Menü EINSTELLUNGEN und drücken Sie die Auswahltaste (Bild 28).



g471349

Bild 28

2. Blättern Sie im Menü EINSTELLUNGEN bis zu PIN EINGEBEN und drücken Sie die Auswahltaste (Bild 29A).



g471350

Bild 29

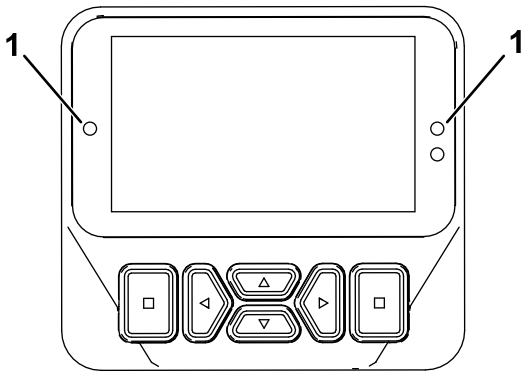
3. Drücken Sie für die Eingabe des PIN-Codes die auf/ab Navigationstasten Bild 29, bis die erste korrekte Ziffer angezeigt wird; drücken Sie dann die rechte Navigationstaste Bild 29, um auf die nächste Ziffer (B und C) zu gehen. Wiederholen Sie diesen Schritt, bis Sie die letzte Ziffer eingegeben haben.
4. Drücken Sie die Auswahltaste (Bild 29D).

   Hinweis: Wenn der PIN-Code im Display akzeptiert wird und das geschützte Menü entsperrt ist, wird oben rechts auf dem Bildschirm **PIN** angezeigt.
5. Drehen Sie den Schlüsselschalter in die AUS-Stellung und dann in die EIN-Stellung, um das geschützte Menü zu sperren.

Zugreifen und Ändern der Einstellungen im geschützten Menü

1. In EINSTELLUNGEN, scrollen Sie runter auf EINSTELLUNGEN SCHÜTZEN.
2. Um die Einstellungen zu sehen und zu ändern, ohne einen PIN-Code einzugeben, verwenden Sie die Auswahltaste, um die EINSTELLUNGEN SCHÜTZEN auf ☐ (Aus) zu schalten.
3. Um die Einstellungen mit einem PIN-Code zu sehen und zu ändern, verwenden Sie die Auswahltaste um die EINSTELLUNGEN SCHÜTZEN auf ☑ (Ein) zu schalten. Stellen Sie den PIN-Code ein und stellen den Schlüssel im Zündschloss in die AUS-Stellung und dann in die EIN-Stellung.

Funktion der Diagnostiklampe



g462666

Bild 30

1. Diagnostiklampe

- Blinkt rot - aktiver Fehler
- Durchgehend rot - aktiver Hinweis
- Durchgehend blau - Kalibrierung/Dialogmeldungen
- Durchgehend grün - normaler Betrieb

Hauptstromanschlüsse

Vor dem Aufladen der Maschine, Ausführung von Arbeiten an der Maschine oder dem Einbau, dem Entfernen oder Arbeiten an den Mähwerken müssen Sie immer die Stromzufuhr zu der Maschine trennen, indem Sie die Steckerabdeckung anheben und die Hauptstromanschlüsse (Bild 31) trennen, die sich unten am Überrollbügel an der linken Seite der

Zugmaschine befinden. Stecken Sie die Anschlüsse zusammen, bevor Sie die Maschine einsetzen.

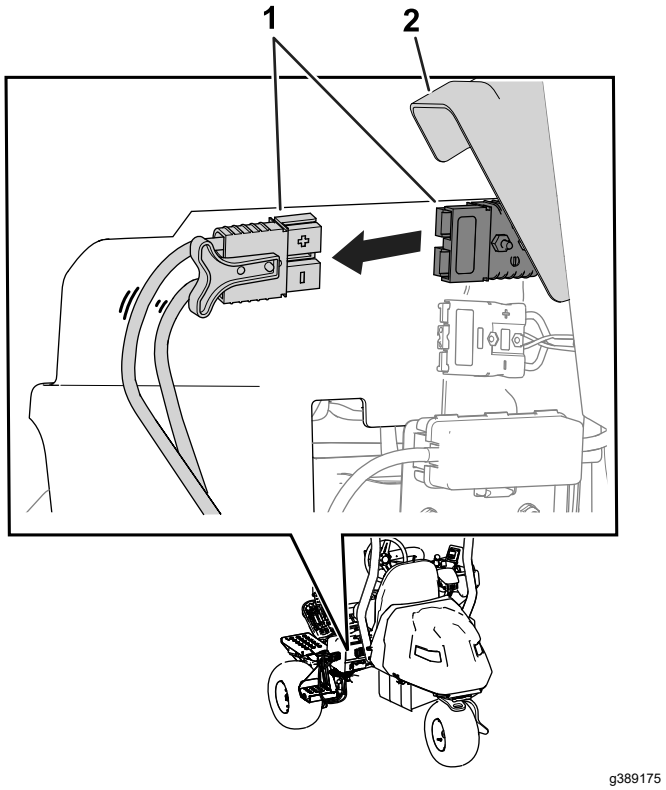


Bild 31

1. Hauptstromanschlüsse
2. Steckerabdeckung

⚠ ACHTUNG

Wenn Sie die Stromzufuhr zur Maschine nicht trennen, könnte die Maschine versehentlich eingeschaltet werden und schwere Verletzungen verursachen.

Die Anschlüsse immer vor Aufnahme der Arbeiten an der Maschine trennen.

Technische Daten

Abmessungen und Gewicht der Zugeinheit finden Sie in Bild 32 und Tabelle mit technischen Daten der Zugmaschine (Seite 29).

Hinweis: Änderungen der technischen Daten und des Designs sind vorbehalten.

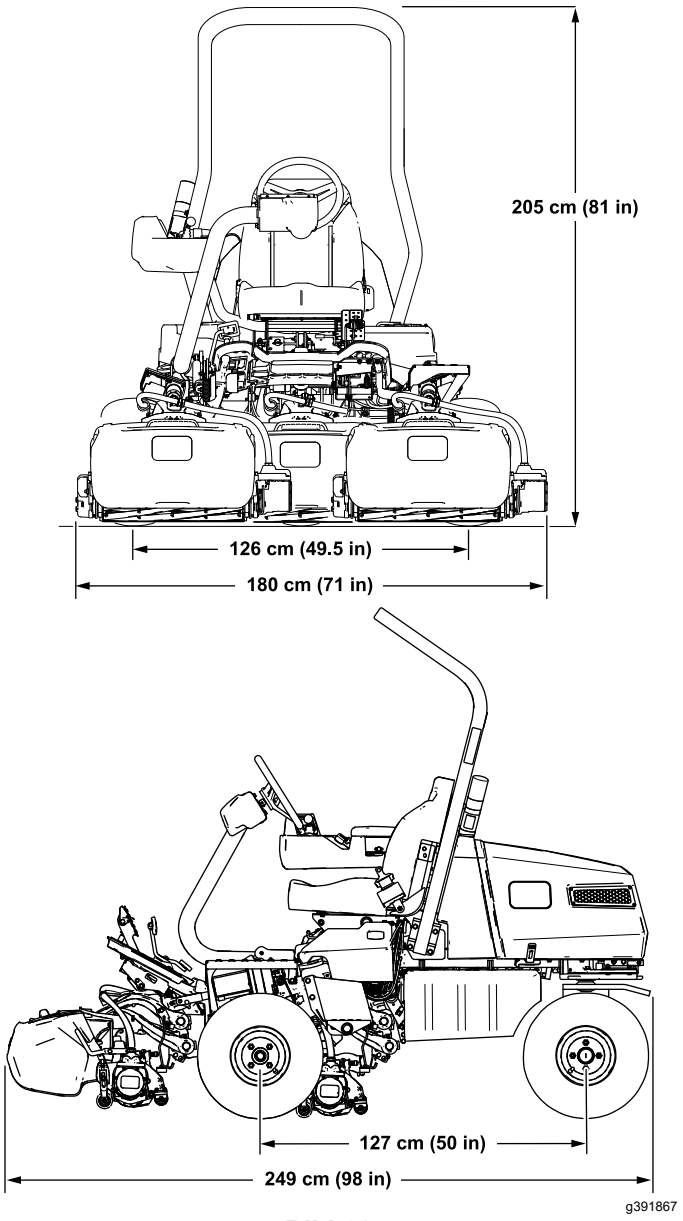


Bild 32

Tabelle mit technischen Daten der Zugmaschine

Schnittbreite	151 cm
Radspur	126 cm
Radstand	127 cm
Gesamtlänge (mit Körben)	249 cm
Gesamtbreite	180 cm
Gesamthöhe	205 cm
Gewicht*	705 kg
*Zugmaschine mit Schneideinheiten mit 11 Messern, engen Wiehle-Rollen, ohne Bediener und mit Standardsitz.	

Tabelle für elektrische Spezifikationen

Anzahl Akkus	5
Nennspannung	60 VDC maximal und 55,2 VDC Nennbetrieb
Amperestunden	199,85

Anbaugeräte/Zubehör

Ein Sortiment an Originalanbaugeräten und -zubehör von Toro wird für diese Maschine angeboten, um den Funktionsumfang des Geräts zu erhöhen und zu erweitern. Wenden Sie sich an einen offiziellen Toro-Vertragshändler oder navigieren Sie auf www.Toro.com für eine Liste der zugelassenen Anbaugeräte und des Zubehörs.

Verwenden Sie, um die optimale Leistung und Sicherheit zu gewährleisten, nur Originalersatzteile und -zubehörteile von Toro. Ersatzteile und Zubehör anderer Hersteller können gefährlich sein und eine Verwendung könnte die Garantie ungültig machen.

Betrieb

Vor dem Einsatz

Sicherheitshinweise vor der Inbetriebnahme

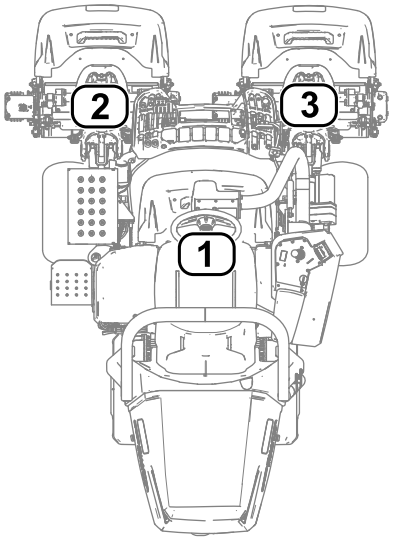
Allgemeine Sicherheit

- Kinder oder nicht geschulte Personen dürfen die Maschine weder verwenden noch warten. Örtliche Vorschriften bestimmen u. U. das Mindestalter von Benutzern. Der Besitzer ist für die Schulung aller Bediener und Mechaniker verantwortlich.
- Machen Sie sich mit dem sicheren Betrieb der Maschine sowie den Bedienelementen und Sicherheitssymbolen vertraut.
- Aktivieren Sie die Feststellbremse, schalten Sie die Maschine aus, ziehen den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie den Fahrersitz der Maschine verlassen. Lassen Sie die Maschine abkühlen, bevor Sie diese einstellen, warten, reinigen oder einlagern.
- Sie müssen wissen, wie Sie die Maschine schnell anhalten und die Maschine abstellen können.
- Prüfen Sie, ob alle Sitzkontaktschalter, Sicherheitsschalter, und Schutzvorrichtungen montiert und funktionsfähig sind. Verwenden Sie die Maschine nur, wenn sie richtig funktioniert.
- Überprüfen Sie vor jedem Mähen die Maschine und stellen Sie sicher, dass die Schneideinheiten funktionsfähig sind.
- Prüfen Sie den Arbeitsbereich gründlich und entfernen Sie alle Objekte, die von der Maschine aufgeschleudert werden könnten.

Identifikation der Mähwerke

Das InfoCenter verwendet die Nummern 1, 2 und 3, um jede Schneideinheit zu identifizieren (z. B. CU1, CU2 und CU3 im Menü MEHR).

- **1** bezieht sich auf die mittlere Schneideinheit (Bild 33)
- **2** bezieht sich auf die vordere linke Schneideinheit (Bild 33)
- **3** bezieht sich auf die vordere rechte Schneideinheit (Bild 33)



g289940

Bild 33

1. Mittlere Schneideinheit
2. Vordere linke Schneideinheit
3. Vordere rechte Schneideinheit

Verwenden Sie das InfoCenter zum Anpassen der Maschineneinstellungen

Sie können das InfoCenter verwenden, um die folgenden Maschineneinstellungen anzupassen:

- **Abschaltverzögerung**; siehe Einstellen der Abschaltverzögerung (Seite 31).
- **Spindeldrehzahl beim Mähen**; siehe Einstellen der Spindeldrehzahl zum Mähen (Seite 31).
- **Absenkgeschwindigkeit des Mähwerks**; siehe Einstellen der Absenkgeschwindigkeit des Mähwerks (Seite 32).
- **Spindeldrehzahl beim Läppen der Schneideinheiten**; siehe Einstellen der Spindeldrehzahl zum Läppen (Seite 32).
- **Schnittsteuerung**; siehe Einstellen der Schnittsteuerung (Seite 33).
- **Schnitthöhe (HOC)**; siehe Einstellen der Schnitthöhe (Seite 33).
- **Anzahl der Messer der Schneideinheit**; siehe Einstellung der Messeranzahl der Mähwerke (Seite 33).
- **Maximale Mähgeschwindigkeit**; siehe Einstellen der maximalen Mähgeschwindigkeit (Seite 33).
- **Maximale Fahrgeschwindigkeit**; siehe Einstellen der maximalen Fahrgeschwindigkeit (Seite 33).
- **Maximale Rückwärtsfahrgeschwindigkeit**; siehe Einstellen der maximalen Rückwärtsfahrgeschwindigkeit (Seite 33).
- **Verlangsamen und Wenden**; siehe Einstellen der Funktion Langsam und Wenden (Seite 33).
- **Deaktivieren eines eingebauten Dreiradantriebs**; siehe Deaktivieren eines eingebauten Dreiradantriebs (Seite 33).
- **Reservekapazität des Akkus**; siehe Einstellen der Reservekapazität des Akkus (Seite 33).

Hinweis: Jede Einstellung ist passwortgeschützt. Sie müssen möglicherweise ein Passwort eingeben, um die Einstellungen zu ändern.

Einstellen der Abschaltverzögerung

Rufen Sie die Option ABSCHALTVERZÖGERUNG auf, um sie einzustellen. Mit der Funktion Abschaltverzögerung können Schneideinheiten abgeschaltet werden, ohne dass sie angehoben werden. Die Verzögerungseinstellung stellt die Höchstdauer für den Joystick für das Anheben bzw. Absenken dar, die er in der hinteren Stellung bleibt, um diese Funktion zu aktivieren.

Die verfügbaren Verzögerungszeiten und ihre entsprechenden Schrittnummern sind in der Tabelle unten dargestellt:

Abschaltverzögerungsoptionen

Schrittnummer	Verzögerungszeit (Sekunden)
1	Aus
2	0,050
3	0,100
4	0,150
5	0,200
6	0,250
7	0,300
8	0,350
9	0,400
10	0,450

Hinweis: Die Werkseinstellung ist 1, d. h. diese Funktion ist deaktiviert.

Einstellen der Spindeldrehzahl zum Mähen

Rufen Sie die Option SPINDELDREHZAHL auf, um die Spindeldrehzahl beim Mähen anzupassen. Diese

Einstellung kann angepasst werden, wenn die Schnittsteuerungseinstellung AUSist; siehe Einstellen der Schnittsteuerung (Seite 33).

Die verfügbaren Spindeldrehzahlen und ihre entsprechenden Schrittnummern sind in der Tabelle unten dargestellt:

Optionen der Spindeldrehzahl zum Mähen

Schrittnummer	Spindeldrehzahl (U/min)
1	800
2	950
3	1100
4	1250
5	1400
6	1550
7	1700
8	1850
9	2000

Hinweis: Die Werkseinstellung ist 2000 U/min (Schrittnummer 9).

Einstellen der Absenkgeschwindigkeit des Mähwerks

Navigieren Sie zur Option LOWER SPEED [Absenkgeschwindigkeit], um die Geschwindigkeit einzustellen, mit der sich die Schneideinheiten zum Mähen auf den Boden absenken. Sie können zwischen 1 (langsamste Geschwindigkeit) und 9 (schnellste Geschwindigkeit) wählen.

Testen Sie die Absenkgeschwindigkeit, bevor Sie mit den Mäharbeiten beginnen. Stellen Sie die Geschwindigkeit wie gewünscht ein.

Hinweis: Die Werkseinstellung ist 5.

Einstellen der Spindeldrehzahl zum Läppen

Rufen Sie die Option LÄPPDREHZAHL auf, um die Spindeldrehzahl beim Durchführen eines Läppvorgangs einzustellen.

Die verfügbaren Spindeldrehzahlen und ihre entsprechenden Schrittnummern sind in der Tabelle unten dargestellt:

Optionen der Spindeldrehzahl zum Läppen

Schrittnummer	Spindeldrehzahl (U/min)
1	200
2	240
3	280

Optionen der Spindeldrehzahl zum Läppen (cont'd.)

4	320
5	360
6	400
7	440
8	480
9	520

Hinweis: Die Werkseinstellung ist 200 U/min (Schrittnummer 1).

Einstellen der Funktion Schnittsteuerung

Erläuterung des Radius-Dependent-Speed Systems (RDS – radiusabhängiges Geschwindigkeitssystem)

Um einen gleichmäßigen, hochwertigen Schnitt und ein gleichmäßiges Schnittergebnis zu gewährleisten, ist die Maschine mit dem Radius Dependent Speed™ System (RDS) mit angemeldetem Patent ausgestattet. Das RDS-System ist eine Schnittsteuerung und unabhängige Raddrehzahlfunktion, die die Drehzahl jedes Spindelmotors und Fahrmotors anpasst, um beim Mähen ein gleichmäßiges Schnittergebnis und weniger Rasenabschürfungen in Kurven zu erzielen.

Wenn die Maschine beim Mähen gewendet wird (z. B. während der Nacharbeit), dreht sich die Spindel auf der Kurveninnenseite langsamer als die außen liegende. Die mittlere Spindel dreht sich mit der gemittelten Drehzahl der inneren und äußeren Spindel, sodass alle drei Schneideinheiten den gleichen Schnitt ermöglichen. Je schärfer die Kurve, desto größer der Unterschied der Spindelgeschwindigkeiten. Außerdem sorgt das RDS-System für eine Anpassung der Spindeldrehzahl, um einen gleichbleibenden Schnitt zu gewährleisten, wenn die Maschinendrehzahl während des Mähens geändert wird. Mit dieser Funktion wird ein Ausdünnen des Rasens an der inneren Spindel verhindert (im Vergleich zu anderen Aufsitzrasenmähern für Grüns), was das Entstehen eines „Triplex-Ring“ verhindern kann.

Das RDS-System passt bei einer Kurve auch die Drehzahl jedes Radmotors an, ähnlich wie die Drehzahlen der Spindelmotoren angepasst werden. Der innere Radmotor dreht sich mit einer geringeren Drehzahl als der äußere Radmotor. Dadurch wird das Reiben des Rads in der Kurve minimiert und der „Triplex-Ring“ verhindert.

Einstellen der Schnittsteuerung

Rufen Sie die Option SCHNITTSTEUERUNG auf, um die RDS-Systemfunktion einzustellen.

- Schnittsteuerung auf EIN: Die Maschine verwendet Ihre Einstellungen aus den Optionen SCHNITTHÖHE und MESSERANZAHL UND DIE LINKE UND RECHTE RADDREHZAHL, UM DIE DREHZAHL JEDER SPINDEL FESTZULEGEN.
- Die Schnittsteuerung ist AUS: Die Maschine verwendet Ihre Einstellung aus der Option SPINDELDREHZAHL. Die Spindeln drehen sich mit einer konstanten Drehzahl.

Hinweis: Die Werkseinstellung ist EIN.

Einstellen der Schnitthöhe

Rufen Sie die Option SCHNITTHÖHE auf, um die Schnitthöhe einzustellen. Die Schnittsteuerungsfunktion muss EIN sein, um diese Funktion nutzen zu können; siehe Einstellen der Schnittsteuerung (Seite 33).

Hinweis: Die Werkseinstellung liegt bei 3,2 mm.

Einstellung der Messeranzahl der Mähwerke

Rufen Sie die Option MESSERANZAHL auf, um die Anzahl der Messer der Schneideinheit einzustellen. Stellen Sie fest, wie viele Messer Ihre installierten Mähwerke aufweisen und wählen Sie den entsprechenden Wert (5, 8, 11 oder 14).

Hinweis: Die Werkseinstellung ist 11.

Einstellen der maximalen Mähgeschwindigkeit

Rufen Sie die Option MAX MOW auf, um die maximale Mähgeschwindigkeit einzustellen. Sie können die Geschwindigkeit von 4,8 km/h bis 8,0 km/h in Schritten von 0,3 km/h einstellen.

Hinweis: Die Werkseinstellung liegt bei 6,1 km/h.

Einstellen der maximalen Fahrgeschwindigkeit

Rufen Sie die Option MAX TRANSPORT auf, um die maximale Fahrgeschwindigkeit einzustellen. Sie können die Geschwindigkeit von 8,0 km/h bis 16,0 km/h in Schritten von 0,8 km/h einstellen.

Hinweis: Die Werkseinstellung liegt bei 16,0 km/h.

Einstellen der maximalen Rückwärtsfahrgeschwindigkeit

Rufen Sie die Option MAX REVERSE auf, um die maximale Rückwärtsfahrgeschwindigkeit einzustellen. Sie können die Geschwindigkeit von 3,2 km/h bis 8,0 km/h in Schritten von 0,8 km/h einstellen.

Hinweis: Die Werkseinstellung liegt bei 4,0 km/h.

Hinweis: Für die Maschinensoftware-Versionen A bis D beträgt die maximale Geschwindigkeit 4,8 km/h. Aktualisieren Sie die Maschinensoftware, um die maximale Geschwindigkeit auf 8,0 km/h einzustellen.

Einstellen der Funktion Langsam und Wenden

Rufen Sie die Option LANGSAM & WENDEN auf, um die Funktion einzustellen. Die Funktion Langsam und Wenden reduziert die Maschinengeschwindigkeit, während Sie die Maschine für einen weiteren Mähdurchlauf auf dem Grün wenden.

Hinweis: Die Werkseinstellung ist AUS.

Deaktivieren eines eingebauten Dreiradantriebs

Rufen Sie die Option DREIRADANTRIEB auf, um den eingebauten Dreiradantrieb zu deaktivieren.

Wenn Sie diese Option deaktivieren, wird sie wieder aktiviert, wenn Sie eine Maschine mit einem eingebauten Dreiradantrieb über das Zündschloss aus- und wieder einschalten.

Hinweis: Wenn Sie den Dreiradantrieb installiert haben, ist er automatisch aktiviert.

Einstellen der Reservekapazität des Akkus

Navigieren Sie auf die BATT. RESERVE-Option, um die Entfernung bis in die Werkstatt einzustellen. Damit haben Sie genug Akkuleistung (wenn der Akkuladestand zu niedrig wird), um die Maschine zum Wiederaufladen zurück in die Werkstatt zu fahren; siehe Überwachen des Ladezustands des Akkusystems (Seite 39).

Hinweis: Sie können die Strecke zwischen 0,8 bis 8 km in 0,8 km-Schritten einstellen.

Erläuterung der Dialogmeldungen im InfoCenter

Bei der Kalibrierung der Maschine erscheinen Dialogmeldungen im InfoCenter. Diese Meldungen sollen Ihnen Anweisungen für den Kalibriervorgang geben.

Eine Liste jeder Dialogmeldung finden Sie in der Tabelle unten:

Dialogmeldungen

Meldungsnummer	Text der Meldung im InfoCenter
1	Pedal in die Neutral-Stellung bewegen
4	Pedal ganz nach vorne gedrückt halten
5	Max Vorwärtskalibrierung bestanden
9	Max Vorwärtskalibrierung fehlgeschlagen. Spannung außerhalb der Vorgaben
13	Pedal ganz nach hinten gedrückt halten
14	Max Rückwärtskalibrierung bestanden
16	Max Rückwärtskalibrierung fehlgeschlagen. Spannung außerhalb der Vorgaben
17	Kalibrierung fehlgeschlagen. Pedalposition unbekannt
18	Pedal in die Neutral-Stellung bringen. Weiter?
100	Kalibrierung ist aktiviert
101	Kalibrierung ist abgeschlossen
102	Zündschloss aus- und einschalten
110	Kalibrierung blockieren. Komponente reagiert nicht
111	Kalibrierung blockieren. Komponente nicht bereit
112	Kalibrierung blockieren. Fehler aktiv
113	Kalibrierung blockieren. Sitz ist leer
114	Kalibrierung blockieren. Nicht in Leerlauf
115	Kalibrierung blockieren. In Leerlauf
116	Kalibrierung blockieren. Feststellbremse ist aktiviert
300	Pedal in die Neutral-Stellung bewegen
301	Lenkrad zentrieren Weiter?
302	Hinteres Rad manuell zentrieren. Weiter?
303	Hinteres Rad auf maximal links lenken. Weiter?
304	Hinteres Rad auf maximal rechts lenken. Weiter?
305	Hintere Radmitte außerhalb des Bereichs
306	Hinterer Radwinkel außerhalb des Bereichs

Dialogmeldungen (cont'd.)

400	Achtung: Maschine muss auf Wagenhebern abgestützt werden. Weiter?
401	Kalibrierung blockieren. Schütz ist offen
402	Kalibrierung blockieren. Pedal in Leerlauf
403	Pedal in die Neutral-Stellung bewegen
404	Auf ein Anhalten der Räder warten
405	Pedal ganz nach vorne gedrückt halten
406	Kalibrierung aktiv. Pedal halten
500	Anheben/Absenken Verlängern aktiv
501	Anheben/Absenken Zurückziehen aktiv
502	Bringen Sie den Joystick in die Position Absenken
503	Bringen Sie den Joystick in die Position Anheben
504	Ist die Schneideinheit eingebaut? Weiter?
1100	Fahrdiagnosemeldungen aktiviert
1101	Lenkungsdiagnosemeldungen aktiviert

Neigen des Lenkrads

Sie können das Lenkrad in eine komfortable Bedienposition neigen.

1. Lösen Sie die Schrauben (Bild 34), mit welchen die Lenkradbaugruppe am Lenkarm befestigt ist.

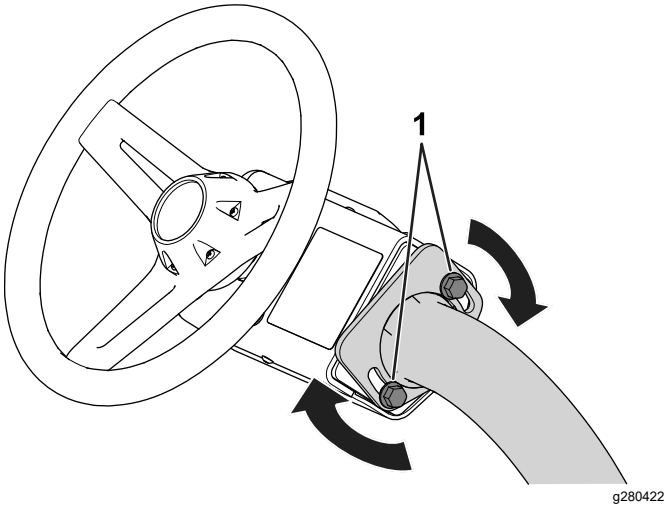


Bild 34

1. Schraube

2. Neigen Sie das Lenkrad in eine bequeme Position.
3. Ziehen Sie die Schrauben (Bild 34) an, um das Lenkrad in der eingestellten Position zu fixieren.

Durchführen täglicher Wartungsarbeiten

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

Führen Sie täglich die folgenden Maßnahmen durch, bevor Sie die Maschine einschalten:

- Prüfen Sie die Einstellung der Spindel zum Untermesser; siehe Prüfen des Kontakts zwischen Spindel und Untermesser (Seite 61).
- Prüfen Sie den Reifendruck, siehe Prüfen des Reifendrucks (Seite 55).
- Prüfen Sie das Sicherheitsverriegelungssystem, siehe Kontrolle der Sicherheitsschalter (Seite 37).
- Prüfen Sie die Funktion der Feststellbremse, indem Sie sie aktivieren und sicherstellen, dass sie angezogen wird; siehe Feststellbremse (Seite 23).

Während des Einsatzes

Hinweise zur Sicherheit während des Betriebs

Allgemeine Sicherheit

- Der Besitzer bzw. Bediener ist für Unfälle oder Verletzungen von Dritten sowie Sachschäden verantwortlich und kann diese verhindern.
- Tragen Sie geeignete Kleidung, u. a. eine Schutzbrille, lange Hosen, rutschfeste Arbeitsschuhe und einen Gehörschutz. Binden Sie lange Haare hinten zusammen und tragen Sie keinen Schmuck oder weite Kleidung.
- Setzen Sie die Maschine nicht ein, wenn Sie müde oder krank sind oder unter Alkohol- oder Drogeneinfluss stehen.
- Konzentrieren Sie sich immer bei der Verwendung der Maschine. Tun Sie nichts, was Sie ablenken könnte, sonst können Verletzungen oder Sachschäden auftreten.
- Stellen Sie vor dem Einschalten der Maschine sicher, dass alle Antriebe in der Neutral-Stellung sind, dass die Feststellbremse aktiviert ist und Sie in der Bedienungsposition sind.
- Nehmen Sie nie Mitfahrer auf der Maschine mit.
- Halten Sie Unbeteiligte und Kinder vom Arbeitsbereich fern. Wenn Kollegen vor Ort sind, gehen Sie vorsichtig vor und stellen Sie sicher, dass die Grasfangkörbe an der Maschine installiert sind.
- Setzen Sie die Maschine nur bei guten Sichtverhältnissen ein, um Löcher sowie andere verborgene Gefahren zu vermeiden.
- Vermeiden Sie ein Mähen auf nassem Gras. Bei reduzierter Bodenhaftung kann die Maschine ins Rutschen geraten.
- Halten Sie Ihre Hände und Füße von den Schneideinheiten fern.
- Schauen Sie hinter sich und nach unten, um vor dem Rückwärtsfahren sicherzustellen, dass der Weg frei ist.
- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie sich unübersichtlichen Kurven, Sträuchern, Bäumen und anderen Objekten nähern, die Ihre Sicht behindern können.
- Stellen Sie die Schneideinheiten ab, wenn Sie nicht mähen.
- Fahren Sie beim Wenden und beim Überqueren von Straßen und Gehsteigen mit der Maschine langsam und vorsichtig. Geben Sie immer Vorfahrt.
- Lassen Sie niemals eine laufende Maschine unbeaufsichtigt zurück.
- Vor dem Verlassen der Bedienposition:
  - Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab.
  - Senken Sie die Schneideinheiten auf den Boden ab und stellen Sie sicher, dass sie ausgekoppelt sind.
  - Aktivieren Sie die Feststellbremse.
  - Stellen Sie den Motor ab und ziehen den Zündschlüssel ab.
  - Warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
- Setzen Sie die Maschine nur bei guten Sichtverhältnissen und geeigneten Witterungsbedingungen ein. Verwenden Sie die Maschine nie bei möglichen Gewittern.

Gewährleistung der Sicherheit durch den Überrollschutz

- Entfernen Sie die Komponenten des Überrollschutzes nicht von der Maschine.
- Stellen Sie sicher, dass Sie Ihren Sicherheitsgurt angelegt haben und ihn in einem Notfall schnell lösen können.
- Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an.
- Achten Sie immer auf hängende Objekte und berühren Sie sie nicht.

- Halten Sie den Überrollschutz in einem sicheren Betriebszustand, überprüfen Sie ihn regelmäßig auf Beschädigungen und halten Sie alle Befestigungen angezogen.
- Tauschen Sie alle beschädigten Teile des Überrollschutzes aus. Führen Sie keine Reparaturen oder Modifikationen daran aus.

Sicherheit an Hanglagen

- Hanglagen sind eine wesentliche Ursache für den Verlust der Kontrolle und Umkippunfälle, die zu schweren ggf. tödlichen Verletzungen führen können. Sie sind für den sicheren Einsatz an Hanglagen verantwortlich. Das Einsetzen der Maschine an jeder Hanglage erfordert große Vorsicht.
- Evaluieren Sie das Gelände, einschließlich einer Ortsbegehung, um zu ermitteln, ob die Maschine sicher auf der Hanglage eingesetzt werden kann. Setzen Sie immer gesunden Menschenverstand ein, wenn Sie diese Ortsbegehung durchführen.
- Lesen Sie die unten aufgeführten Anweisungen für Hanglagen, wenn Sie die Maschine an Hanglagen einsetzen. Prüfen Sie vor dem Einsatz der Maschine die Bedingungen an der Arbeitsstelle, um zu ermitteln, ob Sie die Maschine in diesen Bedingungen an diesem Tag und an diesem Ort verwenden können. Veränderungen im Gelände können zu einer Veränderung in der Neigung für den Betrieb der Maschine führen.
- Vermeiden Sie das Anfahren, Anhalten oder Wenden der Maschine an Hanglagen. Vermeiden Sie plötzliche Geschwindigkeits- oder Richtungsänderungen. Wenden Sie möglichst langsam und vorsichtig.
- Benutzern Sie die Maschine niemals unter Bedingungen, bei der die Bodenhaftung, das Lenkverhalten oder die Stabilität des Fahrzeugs gefährdet werden.
- Entfernen oder markieren Sie Hindernisse, u. a. Gräben, Löcher, Rillen, Bodenwellen, Steine oder andere verborgene Gefahren. Hohes Gras kann Hindernisse verdecken. Die Maschine könnte sich in unebenem Terrain überschlagen.
- Beim Arbeiten auf nassem Gras, Überqueren von steilen Hanglagen oder beim Fahren hangabwärts kann die Maschine die Bodenhaftung verlieren. Wenn die Antriebsräder die Bodenhaftung verlieren, kann die Maschine rutschen und zu einem Verlust der Bremsleistung und Lenkung führen.
- Gehen Sie beim Einsatz der Maschine in der Nähe von Abhängen, Gräben, Böschungen, Gewässern oder anderen Gefahrenstellen besonders vorsichtig vor. Die Maschine kann sich plötzlich überschlagen, wenn ein Rad über den Rand fährt oder die Böschung nachgibt. Halten Sie stets einen Sicherheitsabstand von der Maschine zur Gefahrenstelle ein.
- Achten Sie auf Gefahren unten am Hang. Mähen Sie die Hanglage mit einer handgeführten Maschine, wenn Gefahren vorhanden sind.
- Halten Sie die Schneideinheiten, sofern möglich, beim Einsatz der Maschine an Hanglagen abgesenkt. Das Anheben der Schneideinheiten bei Mäharbeiten an Hanglagen kann zu einer Instabilität der Maschine führen.
- Passen Sie besonders mit Heckfangsystemen oder anderen Anbaugeräten auf. Diese Geräte können die Stabilität der Maschine ändern und zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.

Einfahren der Maschine

Die Einfahrzeit beträgt 8 Betriebsstunden.

Da die ersten Betriebsstunden für die zukünftige Zuverlässigkeit der Maschine sehr wichtig sind, überwachen Sie die Funktionen und die Leistung sorgfältig, damit Sie kleine Fehler, die zu großen Reparaturen führen können, erkennen und beheben. Prüfen Sie die Maschine in der Einfahrzeit oft auf lose Befestigungen oder andere Fehlfunktionen.

Einschalten der Maschine

Hinweis: Kontrollieren Sie den Bereich unter den Mähwerken, sodass dieser keine Fremdkörper aufweist.

1. Setzen Sie sich auf den Fahrersitz und schnallen Sie sich an.
2. Stecken Sie den Zündschlüssel in das Zündschloss und bewegen Sie ihn auf die Stellung EIN.

Prüfen Sie die Maschine nach dem Einschalten

1. Bringen Sie den Funktionsschalter in die Stellung MÄHEN.
2. Lösen Sie die Feststellbremse.
3. Bewegen Sie den Joystick für Anheben bzw. Absenken kurz nach vorn.

   Die Schneideinheiten sollten sich absenken und alle Spindeln sollten sich drehen.
4. Bewegen Sie den Joystick für Anheben bzw. Absenken kurz nach hinten.

Die Spindeln des Mähwerks sollten stoppen, und die Mähwerke sollten zur vollständigen Transportstellung angehoben werden.

Funktion der Sicherheitsschalter

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

⚠ GEFAHR

Wenn die Sicherheitsschalter nicht angeschlossen oder beschädigt sind, kann die Maschine unerwartet starten, was zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.

- **An den Sicherheitsschaltern dürfen keine Veränderungen vorgenommen werden.**
- **Prüfen Sie die Funktion der Sicherheitsschalter täglich und tauschen Sie alle defekten Schalter vor dem Verwenden der Maschine aus.**

Die Sicherheitsschalter sollen den Betrieb der Maschine in Situationen verhindern, in denen Sie sich verletzen könnten oder die Maschine beschädigt werden könnte.

Die Sicherheitsschalter stellen sicher, dass die Maschine nur in den folgenden Situationen bewegt werden kann:

- Die Feststellbremse ist deaktiviert.
- Setzen Sie sich auf den Sitz.
- Der Funktionsschalter ist in der MÄH- oder TRANSPORT-Stellung.

Außerdem verhindert das Sicherheits-Verriegelungssystem, dass sich die Spindeln bewegen, außer der Funktionsschalter ist in der Stellung MÄHEN (außer, wenn die Maschine im Modus Läppen ist).

Kontrolle der Sicherheitsschalter

Führen Sie Folgendes aus, um das Verriegelungssystem zu prüfen:

- Stehen Sie vom Sitz auf, schalten Sie die Maschine ein, lösen Sie die Feststellbremse, bewegen Sie den Funktionsschalter in die Stellung MÄHEN oder TRANSPORT und aktivieren Sie das Fahrpedal.

  Die Maschine sollte sich nicht bewegen, da Sie nicht auf dem Sitz sitzen. Das bedeutet, dass das Verriegelungssystem ordnungsgemäß funktioniert. Beheben Sie das Problem, wenn die Sicherheitsschalter nicht einwandfrei funktionieren.

- Setzen Sie sich auf den Sitz, schalten Sie die Maschine ein, aktivieren Sie die Feststellbremse, bewegen Sie den Funktionsschalter in die Stellung MÄHEN oder TRANSPORT und aktivieren Sie das Fahrpedal.

  Die Maschine sollte sich nicht bewegen, da die Feststellbremse aktiviert ist. Das bedeutet, dass das Verriegelungssystem ordnungsgemäß funktioniert. Beheben Sie das Problem, wenn die Sicherheitsschalter nicht einwandfrei funktionieren.

- Setzen Sie sich auf den Sitz, schalten Sie die Maschine ein, lösen Sie die Feststellbremse, bewegen Sie den Funktionsschalter in die Stellung NEUTRAL und aktivieren Sie das Fahrpedal.

  Die Maschine sollte sich nicht bewegen, da sich der Funktionsschalter in der Stellung NEUTRAL befindet. Das bedeutet, dass das Verriegelungssystem ordnungsgemäß funktioniert. Beheben Sie das Problem, wenn die Sicherheitsschalter nicht einwandfrei funktionieren.

- Setzen Sie sich auf den Sitz, bewegen Sie das Fahrpedal in die NEUTRAL-Stellung, bringen Sie den Funktionsschalter in die NEUTRAL-Stellung, ziehen Sie die Feststellbremse an, schalten Sie die Maschine ein und bewegen Sie den Joystick für Anheben bzw. Absenken nach vorne, um die Mähwerke abzusenken.

  Die Mähwerke sollten sich absenken, jedoch nicht drehen. Wenn sie sich drehen, funktionieren die Sicherheitsschalter nicht richtig; beheben Sie das Problem, bevor Sie die Maschine verwenden.

Fahren der Maschine ohne Mähen

- Stellen Sie sicher, dass die Mähwerke ganz angehoben sind.
- Setzen Sie sich auf den Sitz, legen Sie den Sicherheitsgurt an, lösen Sie die Feststellbremse und bewegen Sie den Funktionsschalter in die Position TRANSPORT, um die Maschine zu fahren, ohne zu mähen.
- Nähern Sie sich unregelmäßigen Bereichen immer mit verringerter Geschwindigkeit und durchqueren Sie hügelige Bereiche mit größter Vorsicht.
- Machen Sie sich mit der Breite der Maschine vertraut. Versuchen Sie nicht, zwischen eng zusammenstehenden Objekten durchzufahren, um teure Beschädigungen und Ausfallzeiten zu vermeiden.

Mähen der Grüns

Bevor Sie Grüns mähen, sollten Sie in einem freien Bereich die grundlegenden Funktionen der Maschine üben (Ein- und Ausschalten der Maschine, das Anheben und Absenken der Mähwerke, das Wenden der Maschine).

Prüfen Sie das Grün auf Fremdkörper, entfernen Sie alles, was die Mähwerke beim Mähen beschädigen könnte, entfernen Sie die Flagge vom Becher und legen Sie die beste Mährichtung fest. Orientieren Sie sich dabei an der letzten Mährichtung. Immer in einem alternierenden Muster als beim vorherigen Mähvorgang mähen, damit die Grashalme sich nicht legen und eher geschnitten werden.

Das Grün schneiden

1. Fangen Sie an einer Kante des Grüns an, sodass Sie streifenweise mähen können.

   Hinweis: Die Bodenverdichtung wird dadurch auf ein Minimum gehalten, und Sie erhalten ein attraktives Muster auf den Grüns.

2. Bringen Sie den Funktionsschalter in die Stellung MÄHEN.

3. Drücken Sie den Schalthebel für das Anheben, Absenken bzw. Mähen nach vorne, wenn die Vorderkanten der Grasfangkörbe die äußere Kante des Grüns überquert haben.

   Hinweis: Die Mähwerke werden auf die Grünfläche abgesenkt, und die Spindeln starten.

   ***Wichtig:* Die mittlere Schneideinheit wird etwas nach den vorderen Schneideinheiten angehoben bzw. abgesenkt; deshalb sollten Sie üben, das richtige Timing zu erhalten, um den Nacharbeitsaufwand so gering wie möglich zu halten und das Abmähen von Rändern zu vermeiden.**

   Das Anheben und Absenken des mittleren Mähwerks basiert auf der Fahrgeschwindigkeit. Bei einer geringeren Fahrgeschwindigkeit wird die Verzögerung zum Anheben und Senken erhöht; eine höhere Geschwindigkeit senkt die Verzögerung zum Anheben und Senken. Die Maschine überwacht die Fahrgeschwindigkeit und passt dementsprechend die Verzögerung an, sodass alle drei Schneideinheiten in einer Linie abgesenkt werden.

4. Wenn Sie zurückfahren, sollte der neue Mähgang den vorherigen ein klein wenig überlappen.

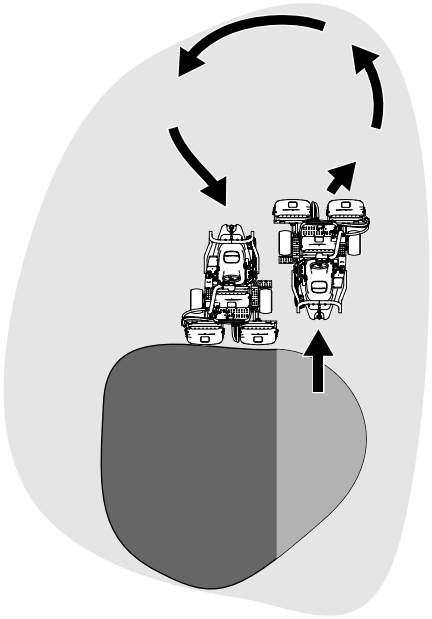
   Hinweis: Damit Sie in einer möglichst geraden Linie über die Grüns fahren und einen gleichmäßigen Abstand zum zuvor gemähten Bereich einhalten, sollten Sie sich eine imaginäre Sichtlinie ungefähr 1,8 m bis 3 m vor der Maschine bis zum Rand des noch ungemähten Teil des Grüns vorstellen (Bild 36). Schließen Sie die äußere Kante des Lenkrads in die Sichtlinie mit ein, d. h. halten Sie die Kante des Lenkrads mit einer Stelle ausgefluchtet, die immer im gleichen Abstand von der Vorderseite der Maschine bleibt.

5. Ziehen Sie den Joystick für das Anheben bzw. Absenken des Mähers zurück, wenn die Vorderseite der Körbe die Kante des Grüns überqueren, und halten Sie den Hebel gedrückt, bis die Schneideinheiten angehoben sind. Die Spindeln werden gestoppt, und die Schneideinheiten werden angehoben.

   ***Wichtig:* Dieser Schritt muss unbedingt zeitgenau ausgeführt werden, damit Sie nicht in die Kanten des Grüns schneiden, aber so viel wie möglich des Grüns schneiden, um die zu schneidende Grasmenge um die äußere Peripherie zu minimieren.**

6. Verkürzen Sie die Betriebszeit und vereinfachen Sie das Ausrichten für den nächsten Durchgang, indem Sie die Maschine vorübergehend in die entgegengesetzte Richtung und dann in die Richtung des ungemähten Teils drehen. Führen Sie eine tränenförmige Wende durch (Bild 35), um die Maschine schnell für den nächsten Durchgang auszurichten.

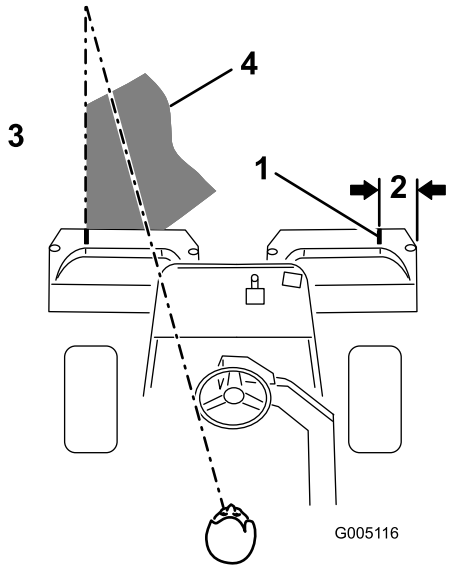
   Hinweis: Wenn die Funktion Langsam und Wenden aktiviert ist, wird die Maschine in der Kurve langsamer, ohne dass Sie den Druck auf das Fahrpedal verringern müssen.



g229671

Bild 35

Hinweis: Die Wende sollte so kurz wie möglich ausfallen, außer in warmem Wetter, wenn ein größerer Kreis Abschürfungen der Grünfläche vermeidet.



g005116

Bild 36

1. Ausrichtungsstreifen
2. Ca. 12,7 cm
3. Schneiden Sie das Gras links.
4. Fokussieren Sie ungefähr 2 m bis 3 m vor der Maschine.

Wichtig: **Halten Sie die Maschine niemals auf einem Grün an vor allem nicht, wenn die Schneideinheiten aktiviert sind, da der Rasen beschädigt werden kann. Wenn Sie die Maschine auf einem Grün anhalten, können die Räder Markierungen oder Abdrücke hinterlassen.**

Mähen der Peripherie und Abschlussarbeiten

1. Schließen Sie das Mähen des Grüns durch Mähen der äußeren Peripherie ab. Achten Sie darauf, dass Sie die Schnittrichtung vom letzten Mähdurchgang ändern.

   Siehe Erläuterung des Radius-Dependent-Speed Systems (RDS – radiusabhängiges Geschwindigkeitssystem) (Seite 32), um das Schnittergebnis zu verbessern und den „Triplex-Ring“ zu verringern.

   Hinweis: Berücksichtigen Sie immer das Wetter und den Zustand der Grünfläche und ändern Sie immer die Schneidrichtung vom letzten Mähen.

2. Wenn Sie mit dem Mähen der äußeren Peripherie fertig sind, ziehen Sie den Joystick zum Anheben bzw. Absenken kurz nach hinten, um die Spindeln anzuhalten (wenn die Funktion Abschaltverzögerung aktiviert ist) und fahren Sie vom Grün herunter. Wenn keine Schneideinheit mehr auf dem Grün ist, bewegen Sie den Joystick zum Anheben bzw. Absenken nach hinten, um die Schneideinheiten anzuheben.

   Hinweis: Dieser Schritt verringert die Anzahl der auf dem Grün zurückgelassenen Grasklumpen.

3. Stellen Sie das Fähnchen zurück.
4. Leeren Sie die Grasfangkörbe vollständig, bevor Sie mit der Maschine auf das nächste Grün fahren.

   Hinweis: Schwerer, feuchter Grasschnitt belastet die Körbe, Federung und Auslöser. Das erhöht das Gewicht der Maschine unnötigerweise, wodurch die Energieeffizienz verringert wird.

Überwachen des Ladezustands des Akkusystems

Siehe Hauptinformationsbildschirm des InfoCenters, um den Ladezustand des Akkus zu sehen; siehe Verwenden des InfoCenter-Displays (Seite 24).

Die Bedeutung der Warnungen für niedrige Akkuspannung

- Wenn die Akkuladung einen geringen Prozentbereich erreicht, wird eine Meldung im InfoCenter angezeigt. Wenn Sie mit diesem Akkuladezustand arbeiten, sollten Sie das Mähen des Grüns abschließen und die Maschine dann in einen Akkuladebereich fahren und den Akku aufladen; siehe Laden von Lithium-Ionen-Akkus (Seite 46).
- Wenn die Akkuspannung zu gering ist (d. h. unter 10 %) während Sie die Maschine benutzen, erscheint eine Meldung im InfoCenter. Wenn Sie mit dieser geringen Akkuladung weiterarbeiten, können Sie die Maschine nur bei gedrosselter Geschwindigkeit fahren und die Mähwerke können nicht eingekuppelt werden. Fahren Sie Ihre Maschine in einen Akkuladebereich und laden Sie den Akku auf; siehe Laden von Lithium-Ionen-Akkus (Seite 46).

Abstellen der Maschine

1. Fahren Sie die Maschine auf eine ebene Fläche.
2. Bringen Sie den Funktionsschalter in die Stellung NEUTRAL.
3. Aktivieren Sie die Feststellbremse.
4. Drehen Sie den Zündschlüssel in die AUS-Stellung, um die Maschine abzustellen.
5. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.

Nach dem Einsatz

Hinweise zur Sicherheit nach dem Betrieb

Allgemeine Sicherheit

- Aktivieren Sie die Feststellbremse, schalten Sie die Maschine aus, ziehen den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie den Fahrersitz der Maschine verlassen. Lassen Sie die Maschine abkühlen, bevor Sie diese einstellen, warten, reinigen oder einlagern.
- Entfernen Sie Gras und Schmutz von den Mähwerken und Antrieben der Maschine, um einem Brand vorzubeugen.
- Trennen Sie die Haupt-Stromanschlüsse, wenn Sie die Maschine einlagern oder transportieren.
- Kuppeln Sie den Antrieb des Anbaugerätes aus, wenn Sie die Maschine schleppen oder nicht verwenden.
- Lassen Sie die Maschine abkühlen, bevor Sie die Maschine in einem geschlossenen Raum lagern.
- Den/die Sicherheitsgurt(e) bei Bedarf warten und reinigen.
- Lagern Sie die Maschine nicht in der Nähe von offenen Flammen, Funken oder Zündflammen wie z. B. bei einem Heizkessel oder sonstigen Geräten.

Akku- und Ladegerätsicherheit

Allgemein

WARNUNG: Brand- und Stromschlaggefahr – Die Batterien haben keine vom Benutzer zu wartenden Teile.

- Überprüfen Sie, welche Spannung in Ihrem Land zur Verfügung steht, bevor Sie das Ladegerät verwenden.
- Achten Sie darauf, dass die Maschine nicht in einer nassen Umgebung aufgeladen wird; schützen Sie sie vor Regen und Schnee.
- Die Verwendung eines nicht von Toro empfohlenen oder verkauften Zubehörteils birgt Brand-, Stromschlag oder Verletzungsgefahr.
- Um die Gefahr einer Batterieexplosion zu verringern, befolgen Sie bitte diese Anweisungen und die Anweisungen für alle Geräte, die Sie in der Nähe des Ladegeräts verwenden wollen. Um die Gefahr einer Batterieexplosion zu verringern, befolgen Sie bitte diese Anweisungen und die Anweisungen für alle Geräte, die Sie in der Nähe des Ladegeräts verwenden wollen.
- Akkus können explosive Gase erzeugen, wenn sie erheblich überladen werden.
- Lassen Sie Servicearbeiten am Akku oder den Akkuwechsel von einem offiziellen Toro Vertragshändler ausführen.

Schulung

- Kinder oder nicht geschulte Personen dürfen das Ladegerät weder verwenden noch warten. Örtliche Vorschriften bestimmen u. U. das Mindestalter von Benutzern. Der Besitzer ist für die Schulung aller Bediener und Mechaniker verantwortlich.
- Lesen, verstehen und halten Sie alle Anweisungen auf dem Ladegerät und im Handbuch ein, bevor Sie das Ladegerät verwenden. Machen Sie sich mit der ordnungsgemäßen Verwendung des Ladegeräts vertraut.

Vorbereitung

- Halten Sie Unbeteiligte und Kinder vom Ladevorgang fern.

- Schalten Sie die Maschine aus und warten Sie, bis die Maschine vollständig abgeschaltet ist, bevor Sie den Akku aufladen. Andernfalls kann es zu Lichtbogenbildung kommen.
- Stellen Sie sicher, dass der Bereich während des Ladevorgangs ausreichend belüftet ist.
- Verwenden Sie das Ladegerät nur innerhalb des Spannungsbereichs, der in dieser *Bedienungsanleitung* angegeben ist, und verwenden Sie nur ein von Toro genehmigtes Netzkabel.
- Wenden Sie sich an Ihren Toro-Vertragshändler, um das richtige Ladegerät und Netzkabel zu erhalten.

Betrieb

- Laden Sie einen eingefrorenen Akku nicht auf.
- Verwenden Sie das Kabel nicht unsachgemäß. Tragen Sie das Ladegerät nicht am Kabel oder ziehen Sie nicht am Netzkabel, um das Ladegerät aus der Steckdose zu ziehen. Lagern Sie das Kabel nicht in der Nähe von Wärmequellen, Öl und scharfen Kanten.
- Schließen Sie das Ladegerät direkt an eine geerdete Steckdose an. Verwenden Sie das Ladegerät nicht an einer ungeerdeten Steckdose, auch nicht mit einen Erdungsstecker.
- Modifizieren Sie nicht das mitgelieferte Netzkabel oder den Stecker.
- Entfernen Sie Metallgegenstände wie Ringe, Armbänder, Ketten und Uhren, wenn Sie mit einer Lithium-Ionen-Akku arbeiten. Ein Lithium-Ionen-Akku erzeugt genug Strom, dass schwere Verbrennungen auftreten können.
- Verwenden Sie ein Verlängerungskabel, das für die in dieser *Bedienungsanleitung* angegebene Ladestromstärke geeignet ist. Wenn Sie das Gerät im Freien aufladen, verwenden Sie ein Verlängerungskabel, das für den Außeneinsatz geeignet ist.
- Wenn das Stromkabel beschädigt wird, während es die Steckdose eingesteckt ist, ziehen Sie das Kabel aus der Steckdose und erwerben Sie ein Ersatzkabel vom offiziellen Toro-Händler.
- Ziehen Sie das Ladegerät aus der Steckdose, wenn Sie es nicht verwenden, bevor Sie es an einen anderen Ort stellen und bevor Sie es warten.

Wartung und Einlagerung

- Lagern Sie das Ladegerät drinnen an einem trockenen sicheren Ort, auf den Unbefugte keinen Zugriff haben.
- Demontieren Sie das Ladegerät nicht.
- Lassen Sie Kundendienst- oder Wartungsarbeiten von einem offiziellen Toro Vertragshändler ausführen.
- Ziehen Sie das Stromkabel aus der Steckdose, bevor Sie Wartungs- oder Reinigungsarbeiten ausführen, um das Risiko eines Stromschlags zu verringern.
- Halten Sie die Sicherheits- und Anweisungsaufkleber in einem guten Zustand und tauschen Sie sie bei Bedarf aus.
- Benutzen Sie das Ladegerät nicht, wenn das Kabel oder der Stecker beschädigt sind. Wenden Sie sich an einen Toro Vertragshändler, um ein Ersatzkabel zu erhalten.
- Verwenden Sie das Ladegerät nicht, wenn es beschädigt ist. Lassen Sie es von einem Toro Vertragshändler reparieren.

Sicherheit beim Schleppen

- Schleppen Sie nur mit einer Maschine ab, die eine Anhängerkupplung hat. Befestigen Sie abgeschleppte Geräte nur an der Anhängerkupplung.
- Halten Sie die Empfehlungen des Herstellers hinsichtlich Gewichtslimits für geschleppte Geräte und Schleppen an Hanglagen ein. Auf Hängen kann das Gewicht des angehängten Geräts zu einem Verlust der Haftung und Kontrolle führen.
- Halten Sie Kinder und andere Personen immer von angehängten Geräten fern.
- Fahren Sie langsam und berücksichtigen den längeren Bremsweg, wenn Sie mit einem angehängten Gerät fahren.

Prüfen und Reinigen nach dem Mähen

Waschen Sie die Maschine nach dem Mähen gründlich mit einem Gartenschlauch ohne Spritzdüse. Dadurch vermeiden Sie, dass ein zu hoher Wasserdruck zur Verunreinigung und Beschädigung der Dichtungen Lager und Elektronik führt. **Die Stromanschlüsse nicht mit Wasser reinigen.**

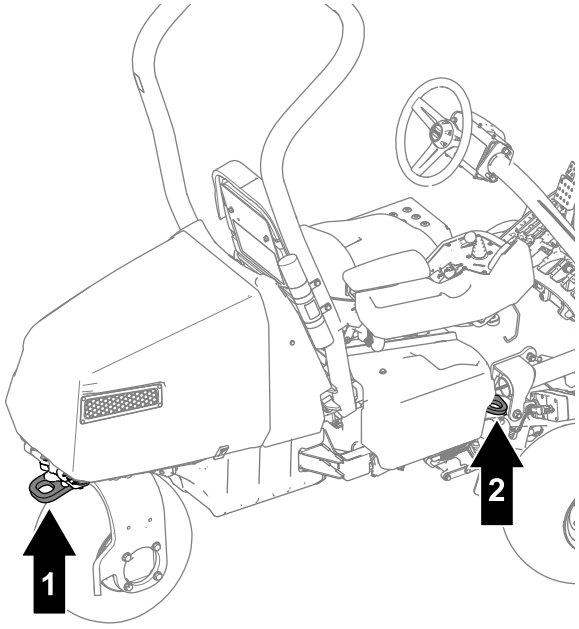
Wichtig: **Verwenden Sie zur Reinigung der Maschine kein salzhaltiges oder wiederaufbereitetes Wasser.**

Wichtig: **Reinigen Sie die Maschine nicht mit einem Hochdruckreiniger. Hochdruckreiniger können die Elektroanlage beschädigen, wichtige Aufkleber lösen und das an den Reibungsstellen benötigte Fett wegspülen. Wasser kann in Dichtungen eindringen und das Öl oder Fett in Gehäusen verunreinigen. Vermeiden Sie, das Bedienfeld und der Akku mit übermäßig viel Wasser zu reinigen.**

Prüfen Sie die Mähwerke auf Schärfe, nachdem Sie die Maschine gereinigt haben.

Befördern der Maschine

- Gehen Sie beim Verladen und Abladen der Maschine auf einen/von einem Anhänger oder Pritschenwagen vorsichtig vor.
- Verwenden Sie Rampe über die ganze Breite, wenn Sie die Maschine auf einen Anhänger oder Pritschenwagen laden.
- Befestigen Sie die Maschine sicher mit Gurten, Ketten, Kabeln oder Seilen. Die vorderen und hinteren Gurte sollten nach unten und außerhalb der Maschine verlaufen (Bild 37).



g389181

Bild 37

1. Vergurtungsstellen hinten
2. Vergurtungsstelle (jede Seite der Maschine)

Abschleppen der Maschine

Hinweis: Weitere Informationen zu dieser Vorgehensweise finden Sie auf Bild 38.

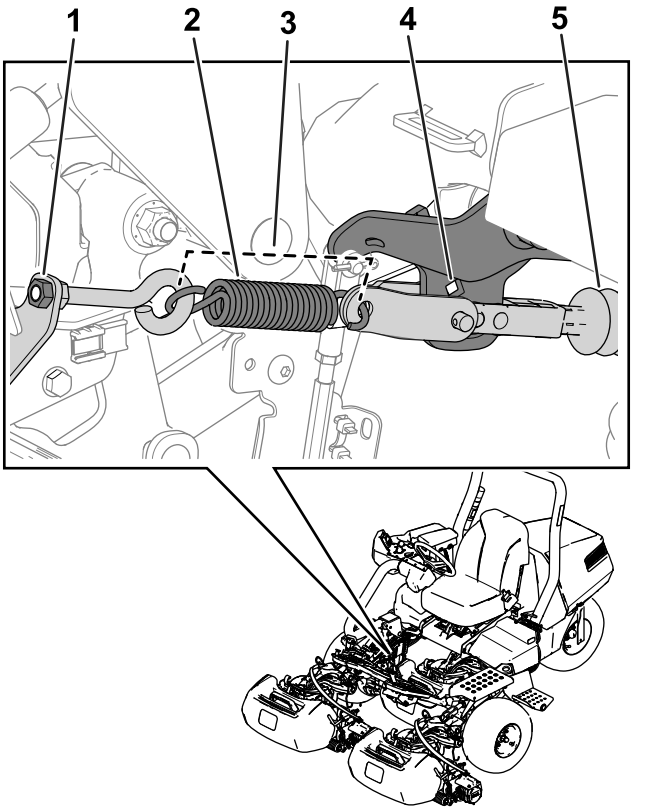


Bild 38

1. Mutter
2. Feder
3. Federlänge: 11,4 cm (4,5")
4. Armhalterungsloch
5. Aktuatorwelle

Zum Abschleppen der Maschine den Bremsaktuator folgendermaßen lösen:

1. Aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab und trennen Sie die Hauptstromanschlüsse.

   Wichtig: **Wenn die Hauptstromanschlüsse während dem Abschleppen verbunden bleiben, können elektrische Schäden auftreten.**
3. Wenn der Dreiradantrieb installiert ist, trennen Sie die Steckverbinder des Kitkabelbaums vom Hauptkabelbaum.

   Wichtig: **Wenn die Kit- und Hauptkabelbäume der Maschine beim Abschleppen verbunden sind, können elektrische Schäden auftreten.**
4. Legen Sie Unterlegkeile unter beide Seiten der Vorderräder.
5. Lösen Sie die Spannung auf die Feder, indem Sie die Mutter lösen, mit der die Öse an der Federhalterung befestigt ist (Bild 38).
6. Die Feder entfernen.
7. Führen Sie eine Knarre (⅜") durch das Loch an der Armhalterung und drücken Sie die Aktuatorwelle nach innen.

⚠ GEFAHR

Wenn der Aktuator von der Bremse gelöst wird, ist die Maschine im Freilauf. Personen in der Umgebung können durch eine Maschine im Freilauf verletzt werden.

Wenn die Maschine nicht abgeschleppt wird, ziehen Sie die Feststellbremse an.

8. Lassen Sie eine weitere Person auf dem Fahrersitz Platz nehmen, den Sicherheitsgurt anlegen und die Bremse betätigen, während Sie die Maschine abschleppen.

   Hinweis: Dadurch stellen Sie sicher, dass die Maschine beim Abschleppen unter Kontrolle bleibt.
9. Entfernen Sie die Unterlegkeile von den Rädern.
10. Wenn die Maschine für den Abschleppvorgang bereit ist, lösen Sie die Feststellbremse.
11. Verwenden Sie die hintere Laufradgabel zum Abschleppen der Maschine (Bild 39).

    Wichtig: **Schleppen Sie die Maschine höchstens mit 5 km/h ab. Sonst können Schäden an den elektrischen Bauteilen auftreten.**

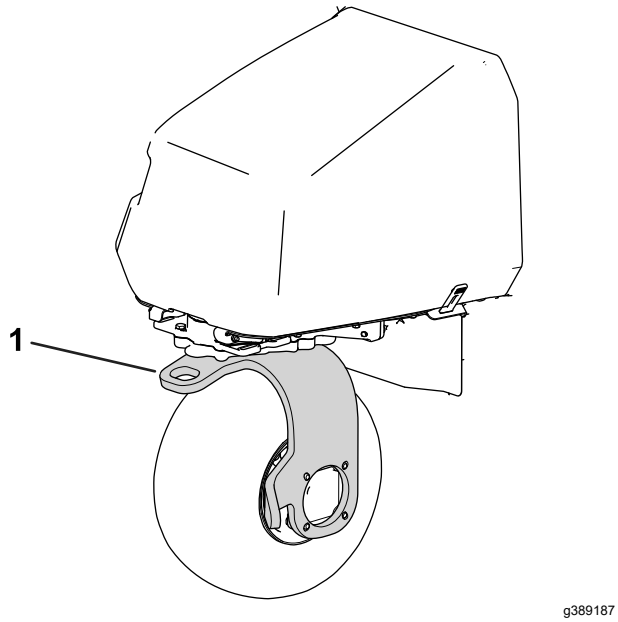


Bild 39

1. Hintere Laufradgabel

Nachdem Sie die Maschine zum gewünschten Ort geschleppt haben, Folgendes ausführen:

1. Aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Entfernen Sie das Abschleppseil von der Laufradgabel.
3. Setzen Sie die Feder ein, siehe Bild 38.
4. Ziehen Sie die Ösenmutter auf eine Federlänge von 11,4 cm fest, wenn sie installiert ist (Bild 38).

Warten von Lithium-Ionen Akku

⚠ WARNUNG:

Die Akkus stehen unter hoher Spannung, die zu Verbrennungen oder einem Stromschlag führen kann.

- **Versuchen Sie nie, den Akku zu öffnen.**
- **Passen Sie besonders auf, wenn Sie einen Akku mit einem gerissenen Gehäuse handhaben.**
- **Verwenden Sie nur das Ladegerät, das für die Batterien konzipiert ist.**

Lithium-Ionen-Akkus haben eine ausreichende Ladung für die Durchführung beabsichtigter Arbeiten während der Nutzungsdauer. Während der ersten 4 Betriebsjahre können Sie mit einer Akkuladung eine Fläche von 13.006 m^2 mähen. Diese Leistung beruht auf den folgenden Bedingungen:

- Ihre Spindelmesser und Untermesser sind scharf.
- Der Kontakt zwischen den Spindeln und Untermesser ist gemäß den Angaben in der *Bedienungsanleitung* eingestellt.
- Der Groomer ist auf die halbe Schnitthöhe oder höher eingestellt.
- Die Heckrollenbürsten sind auf den geringsten Kontakt eingestellt.
- Es werden 12,9 km Transportstrecke benötigt.
- Der Golfplatz, auf dem Sie arbeiten, ist leicht gewellt.

Nach gewisser Zeit nimmt der Umfang der Arbeit langsam ab, die mit einer Akkuladung durchgeführt werden kann.

Hinweis: Die von Ihnen erzielten Ergebnisse können abweichen, abhängig von der mit der Maschine zurückgelegten Strecke, der befahrenen Bodenbeschaffenheit, von der Kontakteinstellung und der Schärfe des Untermessers und der Spindel sowie anderen Faktoren, wie in diesem Abschnitt beschrieben.

Um das Meiste aus Ihrem Akku herauszuholen, befolgen Sie die folgenden Richtlinien:

- Öffnen Sie den Akku nicht.
- Lagern bzw. parken Sie die Maschine in einer sauberen, trockenen Garage oder einem Abstellbereich **ohne direkte Sonneneinstrahlung und Wärmequellen sowie fern von feuchten Witterungseinflüssen (Regen, Nebel, usw.).** Siehe Anforderungen für das Einlagern der Akkus (Seite 63) für Temperaturanforderungen.
- Wenn Sie in heißen Bedingungen oder Sonnenlicht mähen, kann der Akku überhitzen. Es wird dann eine Temperaturwarnung im InfoCenter angezeigt. In diesem Zustand werden die Mähwerke deaktiviert und die Maschine wird langsamer.

  Fahren Sie die Maschine sofort an einen kühlen schattigen Ort, stellen Sie den Motor ab und lassen Sie den Akku abkühlen, bevor Sie den Betrieb fortsetzen.
- Stellen Sie den Kontakt zwischen Spindel und Untermesser so gering wie möglich ein. Dies verringert die Kraft, die zum Laufen der Mähwerke benötigt wird, und erhöht die Arbeitsleistung, die eine Maschine mit einer Ladung erbringt. Siehe Prüfen des Kontakts zwischen Spindel und Untermesser (Seite 61).
- Stellen Sie sicher, dass die Spindeln und Untermesser scharf sind. Stumpfe Messer benötigen mehr Leistung und senken die Arbeitsleistung, die eine Maschine mit einer Ladung erbringt.
- Wenn Sie Groomer verwenden, sollte die Groomerhöhe die Hälfte der Schnitthöhe nicht

überschreiten. Wenn die Schnitthöhe gut 125 mm beträgt, sollte die Groomerhöhe 63,5 mm nicht überschreiten.

- Stellen Sie den Kontakt der Heckrollenbürste so gering wie möglich ein. Dies verringert die Kraft, die zum Laufen der Mähwerke benötigt wird, und erhöht die Arbeitsleistung, die eine Maschine mit einer Ladung erbringt.
- Verwenden Sie die Scheinwerfer (wenn Ihre Maschine mit Scheinwerfern ausgestattet ist) nur wenn es notwendig ist.

Transport von Lithium-Ionen Akkus

Das amerikanische Verkehrsamt und internationale Transportbehörden verlangen, dass Lithium-Ionen-Akkus in Spezialverpackungen und ausschließlich von zugelassenen Spediteuren transportiert werden dürfen. In den USA können Sie einen in die Maschine eingesetzte Akku als akkugespeistes Gerät unter Einhaltung einiger Vorschriften transportieren. Wenden Sie sich an die entsprechende Behörde in den USA oder im entsprechenden Land, um Informationen zu den Beförderungsvorschriften Ihres Akkus oder der Maschine mit eingebauten Akkus zu erhalten.

Detaillierte Informationen zum Transport des Akkus erhalten Sie bei Ihrem Toro-Vertragshändler.

Funktionsweise des Ladegeräts für Lithium-Ionen-Akkus

In Bild 40 erhalten Sie eine Übersicht über die Akkuladeanzeigen und -kabel.

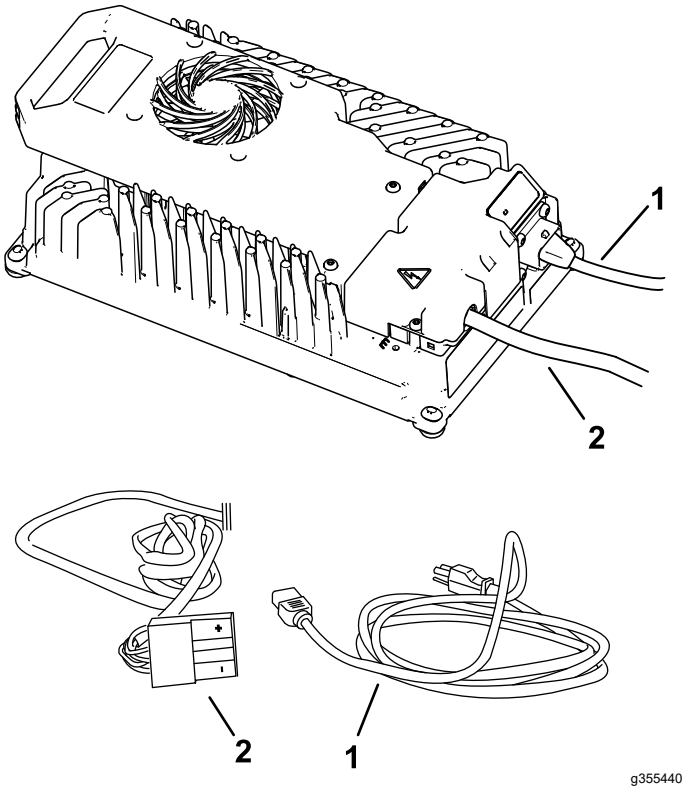


Bild 40

1. Netzkabel
2. Ausgangsbuchse und Kabel

Anschließen an eine Stromquelle

Dieses Ladegerät ist mit einem dreipoligen geerdeten Stecker (Typ B) ausgestattet, um die Gefahr eines Stromschlags zu verringern. Wenn der Stecker nicht in die Wandsteckdose passt, sind andere Steckerausführungen erhältlich. Treten Sie diesbezüglich mit dem offiziellen Toro-Händler in Kontakt.

Nehmen Sie keinerlei Veränderungen am Ladegerät oder dem Ladekabelstecker vor.

⚠ GEFAHR

Ein Kontakt mit Wasser, während die Maschine geladen wird, könnte einen Stromschlag verursachen, der Verletzungen verursachen oder zum Tod führen kann.

- **Fassen Sie den Stecker oder das Ladegerät nicht mit nassen Händen an oder wenn Sie im Wasser stehen.**
- **Laden Sie die Maschine nicht im Regen oder bei feuchten Bedingungen.**

Wichtig: **Prüfen Sie das Stromversorgungskabel regelmäßig auf Löcher oder Risse in der Isolierung. Verwenden Sie kein beschädigtes Kabel. Lassen Sie das Kabel nicht durch stehendes Wasser oder feuchtes Gras laufen.**

1. Stecken Sie den Ladestecker des Stromversorgungskabels in die passende Eingangsbuchse am Ladegerät.

   ⚠ WARNUNG:

   Ein beschädigtes Ladekabel kann elektrische Schläge oder einen Brand verursachen.

   Prüfen Sie das Netzkabel genau, bevor Sie das Ladegerät einsetzen. Wenn das Kabel beschädigt ist, benutzen Sie das Ladegerät erst wieder, wenn Sie Ersatz erhalten haben.

2. Stecken Sie den Stecker des Stromversorgungskabels in eine geerdete Steckdose.

Laden von Lithium-Ionen-Akkus

⚠ ACHTUNG

Ein Versuch, den Akku mit einem anderen Ladegerät als dem von Toro bereitgestellten zu laden, kann zu starker Hitzeentwicklung und anderen produktbezogene Defekten führen, die Sachschäden oder Verletzungen verursachen können.

Verwenden Sie zum Aufladen der Akkus das von Toro bereitgestellte Ladegerät.

Empfohlener Temperaturbereich für das Laden:
0 ° bis 45 °C

Wichtig: **Laden Sie den Akku nur bei Temperaturen im empfohlenen Bereich.**

Hinweis: Das Ladegerät funktioniert nicht bei Temperaturen, welche die angegebenen Mindest- oder Höchsttemperaturen überschreiten.

1. Stellen Sie die Maschine in dem zum Laden vorgesehenen Bereich ab.
2. Aktivieren Sie die Feststellbremse und bringen Sie den Funktionsschalter in die Stellung NEUTRAL.
3. Stellen Sie sicher, dass die Mähwerke ausgekuppelt sind, und senken Sie sie auf den Boden ab.
4. Stellen Sie den Motor ab und ziehen den Zündschlüssel ab.
5. Trennen Sie die Stromversorgung zur Maschine, indem Sie die Hauptstromanschlüsse trennen; siehe Hauptstromanschlüsse (Seite 28).
6. Achten Sie darauf, dass die Anschlüsse frei von Staub und Schmutz sind.
7. Heben Sie die Steckerabdeckung an und schieben Sie den Ladegerät-Ausgangsstecker in den Ladegerätanschluss in der Maschine (Bild 41).

   Hinweis: Der Maschinenstecker befindet sich unter dem Hauptstromanschluss, der mit der Maschine verbunden ist.

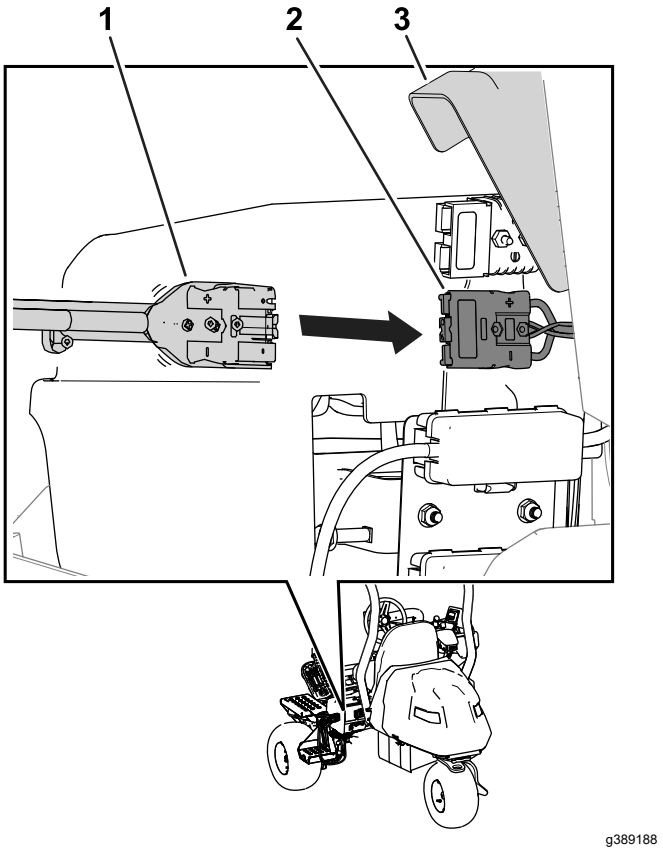


Bild 41

1. Ladegerätstecker
2. Maschinenanschluss
3. Steckerabdeckung

8. Das Ladegerätkabel an einer Stromquelle anschließen; siehe Anschließen an eine Stromquelle (Seite 45).
9. Prüfen Sie das Ladegerät, um sicherzustellen, dass der Akku geladen wird.

   Hinweis: Sie können die Hauptstromanschlüsse anschließen, um den aktuellen Ladezustand der Batterie in Prozent und die Stromstärke im InfoCenter anzuzeigen; siehe Überwachung des Ladevorgangs und Fehlerbehebung (Seite 47).

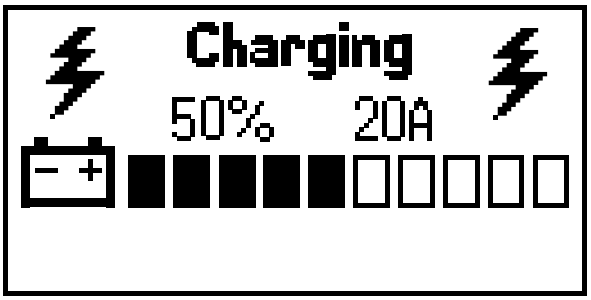
   Das Ladegerät leuchtet auch grün, während die Maschine aufgeladen wird.
10. Trennen Sie das Ladegerät, wenn die Maschine einen ausreichenden Ladestand erreicht; siehe Abschließen des Ladevorgangs (Seite 47).

Überwachung des Ladevorgangs und Fehlerbehebung

- Das InfoCenter zeigt den Ladestand des Akkus in Prozent und die Stromstärke an.

  Die Akkus mit der niedrigeren Spannung werden zuerst geladen; sobald sie die Spannung der anderen Akkus erreicht haben, werden alle Akkus gleichzeitig geladen..

  Wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist, zeigt das InfoCenter der Maschine 10 durchgehende Balken an.



g356360

Bild 42

- Tritt ein Fehler auf, erscheint eine Fehlermeldung im InfoCenter.

  Zur Behebung von Fehlern lesen Sie bitte die *Wartungsanleitung* der Maschine. Wenn das Problem durch keine der Lösungen behoben werden kann, wenden Sie sich an einen offiziellen Toro-Vertragshändler.

Abschließen des Ladevorgangs

Wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist, leuchtet die Akkuladeleuchte grün auf und die Anzeigeleuchte Ladeausgang erlischt.

1. Trennen Sie den Ladegerätstecker vom Maschinenanschluss.
2. Bewahren Sie den Ladegerätstecker und das Kabel in einer Position auf, die Schäden vermeidet.
3. Stellen Sie sicher, dass die Hauptstromanschlüsse sauber sind.
4. Die Hauptstromanschlüsse anschließen; siehe Hauptstromanschlüsse (Seite 28).
5. Starten Sie die Maschine, siehe Einschalten der Maschine (Seite 36).
6. Überprüfen Sie den Ladezustand des Akkus, siehe Verwenden des InfoCenter-Displays (Seite 24).

Wartung

⚠ WARNUNG:

Änderungen an der Originalausrüstung, an Teilen und/oder Zubehör können die Garantie, die Kontrollierbarkeit, und die Sicherheit der Maschine beeinträchtigen. Unbefugte Veränderungen an der Originalausrüstung und/oder die Nichtverwendung von Toro-Originalteilen können zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

- **Nehmen Sie keine unbefugten Änderungen an der Maschine, den Teilen und/oder dem Zubehör vor.**
- **Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile von Toro.**

Wartungssicherheit

- Bevor Sie den Fahrerstand verlassen, gehen Sie wie folgt vor:
  - Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab.
  - Bringen Sie den Funktionsschalter in die Stellung NEUTRAL.
  - Stellen Sie sicher, dass die Mähwerke ausgekuppelt sind, und senken Sie sie auf den Boden ab.
  - Aktivieren Sie die Feststellbremse.
  - Stellen Sie den Motor ab und ziehen den Zündschlüssel ab.
  - Warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
- Lassen Sie alle Maschinenteile abkühlen, ehe Sie mit Wartungsarbeiten beginnen.
- Service- und Wartungsarbeiten an der Maschine dürfen nur von geschulten Wartungspersonal durchgeführt werden.
- Trennen Sie die Hauptstromanschlüsse vor der Durchführung von Wartungsarbeiten.
- Führen Sie Wartungsarbeiten möglichst nicht bei laufender Maschine durch. Fassen Sie keine beweglichen Teile an.
- Stützen Sie die Maschine mit Achsständern ab, wenn Sie Arbeiten unter der Maschine ausführen.
- Lassen Sie den Druck aus Maschinenteilen mit gespeicherter Energie vorsichtig ab.
- Halten Sie alle Teile der Maschine in gutem Betriebszustand und alle Befestigungen angezogen.
- Ersetzen Sie abgenutzte und beschädigte Aufkleber.
- Verwenden Sie nur Originalersatzteile von Toro, um eine sichere und optimale Leistung zu gewährleisten. Ersatzteile anderer Hersteller können gefährlich sein und eine Verwendung könnte die Garantie ungültig machen.

Empfohlener Wartungsplan

Wartungsintervall	Wartungsmaßnahmen
Nach acht Betriebsstunden	• Ziehen Sie die Radmuttern an. • Wechseln Sie die Flüssigkeit des Fahrmotorgetriebes.
Bei jeder Verwendung oder täglich	• Kontrollieren Sie die Sicherheitsgurt(e) auf Verschleiß, Risse und andere Beschädigungen. Tauschen Sie die Sicherheitsgurte aus, wenn ein Teil nicht richtig funktioniert. • Prüfen Sie die Sicherheitsschalter. • Prüfen und Reinigen Sie nach dem Mähen. • Prüfen Sie den Reifendruck. • Prüfen Sie die Einstellung der Spindel zum Untermesser. • Reinigen Sie die Maschine (verwenden Sie keinen Hochdruck-Wasserstrahl).
Alle 50 Betriebsstunden	• Prüfen Sie die Kabelanschlüsse am Akku.
Alle 200 Betriebsstunden	• Ziehen Sie die Radmuttern an.
Alle 800 Betriebsstunden	• Wechseln Sie die Flüssigkeit des Fahrmotorgetriebes.

Checkliste – tägliche Wartungsmaßnahmen

Kopieren Sie diese Seite für regelmäßige Verwendung.

Wartungsprüfpunkt	Für KW:						
	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Prüfen Sie die Funktion der Sicherheitsschalter.							
Prüfen Sie die Funktion der Instrumente.							
Prüfen Sie die Funktion der Bremsen.							
Prüfen Sie den Reifendruck.							
Prüfen Sie die Einstellung der Spindel zum Untermesser.							
Prüfen Sie die Schnitthöheneinstellung.							
Bessern Sie alle Lackschäden aus.							
Waschen Sie die Maschine.							

Aufzeichnungen irgendwelcher Probleme		
Inspiziert durch:		
Punkt	Datum	Informationen

Verfahren vor dem Ausführen von Wartungsarbeiten

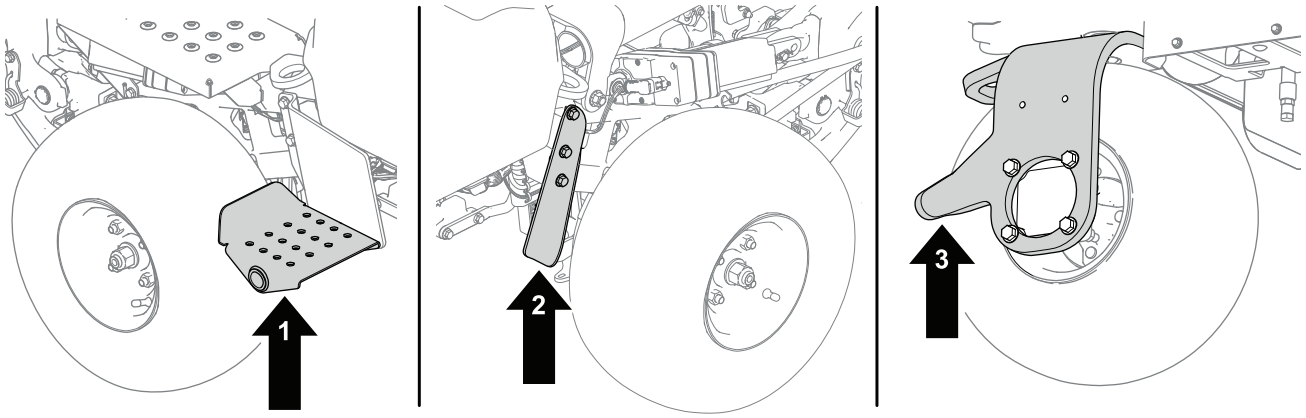
Aufbocken der Maschine

⚠ GEFAHR

Mechanische oder hydraulische Wagenheber können u. U. ausfallen, was schwere Verletzungen zur Folge haben kann.

- **Stützen Sie die angehobene Maschine mit Achsständern ab.**
- **Verwenden sie zum Anheben der Maschine nur hydraulische Achsständer.**

1. Stellen Sie einen Achsständer unter den gewünschten Anhebepunkt (Bild 43):
   - Fußtritt auf der linken Seite der Maschine
   - Anhebepunkt auf der rechten Seite der Maschine
   - Laufradgabel hinten an der Maschine

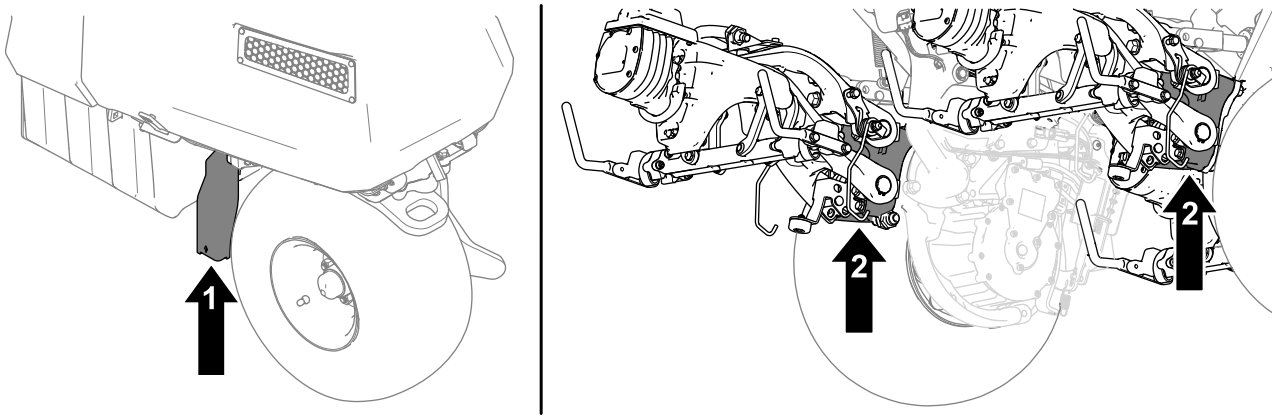


g286954

Bild 43

1. Fußtritt: linke Seite der Maschine
2. Anhebepunkt: rechte Seite der Maschine
3. Laufradgabel: hinten an der Maschine

2. Die Maschine nach dem Aufbocken an den folgenden Stellen mit Ständern sichern (Bild 44):
   - Anhebepunkt hinten an der Maschine
   - Drehbefestigungen des Mähwerks vorn an der Maschine



g409946

Bild 44

1. Anhebepunkt
2. Drehbefestigungen der Schneideinheit

Öffnen der Motorhaube

1. Lösen Sie den Motorhaubenriegel (Bild 45).

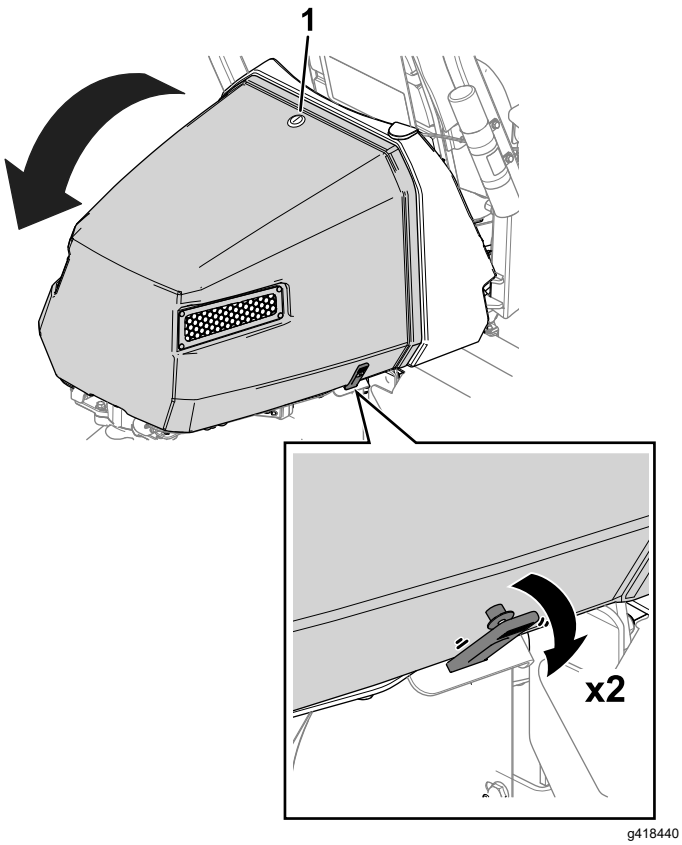


Bild 45

1. Abdeckungsriegel

2. Lösen Sie die Gurte von beiden Seiten der Motorhaube (Bild 45).
3. Öffnen Sie die Motorhaube.

Warten der elektrischen Anlage

Hinweise zur Sicherheit der Elektroanlage

- Vor der Reparatur der Maschine die Hauptstromanschlüsse abtrennen.
- Laden Sie den Akku in offenen, gut gelüfteten Bereichen und nicht in der Nähe von Funken und offenem Feuer. Stecken Sie das Ladegerät aus, ehe Sie die Batterie anschließen oder abklemmen. Tragen Sie Schutzkleidung und verwenden Sie isoliertes Werkzeug.

Abtrennen und Verbinden der Maschine mit Strom

Die Hauptstromanschlüsse versorgen die Maschine vom Akku mit der Maschine. Trennen Sie die Stromversorgung durch Trennen der Steckverbinder; verbinden Sie die Steckverbinder, um die Stromversorgung wieder herzustellen. Siehe Hauptstromanschlüsse (Seite 28).

Ermitteln der Lage der Sicherungen

Ermittlung der Lage der Sicherungen für das 60-V-System

Die Sicherungen des 60-V-Elektrosystems befinden sich unter dem Sitz (Bild 46).

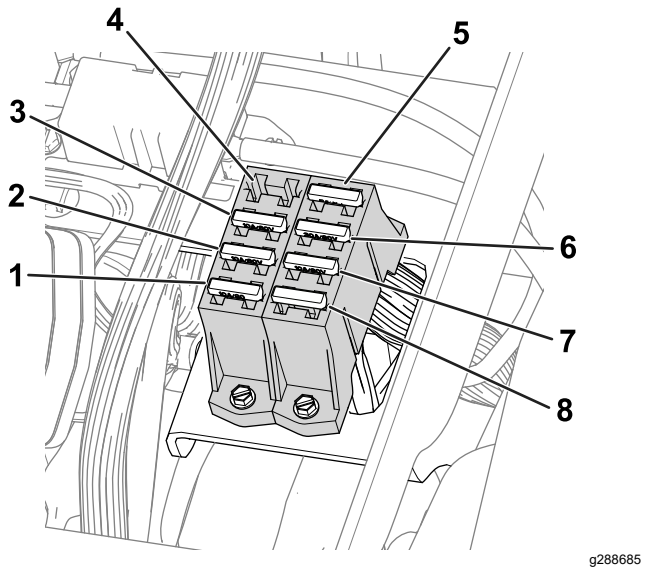


Bild 46

1. Hebeaktuator (mittleres Mähwerk): 10 A
2. Hebeaktuator (linkes Mähwerk): 10 A
3. Hebeaktuator (rechtes Mähwerk): 10 A
4. Freier Einschub
5. 48V Logikrelais: 5 A
6. Lenkeinheit: 30 A
7. DC/DC-Wandler: 10 A
8. Arbeitsscheinwerfer (optional): 10 A

Ermitteln Sie die Lage der Sicherungen für das 12-V-System

Die Sicherungen für das 12-V-Elektrosystem befinden sich unter der Abdeckung (Bild 47) auf der rechten Seite der Maschine.

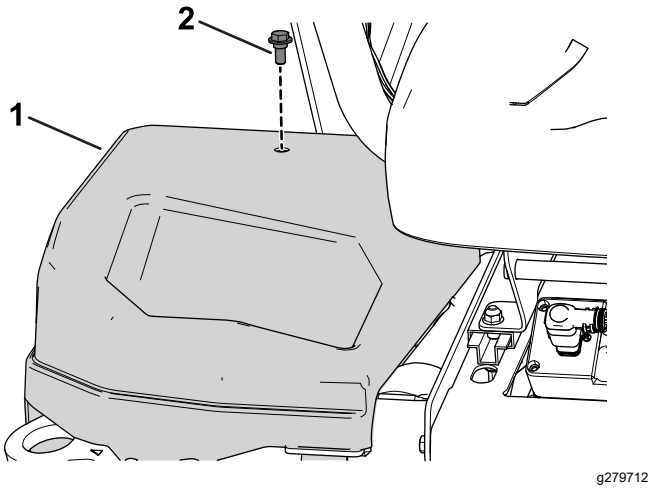


Bild 47

1. Abdeckung rechts
2. Schraube

Siehe Bild 48 für eine Beschreibung der einzelnen Sicherungen in den Sicherungskästen:

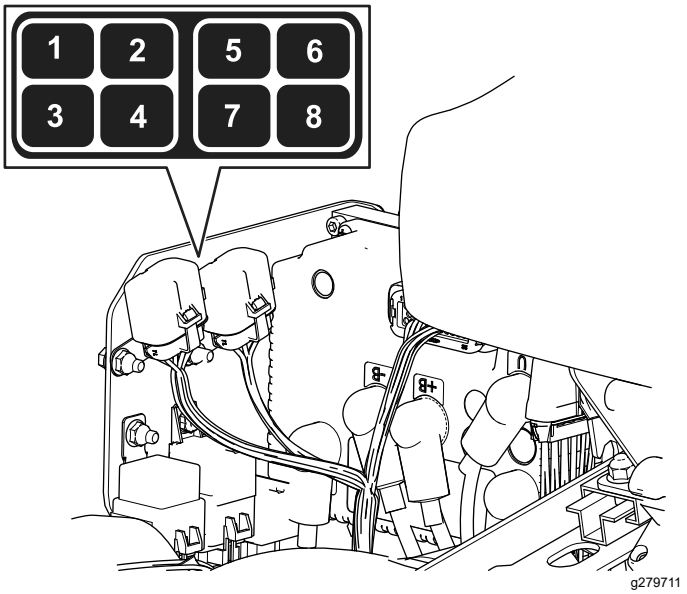
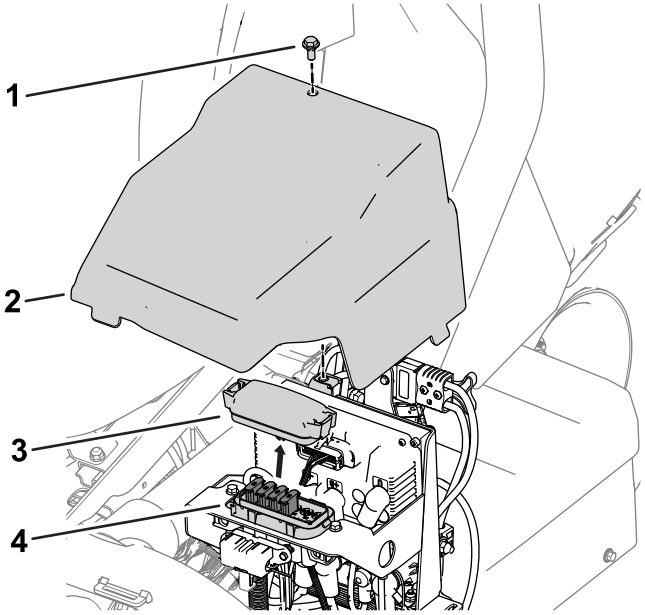


Bild 48

1. Feststellbremse/Zündschloss: 7,5 A
2. Freier Einschub
3. Bremsaktuator: 10 A
4. Telematik: 2 A
5. Logikrelais: 5 A
6. Ersatzsicherung: 7,5 A
7. DC/DC-Wandler: 15 A
8. TEC-Steuergerät: 2 A

Ermitteln der Lage der Sicherungen für den Spindelantriebskreis

Die Sicherungen für den Spindelantriebskreis befinden sich unter der Abdeckung auf der linken Seite der Maschine. Sie erhalten Zugang zum Sicherungskasten, indem Sie die linke Abdeckung und die Abdeckung des Sicherungskastens abnehmen (Bild 49).

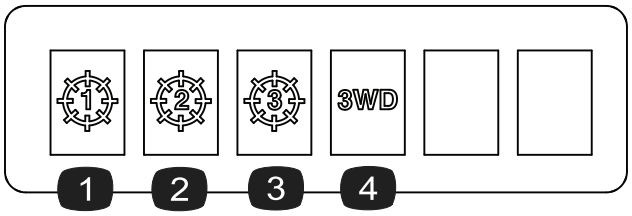


g278267

Bild 49

1. Schraube
2. Abdeckung links
3. Sicherungskastenabdeckung
4. Sicherungskasten

Siehe Bild 50 für eine Beschreibung der einzelnen Sicherungen auf dem Sicherungskastenaufkleber:



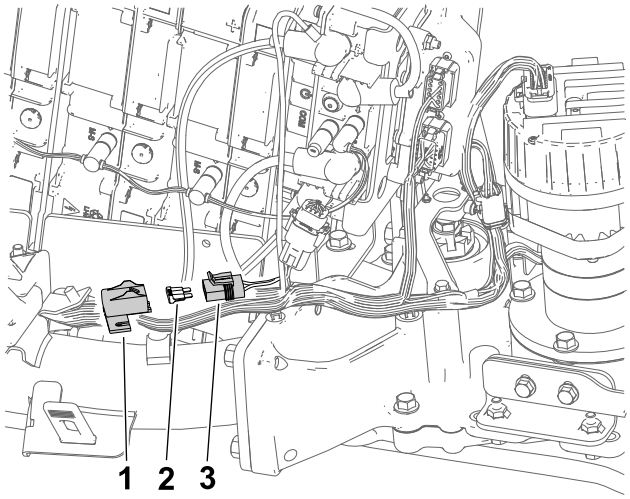
g278268

Bild 50

1. Mittlere Schneideinheit: 35 A
2. Vordere linke Schneideinheit: 35 A
3. Vordere rechte Schneideinheit: 35 A
4. Dreiradantrieb (optionales Anbaugerät): 35 A

Ermitteln der Lage der Vorladeregler-Sicherung

Die Sicherung, die den Vorladeregler sichert, befindet sich in einer eigenen Halterung im Maschinenkabelbaum links vom mittleren (hinteren) Akkusatz (Bild 51).



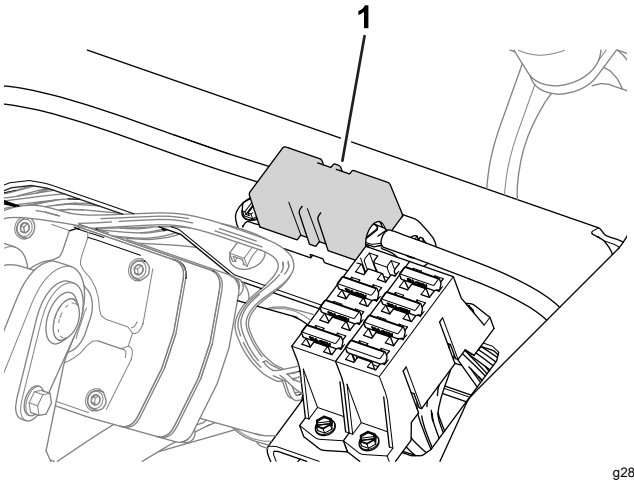
g292133

Bild 51

1. Kappe
2. Vorladeregler-Sicherung: 3 A
3. Sicherungsfassung

Ermittlung der Lage der Sicherung für den Radmotor und das Elektrosystem

- Die Sicherungen für den rechten Radmotor (60 A) befinden sich unter dem Sitz (Bild 52).



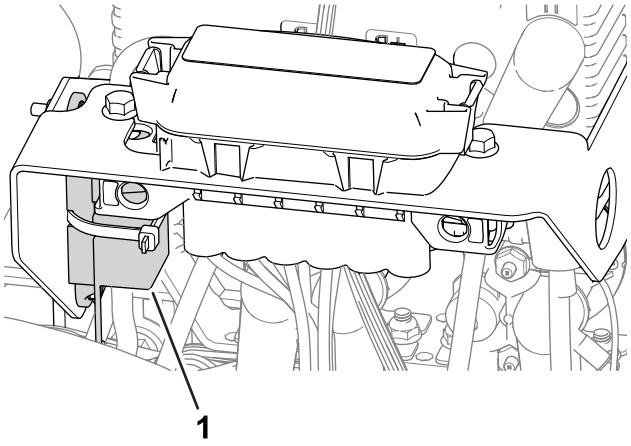
g288688

Bild 52

1. Rechte Radmotorsicherung: 60 A

- Die Sicherung für den linken Radmotor (60 A) befindet sich unter der Abdeckung auf der linken

Seite der Maschine, in der Nähe der Sicherungen des Spindelantriebskreises (Bild 53).

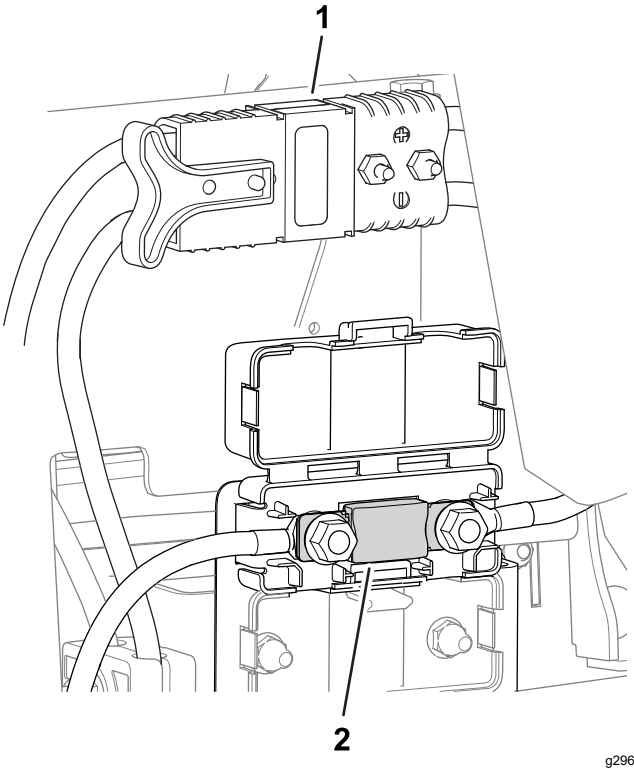


g282896

Bild 53

1. Linke Radmotorsicherung: 60 A

- Die Sicherung für das elektrische System befindet sich unter den Hauptstromanschlüssen (Bild 54).



g296483

Bild 54

1. Hauptstromanschlüsse
2. Elektrosystemsicherung: 175 A

Warten des Akkus

Hinweis: Die Maschine ist mit 5 Lithium-Ionen-Akkus ausgestattet.

Ein Lithium-Ionen-Akku muss gemäß lokalen und bundesweiten Gesetzen entsorgt bzw. der Wiederverwertung zugeführt werden. Wenn ein Akku gewartet werden muss, wenden Sie sich an Ihren Toro-Vertragshändler.

Am Akku können nur die Aufkleber instandgehalten werden. Wenn Sie versuchen, das Hauptfach eines Akkus zu öffnen, erlischt die Garantie. Wenn Sie Probleme mit dem Akku haben, wenden Sie sich an den offiziellen Toro-Vertragshändler.

Wartung des Akkuladegeräts

***Wichtig:* Alle Reparaturen an der Elektrik der Maschine sollten nur von einem autorisierten Toro-Vertragshändler ausgeführt werden.**

Das Ladegerät erfordert nur geringe Wartung. Schützen Sie es vor Beschädigung und Witterungseinflüssen.

- Reinigen Sie die Kabel des Akkuladegeräts und das Gehäuse nach jedem Gebrauch mit einem leicht feuchten Tuch.

  Hinweis: Das dielektrische Fett darf nicht von den Klemmen entfernt werden.
- Wickeln Sie die Kabel auf, wenn Sie sie nicht verwenden.
- Prüfen Sie die Kabel regelmäßig auf Schäden und ersetzen Sie sie bei Bedarf mit von Toro genehmigtem Ersatz.

Warten des Antriebssystems

Prüfen des Reifendrucks

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

Variieren Sie den Reifendruck für alle drei Räder, abhängig vom Zustand der Grünfläche zwischen einem Minimum von 0,83 bar bis zu einem Maximum von 1,10 bar.

Wichtig: **Stellen Sie sicher, dass alle Reifen den gleichen Druck haben. Wenn sich der Reifendruck der Räder unterscheidet, hat dies Auswirkungen auf die Leistung der Maschine.**

Prüfen des Anzugs der Radmuttern

Wartungsintervall: Nach acht Betriebsstunden

Alle 200 Betriebsstunden

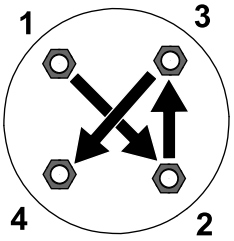
⚠ WARNUNG:

Wenn Sie die Radmuttern nicht fest genug ziehen, können Verletzungen daraus resultieren.

Ziehen Sie die Radmuttern in den angegebenen Intervallen bis auf den korrekten Drehmomentwert an.

Drehmoment der Radmuttern: 108-122 N·m.

Zur Sicherstellung einer gleichmäßigen Verteilung, die Radmuttern in dem Muster wie in Bild 55 dargestellt anziehen.



g274650

Bild 55

Wechsel der Flüssigkeit des Fahrmotorgetriebes

Wartungsintervall: Nach acht Betriebsstunden

Alle 800 Betriebsstunden

Flüssigkeitsspezifikation: SAE 80W90

Getriebeölkapazität: ca. 384 ml

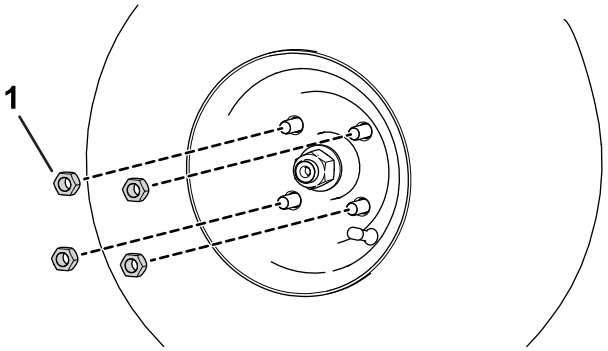
1. Heben Sie die Maschine an, siehe Aufbocken der Maschine (Seite 49).

   Wichtig: **Die Maschine muss gerade stehen, damit die richtige Menge Flüssigkeit in das Getriebe eingefüllt werden kann.**

   Stellen Sie sicher, dass die Maschine gerade auf den Achsständern steht.

2. Zur Entfernung der Räder auf der linken und rechten Seite folgendermaßen vorgehen:

   A. Lösen und entfernen Sie die Radmuttern (Bild 56).



g280226

Bild 56

1. Radmutter

   B. Entfernen Sie das linke und rechte Rad.

3. Stellen Sie eine Auffangwanne unter die Radmotorbaugruppe (Bild 57).

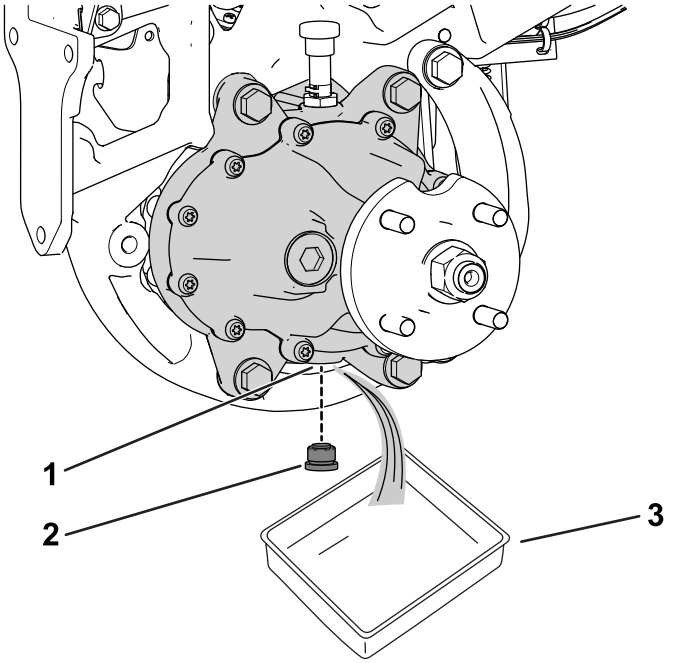


Bild 57

Bild zeigt die linke Seite der Maschine

1. Ablauföffnung
2. Ablassschraube
3. Wanne

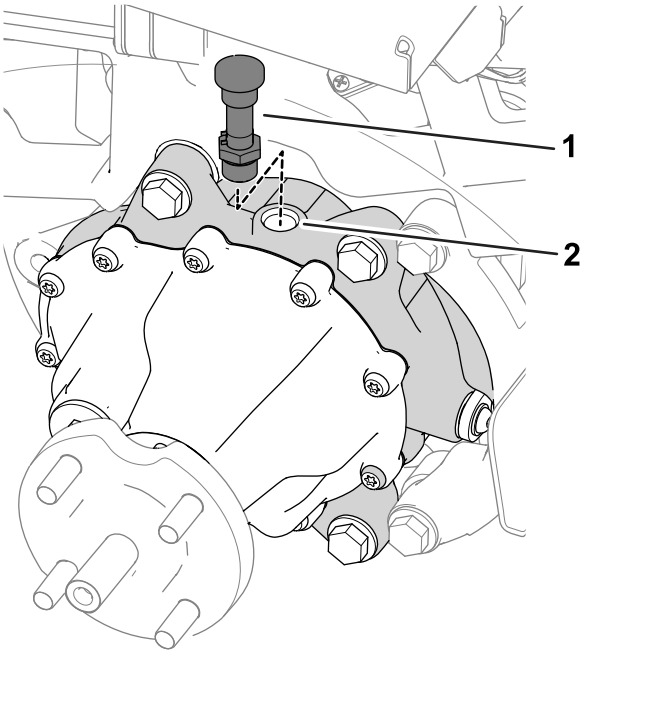


Bild 58

1. Entlüftungsschlauch und Anschlussstück
2. Füllöffnung

4. Entfernen Sie den Stopfen aus der Ablauföffnung (Bild 57).

   Hinweis: Die Ablauföffnung befindet sich unten im Getriebe.

   Hinweis: Lassen Sie das Öl vollständig aus dem Getriebe ablaufen.
5. Reinigen Sie den Stopfen.
6. Stecken Sie den Stopfen in den Ablassanschluss (Bild 57).
7. Nehmen Sie den Entlüftungsschlauch und das Anschlussstück von der Oberseite des Getriebes ab (Bild 58).
8. Füllen Sie das Getriebe mit 384 ml der angegebenen Flüssigkeit durch den Füllanschuss.
9. Montieren Sie den Entlüftungsschlauch und das Anschlussstück an die Füllöffnung (Bild 58).
10. Gehen Sie zum Einbau der Räder folgendermaßen vor:
    A. Schieben Sie das linke und rechte Rad auf die Radnaben.
    B. Montieren Sie die Radmuttern (Bild 56).
    C. Ziehen Sie die Radmutter auf das in Prüfen des Anzugs der Radmuttern (Seite 55) angegebene Drehmoment fest.

Warten der Bremsen

Einstellen der Bremsen

Wenn die Bremsen die geparkte Maschine nicht mehr halten, können Sie die Bremsen einstellen; wenden Sie sich an den offiziellen Vertragshändler oder lesen Sie in der *Wartungsanleitung* nach.

Warten der Schneideinheit

Sicherheitshinweise zum Messer

Ein abgenutztes oder beschädigtes Messer oder Untermesser kann zerbrechen und Teile davon herausgeschleudert werden, und Sie oder Unbeteiligte treffen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

- Prüfen Sie die Messer und Untermesser regelmäßig auf Abnutzung oder Beschädigungen.
- Kontrollieren Sie die Messer vorsichtig. Lassen Sie bei der Wartung dieser Teile große Vorsicht walten, und tragen Sie Handschuhe. Die Spindeln und Untermesser sollten nur ersetzt oder geläppt werden; sie dürfen keinesfalls geglättet oder geschweißt werden.
- Achten Sie bei Maschinen mit mehreren Schneideinheiten darauf, wenn Sie eine Schneideinheit drehen, dass sich dadurch die anderen Spindeln in den anderen Schneideinheiten mitdrehen können.

Einbauen und Entfernen der Schneideinheiten

Hinweis: Lagern Sie die Spindelmotoren der Schneideinheit immer in den Ablagestellen vorne an den Aufhängearmen, um Schäden zu verhindern, wenn die Schneideinheiten nicht an der Maschine befestigt sind.

Wichtig: **Heben Sie die Federung nicht auf die Transportstellung an, wenn sich die Spindelmotoren in den Haltern im Maschinenrahmen befinden. Die Motoren oder Schläuche könnten beschädigt werden.**

Wichtig: **Wenn Sie die Schneideinheit kippen müssen, stützen Sie das Heck der Schneideinheit ab, um sicherzustellen, dass die Muttern an den Einstellschrauben des Untermesserträgers nicht auf der Arbeitsfläche aufliegen (Bild 59).**

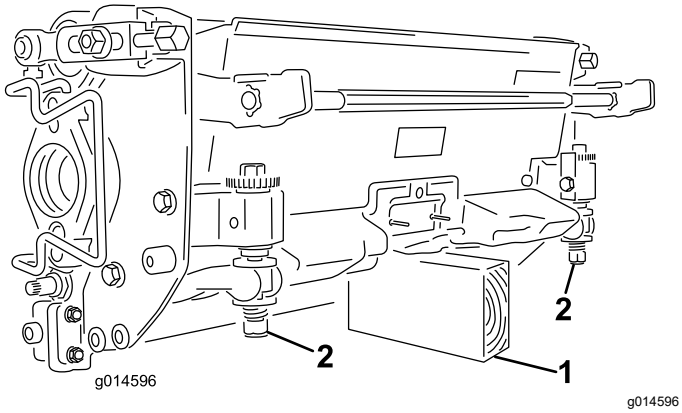


Bild 59

1. Stützständer (nicht mitgeliefert)
2. Einstellschraubenmutter für Untermesser

Montieren der Mähwerke

Die Aufhängung muss abgesenkt werden, um die Mähwerke einzubauen. Gehen Sie zum Absenken der Aufhängung folgendermaßen vor:

1. Parken Sie die Maschine auf einer sauberen, ebenen Fläche.
2. Bringen Sie den Funktionsschalter in die Stellung NEUTRAL.
3. Stecken Sie den Zündschlüssel in das Zündschloss und drehen Sie ihn auf die Stellung EIN.
4. Senken Sie die Aufhängung mit dem Joystick für Anheben bzw. Absenken ab.
5. Aktivieren Sie die Feststellbremse, stellen die Maschine aus und ziehen den Zündschlüssel ab.

Gehen Sie zum Einbau der Mähwerke folgendermaßen vor:

1. Trennen Sie die Hauptstromanschlüsse; siehe Hauptstromanschlüsse (Seite 28).

⚠ WARNUNG:

Wenn Sie die Stromzufuhr zu der Maschine nicht trennen, könnten die Mähwerke versehentlich angelassen werden und schwere Hand- und Fußverletzungen verursachen.

Trennen Sie immer die Hauptstromanschlüsse, bevor Sie an den Mähwerken arbeiten.

2. Heben Sie die Fußplattform an und schwenken sie in die geöffnete Stellung, um die Stellung das mittlere Mähwerk zugänglich zu machen (Bild 60).

⚠ ACHTUNG

Die Fußplattform kann Finger quetschen, wenn es in die geschlossene Stellung fällt.

Halten Sie Ihre Finger von dem Bereich fern, in dem die Fußplattform sitzt, während sie geöffnet ist.

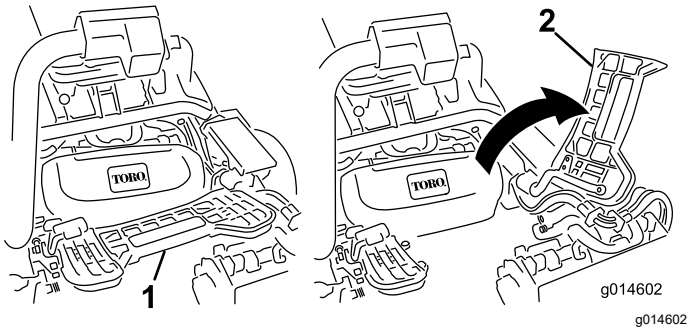


Bild 60

1. Fußplattform: Geschlossen
2. Fußplattform: Geöffnet

3. Stellen Sie das Mähwerk unter die Mitte des Aufhängearms.
4. Öffnen Sie die Verriegelungen an der Aufhängearmstange (Bild 61) und drücken Sie den Aufhängearm nach unten, damit die Stange über beide Neigungsarme an der Schneideinheit liegt und stellen Sie sicher, dass die Verriegelungen unter die Querstange der Schneideinheit greifen (Bild 62).

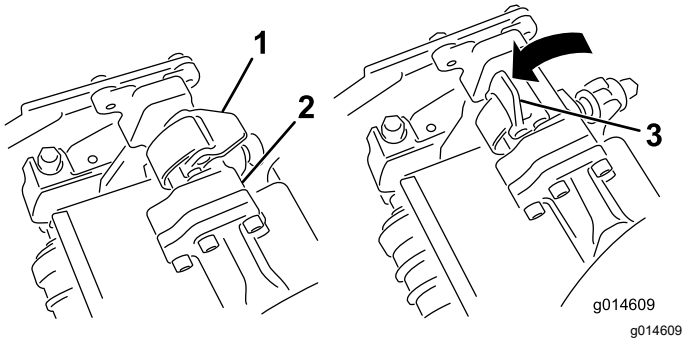


Bild 61

1. Verriegelung: geschlossen
2. Aufhängearmstange
3. Verriegelung: offen

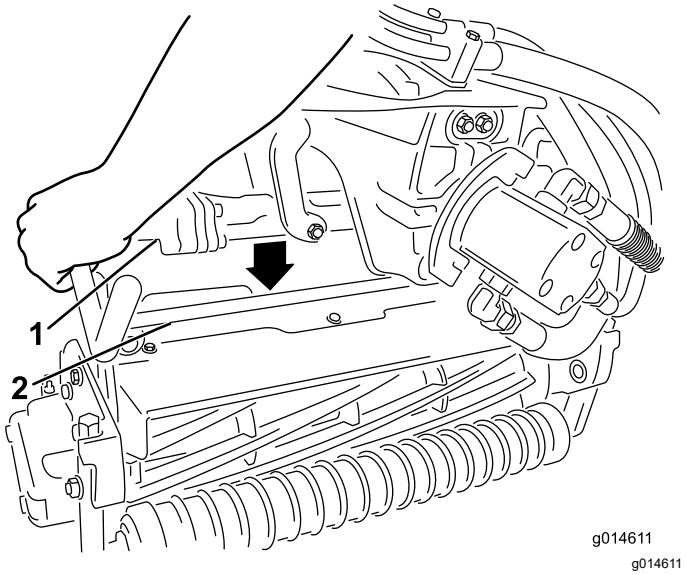
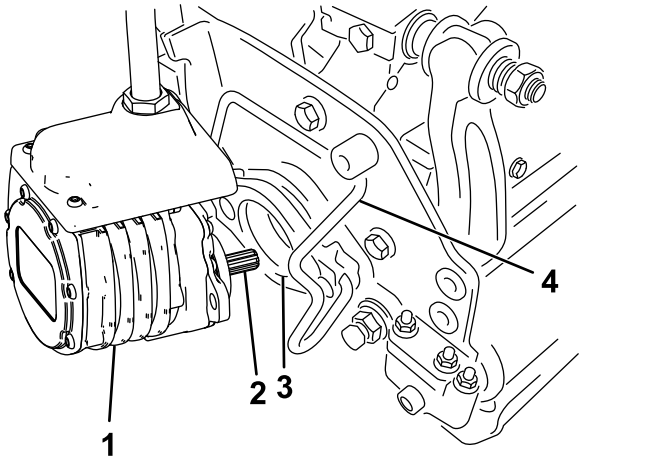


Bild 62

1. Aufhängearmstange
2. Schneideinheitsstange

5. Drücken Sie die Riegel nach unten um die Schneideinheitsstange herum und arretieren sie (Bild 61).

   Hinweis: Wenn die Riegel ordnungsgemäß einrasten, können Sie einen Klick hören und fühlen.
6. Schmieren Sie die Keilwelle des Schneideinheitmotors mit sauberem Fett ein (Bild 63).
7. Setzen Sie den Motor in die linke Seite der Schneideinheit (aus Sicht der Bedienerstellung) und ziehen die Motorbefestigungsstange an der Schneideinheit zum Motor, bis Sie einen deutlichen Klick von beiden Seiten des Motors hören (Bild 63).



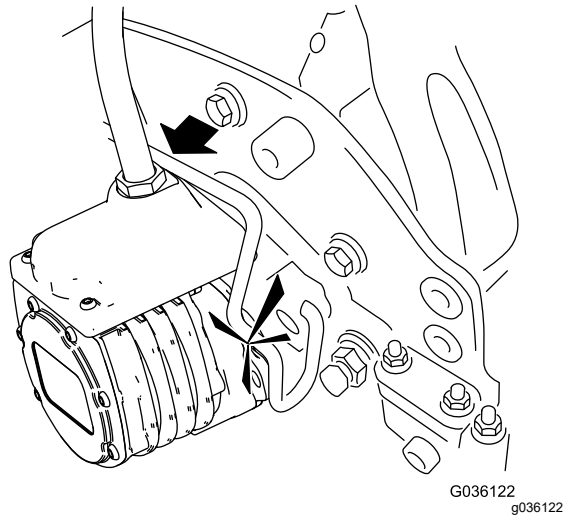


Bild 63

1. Spindelmotor
2. Gerippte Welle
3. Hohlraum
4. Motorbefestigungsstange

8. Hängen Sie einen Grasfangkorb in die Fangkorbhaken am Aufhängearm.
9. Wiederholen Sie diese Schritte für die anderen Mähwerke.
10. Die Hauptstromanschlüsse anschließen; siehe Hauptstromanschlüsse (Seite 28).

Entfernen der Mähwerke

1. Parken Sie die Maschine auf einer sauberen, ebenen Fläche, bringen Sie den Funktionsschalter in die NEUTRAL-Stellung und verwenden Sie den Joystick zum Anheben bzw. Absenken, um die Mähwerke abzusenken.
2. Aktivieren Sie die Feststellbremse, stellen die Maschine aus und ziehen den Zündschlüssel ab.
3. Trennen Sie die Hauptstromanschlüsse ab; siehe Hauptstromanschlüsse (Seite 28).

⚠ WARNUNG:

Wenn Sie die Stromzufuhr zu der Maschine nicht trennen, könnten die Schneideinheiten versehentlich eingeschaltet werden und schwere Hand- und Fußverletzungen verursachen.

Trennen Sie immer die Stromunterbrecheranschlüsse ab, bevor Sie an den Schneideinheiten arbeiten.

4. Drücken Sie die Motorbefestigungsstange aus den Schlitzen am Motor zur Schneideinheit und nehmen den Motor von der Schneideinheit ab.

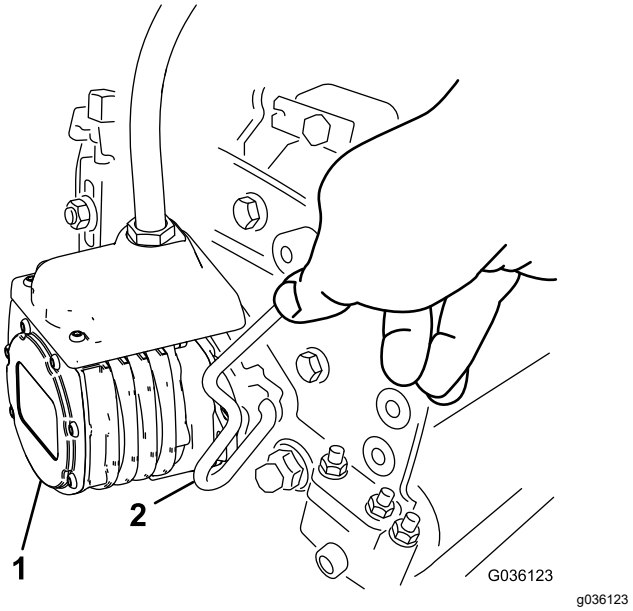


Bild 64

1. Spindelmotor
2. Motorbefestigungsstange

5. Legen Sie den Motor am Aufbewahrungsort vorne am Aufhängearm ab (Bild 65).

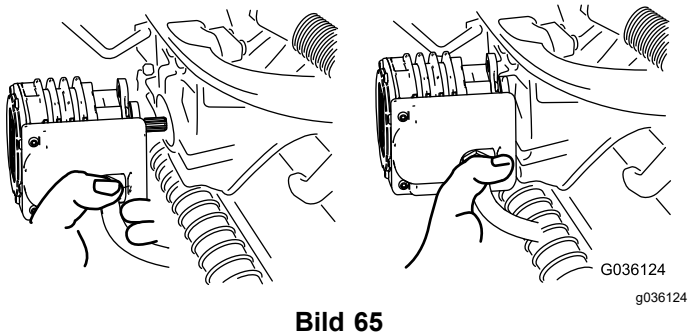


Bild 65

Hinweis: Lagern Sie die Spindelmotoren der Schneideinheit immer in den Ablagestellen vorne an den Aufhängearmen, um sie beim Schärfen, Einstellen der Schnitthöhe und beim

Durchführen von Wartungsarbeiten an den Schneideinheiten nicht zu beschädigen.

Wichtig: **Heben Sie die Federung nicht auf die Transportstellung an, wenn sich die Spindelmotoren in den Haltern im Maschinenrahmen befinden. Die Motoren oder Kabel könnten beschädigt werden. Wenn Sie die Zugmaschine ohne montierte Mähwerke bewegen müssen, befestigen Sie sie mit Kabelbindern an den Aufhängearmen.**

6. Öffnen Sie die Riegel an der Aufhängearmstange der Schneideinheit, die Sie entfernen möchten (Bild 61).
7. Lösen Sie die Riegel von der Schneideinheitstange.
8. Rollen Sie die Schneideinheit unter dem Aufhängearm heraus.
9. Wiederholen Sie bei Bedarf die Schritte 4 bis 8 für die anderen Mähwerke.
10. Die Hauptstromanschlüsse anschließen; siehe Hauptstromanschlüsse (Seite 28).

Prüfen des Kontakts zwischen Spindel und Untermesser

Prüfen Sie täglich vor dem Einsatz der Maschine den Kontakt zwischen Spindel und Untermesser, unabhängig von der vorher erzielten Schnittqualität. Über die gesamte Länge der Spindel und des Untermessers muss es zu einem leichten Kontakt zwischen beiden kommen, siehe *Bedienungsanleitung* des Mähwerks.

Vor dem Prüfen der Spindeln die Hauptstromanschlüsse trennen; siehe Hauptstromanschlüsse (Seite 28). Schließen Sie sie nach dem Prüfen wieder an.

Läppen der Schneideinheiten

⚠ WARNUNG:

Kontakt mit den Untermessern, Spindelmessern oder anderen beweglichen Teilen kann zu Verletzungen führen.

- **Halten Sie Ihre Finger, Hände und Bekleidung fern von den Untermessern, Spindelmessern oder anderen beweglichen Teilen.**
- **Versuchen Sie nie, die Spindeln per Hand oder Fuß in Gang zu bringen, während die Maschine läuft.**

1. Parken Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche, senken Sie die Mähwerke ab, bringen Sie den Funktionsschalter in die NEUTRAL-Stellung, aktivieren Sie die Feststellbremse, schalten Sie die Maschine aus und ziehen Sie den Schlüssel ab.
2. Stellen Sie zuerst die Spindeln und Untermesser für das Läppen an allen Mähwerken ein, die Sie läppen möchten, siehe *Bedienungsanleitung* des Mähwerks.
3. Stecken Sie den Schlüssel in das Zündschloss und schalten Sie die Maschine ein.
4. Klicken Sie im InfoCenter im Menü WARTUNG auf BACKLAP.
5. Stellen Sie BACKLAP auf EIN.
6. Öffnen Sie das Hauptmenü und navigieren Sie auf „Einstellungen“.
7. Navigieren Sie im Menü EINSTELLUNGEN auf LÄPPENDREHZAHL und wählen Sie die gewünschte Läppgeschwindigkeit mit der ±-Taste aus.
8. Stellen Sie den Funktionsschalter in die Stellung NEUTRAL und schieben den Joystick für Anheben bzw. Absenken nach vorne, um die ausgewählte Spindel zu läppen.
9. Tragen Sie Schleifpaste mit einer langstieligen Bürste auf. Verwenden Sie nie Bürsten mit kurzem Stiel.
10. Wenn die Spindeln beim Läppen anhalten oder ungleichmäßig laufen, erhöhen Sie die Spindeldrehzahl, bis sich die Geschwindigkeit stabilisiert.
11. Wenn Sie die Mähwerke beim Läppen einstellen möchten, schalten Sie die Spindeln ab, indem Sie den Joystick zum Anheben bzw. Absenken nach hinten ziehen und dann die Maschine

abstellen. Wiederholen Sie nach dem Abschluss der Einstellungen die Schritte 3 bis 9.

12. Wiederholen Sie diesen Vorgang für alle Schneideinheiten, die Sie läppen möchten.
13. Stellen Sie zum Abschluss im InfoCenter die Einstellung BACKLAP auf AUS oder drehen Sie den Schlüssel in die AUS-Stellung, um die Maschine wieder in die Betriebsart für das Vorwärtsmähen zu setzen.
14. Waschen Sie die Schleifpaste von den Schneideinheiten ab. Stellen Sie den Kontakt zwischen Spindel und Untermesser nach Bedarf ein. Stellen Sie den Spindeldrehzahlregler der Schneideinheit auf die gewünschte Mähstellung.

Wichtig: **Reinigen Sie die Schneideinheiten nicht mit einem Hochdruck-Wasserstrahl. Dies könnte Schäden an den Lagern und Dichtungen verursachen.**

Einlagerung

Wenn Sie die Maschine längere Zeit einlagern möchten, sollten Sie die in Vorbereiten der Schneefräse für das Einlagern (Seite 62) aufgeführten Schritte ausführen.

Sicherheit bei der Einlagerung

- Senken Sie die Mähwerke ab, aktivieren Sie die Feststellbremse, schalten Sie die Maschine aus, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie den Fahrersitz der Maschine verlassen. Lassen Sie die Maschine abkühlen, bevor Sie sie einstellen, warten, reinigen, oder einlagern.
- Lagern Sie die Maschine nicht in der Nähe von offenem Feuer, Funken oder Zündflammen wie z. B. bei einem Heizkessel oder sonstigen Geräten.
- Lagern Sie die Maschine in einer sauberen, trockenen Innenbereich, außerhalb der Reichweite von Kindern und ohne direkte Sonneneinstrahlung.

Vorbereiten der Schneefräse für das Einlagern

1. Schalten Sie immer die Maschine aus, ziehen Sie den Schlüssel ab, warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind und lassen Sie die Maschine abkühlen, bevor Sie sie einstellen, reinigen, einlagern oder reparieren.
2. Entfernen Sie Schmutz- und Schnittgutrückstände. Schärfen Sie die Spindeln und Untermesser bei Bedarf, siehe *Bedienungsanleitung* des Mähwerks. Überziehen Sie die Untermesser und die Messer der Spindeln mit einem Rostschutzöl.
3. Heben Sie die Maschine an, um die Last auf die Räder zu vermindern (Plattstehen).
4. Für eine Lagerung über einen längeren Zeitraum befolgen Sie bitte die Anforderungen für die Lagerung von Akkus; siehe Anforderungen für das Einlagern der Akkus (Seite 63).

Anforderungen für das Einlagern der Akkus

Hinweis: Sie müssen die Akkus zur Lagerung nicht aus der Maschine entnehmen.

Beachten Sie die Temperaturgrenzen für die Lagerung in der unten stehenden Tabelle:

Temperaturgrenzen für die Lagerung

Lagertemperatur	Angemessene Lagerzeit
45° bis 55°C	1 Woche
25° bis 45°C	3 Wochen
-20° bis 25°C	52 Wochen

Wichtig: **Temperaturen außerhalb dieser Bereiche beschädigen den Akku.**

Die Temperaturen, bei welchen die Akkus gelagert sind, wirken sich auf die Lebensdauer aus. Eine langfristige Lagerung der Akkus bei extremen Temperaturen reduziert die Lebensdauer. Lagern Sie das Gerät bei Temperaturen über 25°C nur für die in der Tabelle angegebene Zeit.

- Bevor Sie die Maschine lagern, laden oder entladen Sie die Akkus zwischen 40% und 60% (54,3V bis 57,3V).

  Hinweis: Eine 50%ige Ladung ist optimal, um eine maximale Akkulebensdauer zu gewährleisten. Wenn der Akku vor der Lagerung auf 100% aufgeladen werden, verkürzt sich die Lebensdauer des Akkus.

  Wenn Sie damit rechnen, dass die Maschine für längere Zeit gelagert wird, laden Sie den Akku auf etwa 60% auf.
- Überprüfen Sie alle 6 Monate der Lagerung den Ladezustand des Akkus und stellen Sie sicher, dass er zwischen 40% und 60% geladen ist. Wenn die Ladung unter 40% liegt, laden Sie den Akku zwischen 40% und 60% auf.
- Sie können ein Multimeter verwenden, um den Ladezustand zu überprüfen, wenn die Maschine ausgeschaltet ist. In der folgenden Tabelle finden Sie die Spannungshöhe, die dem Ladezustand entspricht:

Spannung	Ladezustand
57,3V	60%
55,4V	50%
54,3V	40%

- Trennen Sie nach dem Aufladen der Akkus das Ladegerät von der Stromversorgung. Trennen Sie den Netzstecker während der Lagerung, um die Entladung der Akkus zu minimieren.
- Wenn Sie das Ladegerät an der Maschine lassen, schaltet es sich nach dem vollständigen Aufladen des Akkus ab und schaltet sich erst wieder ein, wenn das Ladegerät abgetrennt und wieder angeschlossen wird.

Aufbewahrung des Akkuladegeräts

1. Trennen Sie die Stromversorgung der Maschine, siehe Abtrennen und Verbinden der Maschine mit Strom (Seite 51).
2. Trennen Sie das Netzkabel vom Ladegerät und wickeln Sie es sicher auf.
3. Untersuchen Sie das Netzkabel gründlich auf Anzeichen von Verschleiß oder Beschädigung. Ersetzen Sie es bei Anzeichen von Verschleiß oder Beschädigung.
4. Untersuchen Sie das Ladegerät gründlich auf abgenutzte, lose oder beschädigte Teile. Wenn Sie Teile reparieren oder ersetzen möchten, wenden Sie sich an Ihren Toro Vertragshändler.
5. Bewahren Sie das Ladegerät mit dem Netzkabel an einem sauberen, trockenen Ort auf, wo es keinen Stößen und keinen ätzenden Dämpfen ausgesetzt oder beschädigt werden könnte.

Hinweise:

Kalifornien, Proposition 65: Warnung

Bedeutung der Warnung

Manchmal sehen Sie ein Produkt mit einem Aufkleber, der eine Warnung enthält, die der Nachfolgenden ähnelt:

WARNUNG: Krebs- und Fortpflanzungsgefahr: www.p65Warnings.ca.gov

Inhalt von Proposition 65

Proposition 65 gilt für alle Firmen, die in Kalifornien tätig sind, Produkte in Kalifornien verkaufen oder Produkte fertigen, die in Kalifornien verkauft oder gekauft werden können. Proposition 65 schreibt vor, dass der Gouverneur von Kalifornien eine Liste der Chemikalien pflegt und veröffentlicht, die bekanntermaßen Krebs, Geburtsschäden und/oder Defekte des Reproduktionssystems verursachen. Die Liste, die jährlich aktualisiert wird, enthält zahlreiche Chemikalien, die in vielen Produkten des täglichen Gebrauchs enthalten sind. Proposition 65 soll sicherstellen, dass die Öffentlichkeit über den Umgang mit diesen Chemikalien informiert ist.

Proposition 65 verbietet nicht den Verkauf von Produkten, die diese Chemikalien enthalten, sondern gibt nur vor, dass Warnungen auf dem Produkt, der Produktverpackung oder in den Unterlagen, die diesem beiliegen, vorhanden sind. Außerdem bedeutet eine Warnung im Rahmen von Proposition 65 nicht, dass ein Produkt gegen Standards oder Anforderungen hinsichtlich der Produktsicherheit verstößt. Die Regierung von Kalifornien hat klargestellt, dass eine Proposition 65-Warnung nicht gleich einer gesetzlichen Entscheidung ist, dass ein Produkt „sicher“ oder „nicht sicher“ ist. Viele dieser Chemikalien wurden seit Jahren regelmäßig in Produkten des täglichen Gebrauchs verwendet, ohne dass eine Gefährdung dokumentiert wurde. Weitere Informationen finden Sie unterhttps://oag.ca.gov/prop65/faqs-view-all.

Eine Proposition 65-Warnung bedeutet: (1) Ein Unternehmen hat die Gefährdung evaluiert und ist zu dem Schluss gekommen, dass die Stufe „kein signifikantes Gefahrenniveau“ überschritten wurde. (2) Ein Unternehmen hat entschieden, eine Warnung einfach auf dem Wissen oder dem Verständnis hinsichtlich des Vorhandenseins einer aufgeführten Chemikalie zu geben, ohne die Gefährdung zu evaluieren.

Geltungsbereich des Gesetzes

Proposition 65-Warnungen werden nur vom kalifornischen Recht vorgeschrieben. Proposition 65-Warnungen werden in ganz Kalifornien in vielen Umgebungen, u. a. in Restaurants, Lebensmittelläden, Hotels, Schulen, Krankenhäusern und für viele Produkte verwendet. Außerdem verwenden einige Online- oder Postversandhändler Proposition 65-Warnungen auf den Websites oder in den Katalogen.

Vergleich von kalifornischen Warnungen zu Höchstwerten auf Bundesebene

Proposition 65-Standards sind oft strikter als bundesweite oder internationale Standards. Außerdem gibt es zahlreiche Substanzen, die eine Proposition 65-Warnung bei Konzentrationen erfordern, die wesentlich strikter sind als Höchstwerte auf Bundesebene. Beispiel: Die Proposition 65-Norm für Warnungen für Blei liegt bei 0,5 Mikrogramm pro Tag. Dies ist wesentlich strikter als bundesweite oder internationale Standards.

Warum haben nicht alle ähnlichen Produkte die Warnung?

- Produkte, die in Kalifornien verkauft werden, müssen die Proposition 65-Warnungen tragen; für ähnliche Produkte, die an anderen Orten verkauft werden, ist dies nicht erforderlich.
- Eine Firma, die in einem Proposition 65-Rechtsstreit verwickelt ist und einen Vergleich erzielt, muss ggf. Proposition 65-Warnungen für die Produkte verwenden; andere Firmen, die ähnliche Produkte herstellen, müssen dies nicht tun.
- Die Einhaltung von Proposition 65 ist nicht konsistent.
- Firmen entscheiden ggf. keine Warnungen anzubringen, da ihrer Meinung nach dies gemäß der Proposition 65-Normen nicht erforderlich ist. Fehlende Warnungen für ein Produkt bedeuten nicht, dass das Produkt die aufgeführten Chemikalien in ähnlichen Mengen enthält.

Warum schließt Toro diese Warnung ein?

Toro hat sich entschieden, Verbrauchern so viel wie möglich Informationen bereitzustellen, damit sie informierte Entscheidungen zu Produkten treffen können, die sie kaufen und verwenden. Toro stellt Warnungen in bestimmten Fällen bereit, basierend auf der Kenntnis über das Vorhandensein aufgeführter Chemikalien ohne Evaluierung des Gefährdungsniveaus, da nicht alle aufgeführten Chemikalien Anforderungen zu Gefährdungshöchstwerten haben. Obwohl die Gefährdung durch Produkte von Toro sehr gering ist oder in der Stufe „kein signifikantes Gefahrenniveau“ liegt, ist Toro sehr vorsichtig und hat sich entschieden, die Proposition 65-Warnungen bereitzustellen. Falls Toro diese Warnungen nicht bereitstellt, kann die Firma vom Staat Kalifornien oder anderen Privatparteien verklagt werden, die eine Einhaltung von Proposition 65 erzwingen wollen; außerdem kann die Firma zu hohem Schadenersatz verpflichtet werden.